

# Ornithologischer Jahresbericht

Ornithologischer Jahresbericht 2014  
für Hamm und Umgebung



Zusammengestellt  
und kommentiert  
von Wolfgang Pott

## Impressum

**Herausgeber:** NABU Hamm e.V.  
Schillerstraße 7, 59065 Hamm, www.nabu-hamm.de, E-Mail: info@nabu-hamm.de

**Verfasser:** Wolfgang Pott  
Ostenallee 6, 59063 Hamm, Telefon 0 23 81 / 1 51 38, E-Mail: w-pott@arcor.de

**Gestaltung und Druck:** Ulrich Schölermann Werbung und Druck, Hamm · www.ulrich-schoelermann.de

**Auflage:** 100 Stück  
Hamm 2015

**Titelbild:** Rosapelikan (ad.), Disselmersch, 27.08.14, Foto: G. Pannewig



Mit freundlicher  
Unterstützung durch:



## Landschaftsökologie & Umweltplanung

Diplom-Geograph / Landschaftsökologe Michael Wittenborg

E-Mail	Telefon	Fax	Hausanschrift
wittenborg@aol.com	(02381) 789 71-0	789 71-2	Pieperstraße 9 59075 Hamm

Der Ornithologische Jahresbericht für 2014 bietet wieder einen Überblick aktueller Bestandszahlen ausgewählter Vogelarten in Hamm. Weiterhin erwünscht bleiben authentische (Beleg-)Fotos aus Hamm (auch älteren Datums) und ergänzende Nachträge zur Kommentierten Artenliste „Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959–1999“ (KÖPKE, NAGEL & POTT 2000). Systematik und Taxonomie folgen weiter der Deutschen Artenliste von BARTHEL & HELBIG (2005). Solange vergleichbare Auswertungen für die an Hamm angrenzenden Landkreise nicht zur Verfügung stehen, sollen besonders überregional interessante Beobachtungen und Entwicklungen auch in der weiteren Umgebung Hamms (mit Schwerpunkt in den mittelwestfälischen Teilen der Nachbarkreise Soest, Unna, Coesfeld und Warendorf) vorgestellt und eingeordnet werden.

Allen, die am Zustandekommen dieses Berichtes beteiligt waren, sei hiermit herzlich gedankt.

Die folgenden Beobachter stellten ihre Daten zur Verfügung:

Andreas Bange (AB), Birgit Beckers (BB), Robert Biermann (RB), Josef Brackelmann (JBR), Margret Bunzel-Drüke (MBD), Joachim Drüke (JD), Pascal Eckhoff (PE), Wilko Fröhling (WIF), Doris Glimm (DG), Bernhard Glüer (BG), Robert Grunau (RG), Christian Härting (CHG), Arne Hegemann (AH), Stefan Helmer (SH), Michaela Hemmelskamp (MH), Jürgen Hundorf (JH), Chris Husband (CH), Hubertus Illner (HI), Karlheinz Jenzelewski (KJ), Ralf Joest (RJ), Fabian Karwinkel (FK), Hermann Knüwer (HK), Gerd Köpke (GK), Dietmar Kötter (DK), Jan Ole Kriegs (JOK), Karl-Heinz Kühnapfel (KHK), Armin Langer (AL), Marvin Lebeus (ML), Axel Müller (AM), Alfons Nagel (AN), Klaus Nowack (KN), Paul Ortmann (PO), Jürgen Paetsch (JP), Hartmut Peitsch (HP), Achim Pflaume (AP), Norbert Pitrowski (NP), Wolfgang Pott (WP), Falko Prünke (FP), Wolfgang Rusnak (WR), Hinrich Schencking (HIS), Horst Schenkel (HS), Ulrich Schölermann (US), Armin Schulz (AS), Klaus Sudbrack (KS), Hans Tegethoff (HT), Henning Vierhaus (HV), Gabi Wenner (GAW), Martin Wenner (MAW), Wolfgang Wilkens (WW), Michael Wittenborg (MW), Olaf Zimball (OZ) und Gregor Zosel (GZ).

Einzeldaten steuerten bei:

A. Alpers, J. Behmer, U. Bennemann, G. Bennen, A. Bienengräber, J. Brune, D. Bruns, D. Bryan, A. Buchheim, M. Busch, V. Dechert, F. Dietz, D. Ebbing, M. Fehn, O. Ferner, D. Forsmann, S. Frick, T. Garczorz, D. Gruber, N. Gruchot, B. & N. Handy, H. Heiermann, V. Heimel, G. Herber-Busch, P. Herkenrath, P. Hoffmann, T. Israel, G. Jacobs, H. Jühe, J. Kamp, T. Karwinkel, U. Kasischke, S. Kauwling, H. Kobialka, B. Koch, M. Köpke, H. Kraft, G. Krause, P. Kretz, E. Kretzschmar, O. Krüger, T. Laumeier, H. Lauruschkus, A. Leistikow, E. Lietzow, M. Lindenschmidt, K. Mantel, B. Mestermann, J. Meyer,

# Ornithologischer Jahresbericht 2014 für Hamm und Umgebung

Zusammengestellt und kommentiert von Wolfgang Pott

U. Norra, H. Otten, F. & G. Pannewig, W. Pannewig, S. Paul, T. Prall, W. Prünke, H. Regensteil, G. & G. Reinartz, G. Rostek, F. Ruhnke, P. Salm, R. Sandfort, C. Sandke, M. Scharf, D. Schmidt, O. Schmidt-Formann, I. Schwinum, V. Stelzig, B. Stemmer, A. Sudbrack, W. Suermann, R. Teegen, J. Thier, T. Thomas, A. Torkler, D. Uttich und J. van der Woude.

## Abkürzungen:

ad. = adultus (Altvogel), BP = Brutpaar(e), diesj. = diesjährig(e) = 1. KJ = im ersten Kalenderjahr, DSK = Deutsche Seltenheitenkommission, E = Osten/östlich, EFB = erste Frühjahrsbeobachtung, EG = Erstgesang, GK = Grundkleid, Ind. = Individuum/-en, juv. = juvenil(e) = im Jugendkleid, KJ = Kalenderjahr, m = Männchen/männlich, N = Norden/nördlich, NSG = Naturschutzgebiet, PK = Prachtkleid, pulli/pullus = Dunenjunge(s), RHB = Rückhaltebecken, S = Süden/südlich, SK = Schlichtkleid, W = Westen/westlich, w = Weibchen/weiblich, \* = Beobachtung anerkannt von der Avifaunistischen Kommission für NRW (= AviKom) und (bei deren Zuständigkeit) von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (= DAK), \*\* = Dokumentation der Beobachtung ist der AviKom bzw. der DAK einzureichen.

## Häufig genannte Beobachtungsgebiete (z. T. mit Abkürzungen):

**Haarener Baggerseen I-IV:** Fünf Bagger-

seen in Uentrop-Haaren (= 30 ha, Stadt Hamm), **Haarstrang von Ense-Vierhausen bis -Gerlingen** (= 10 qkm, bis 230 m NN, 8-10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest), **Hemerder Ostfeld:** Haarstrang E Unna-Hemerde (bis 130 m NN, 3 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna), **Lippeae Hamm-Ost** (= 550 ha): FFH-Gebiet „Lippeae zwischen Hangfort und Hamm“ (mit den NSG Schmehauser Mersch, Munnebach, Haarener Lippeae, Oberwerrieser Mersch, Mühlendlaar und Schlagmersch einschließlich LSG 38), **LSG 38:** Landschaftsschutzgebiet (38) Lippewiesen = Lippeae/Fährstr. (= 82 ha, Stadt Hamm), **NSG Ahsewiesen:** Ahseniederung bei Lippetal-Hultrop (= 374 ha, 6 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG Disselmersch:** NSG Lippeae W Lippborg (= 168 ha, 2 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG Kiebitzweide:** Ruhraue bei Fröndenberg (= 43 ha, 12 km S Stadtgrenze, Kr. Unna), **NSG 6:** NSG Schmehauser Mersch (= 105 ha, Stadt Hamm), **NSG Woeste:** Niedermoor bei Ostinghausen (= 50 ha, 16 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **Rieselfelder Werne:** Lippeae S Werne (= 110 ha, 3 km W Stadtgrenze, Kr. Unna), **RSG = Radbodseegebiet/Lippeae Hamm-West** (= 520 ha): mit den NSG Tibaum (= 99 ha), Im Brauck und Eckernkamp (= 45 ha) sowie Alte Lippe und Ehemaliger Radbodsee (= 89 ha), **TÜP Frielick:** Standortübungsplatz Heessen-Frielick (= 200 ha, Stadt Hamm, Teile im Kreis Warendorf).



Höckerschwäne, Schmehauser Mersch, 20.05.14.

Foto: W. Pott



Rothalsgans (juv.), NSG Tibaum, 23.01.14.

Foto: N. Pitrowski

**Höckerschwan:** Größte gemeldete Trupps mit 22 am 15.11. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) und 51 am 28.01. sowie 50 am 29.12. am NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) auf Raps (WP). 2014 mind. 9 BP mit bis zu 26 pulli/juv. (darunter mind. 7 immutabilis) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), weitere 3 Paare ohne Brut (WP, J. Thier, KJ, PO, RB).

**Singschwan:** Einzige Beobachtung mit 8 (darunter mind. 4 ad.) am 28.12. NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) unter 47 Höckerschwänen auf Raps (MAW, GAW, Fotos); dort keine mehr am 29.12. (WP).

**Schwarzschwan:** Wie im Vorjahr 1 BP (am 13.04. mit 1 pullus) im Kurpark Bad Sassendorf (Kr. Soest, MBD, RJ, AM, Fotos). Außerdem je 1 am 17.01. Ruhrstau Echthausen (WP), am 23.03. Ruhr bei Wickede (jeweils Kr. Soest, WW, MH) und 13.09. NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ) sowie 28.12. unter Sing- und Höckerschwänen am NSG Ahsewiesen auf Raps (MAW, GAW).

**Rothalsgans:** 1 im 2. KJ vom 22.01.-13.03. um das NSG Tibaum im westlichen RSG, dort stets unter bis zu 120 Kanadagänsen auf Wintergetreide und Grünland (B. & N. Handy, WP, NP, JH, FK, RB, KN, AM, M. Fehn u. v. a., Fotos). Der unberingte und flugfähige Vogel hielt (wie die Kanadagänse) eine Fluchtdistanz von 50-60 m ein und suchte am 6.02. Anschluss an ein Paar Weißwangengänse (WP, NP). Die Gans besuchte am 12.02. auch die Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN) und am 15.02. (abends) den Gän-schlafplatz im NSG Im Brauck (JH). Außerdem 1 ad. (unberingt) vom 25.11.-27.01.15 in den NSG Disselmersch und Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest); dort zunächst bis 5.12. unter Graugänsen und ab 6.12. unter Blässgänsen pendelnd zwischen beiden Gebieten (G. Jacobs, MBD, CH, WP, JBR, AM, BB, JD, DK, GK u. a., Fotos). Nach den Kriterien von LANGENBERG (2014) zur Anerkennungspraxis wahrscheinlicher Wildvögel in Bayern (wo die Art erheblich seltener auftritt als in NRW) kann eine Herkunft aus Gefangenschaft für beide Vögel nicht sicher ausgeschlossen werden. Für das Auftreten von Wildvögeln spricht jedoch in beiden

Fällen das Fehlen von Ringen und Verhaltensanomalien, der intakte Gefiederzustand, das Auftreten im Zeitfenster vom 1.11.-31.03. und die Einhaltung von Fluchtdistanzen von mind. 50-100 m. Der Altvogel in der Disselmersch suchte zudem schnell den Anschluss an Blässgänse (auch Vergesellschaftungen mit Weißwangen- und Graugänsen kommen regelmäßig vor), während das Erscheinen unerfahrener Jungvögel, wie bei vielen Arten z. B. durch Verdriftung, ohnehin eher für einen Wildvogel spricht. Auf Flüchtlinge könnten die relativ langen Aufenthalte über 6-8 Wochen abseits großer Gänserastplätze und die untypische Vergesellschaftung des juv. mit Kanadagänsen hindeuten (dort mangels Alternativen?). Die relativ kleine Fluchtdistanz dieser Gans dürfte jener der Begleitart entsprechen, und eine geringe Scheu von Jungvögeln ist auch von Wildvögeln bekannt.

**Ringelgans:** 1 ad. (*B.b. bernicla*) vom 15.-23.02. im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ, V. Dechert, Fotos).

**Kanadagans:** Größte gemeldete Trupps im Spätherbst und Winter mit 210 am 18.01. im NSG 6 (WP), 420 am 8.11. auf dem Möh-

nesee (Kr. Soest, WP), 400 am 6.12. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 430 am 29.12. Goldsteins Mersch bei Lippborg (Kr. Soest, WP). Ringvögel: 6 am 12.02. im Ebertpark, darunter eine mit grüner Halsmanschette "N 79" (weiße Schrift), die am 11.07.09 in Haren bei Groningen (Niederlande) beringt, am 9.12. bei Groß Hesepe im Emsland gesehen und noch vom 24.01.-8.02. (also 4 Tage zuvor) bei Dordsedijk in Drenthe (Niederlande) abgelesen wurde (WP). 2014 mind. 18 BP mit juv. vom 20.-23.06. im NSG Mühlenlaar und 11-12 BP mit 51 pulli/juv. vom 1.-18.06. im NSG 6; Erfassung damit bereits in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) sehr unvollständig (WP).

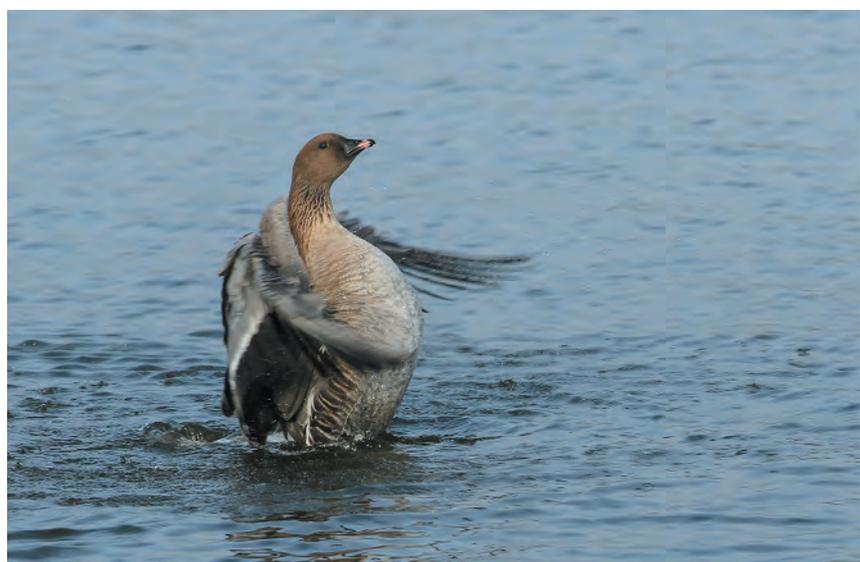
**Kanada-x Höckergans-Hybride:** Je 1 vom 27.01.-28.01. und am 23.09. im NSG Mühlenlaar sowie am 22.02. unter 32 Graugänsen im DuPont-Gelände (WP).

**Kanada-x Graugans-Hybride:** Im westlichen Kreis Soest je 1 am 17.01. Ruhrstau Echthausen unter 400 Graugänsen und 22.05. im NSG Disselmersch unter Kanadagänsen sowie 3 am 19.06. Hevesee des Möhnesees (ebenfalls unter Kanadagänsen, WP).

**Weißwangengans:** In Hamm nur wenige Nachweise mit je 1 Paar (beide unberingt) vom 3.-25.01. im NSG 6 (WP), vom 6.-28.02. NSG Tibaum im westlichen RSG (WP, NP, Fotos) und am 23.02. im NSG Oberwerrieser Mersch (W. Pannewig); im benachbarten NSG Mühlenlaar durchgehend 1 vom 24.02.-23.03. (WP, AL). Im westlichen Kreis Soest ebenfalls keine größeren Trupps, dafür 1 mit hellblauem Zücherring links vom 8.10.-3.11. im NSG Disselmersch (WP, GK, MBD, WIF).

**Streifengans:** Je 1 mind. vom 5.03.-30.12. im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (GZ), am 13.04. Rieselfelder Werne (jeweils Kr. Unna, HP) und am 3.05. im NSG Mühlenlaar (J. Thier, Fotos).

**Schneegans:** Je 1 am 11.03. (9.10 Uhr) in Kamen-Methler in 5 m Höhe nach E fliegend (H. Otten), am 2.07. RHB Lütgenböge in Bönen (jeweils Kr. Unna, HP) und 6.07. W der Scheringteiche im RSG unter Kana-



Kurzchnabelgans (m), Disselmersch, 14.11.14.

Foto: M. Wenner

dagänsen (JH); vielleicht immer derselbe Vogel.

**Schnee-x Zwergschneegans-Hybride:** Der vom 15.11.07-14.10.13 regelmäßig in der Lippeaue zwischen Rünthe (Kr. Unna) und Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest) festgestellte männliche Schneegans-Hybride wurde vom 3.-9.05. und am 13.07. erneut am Zachariasse bei Graugänsen beobachtet (AM, WP). Dieser Ganter wurde als Zwergschneegans\* anerkannt, da Recherchen der AviKom NRW keine sicheren Anzeichen für eine Hybridisierung ergaben (AVIKOM 2012). Zur davon abweichenden Bestimmung als Hybride der oben genannten Kombination und zur Geschichte dieses Vogels siehe POTT (2013).

**Kurzschneegans:** 1 ad. am 4.01. in der Ruhraue bei Fröndenberg (Kr. Unna) in Gesellschaft der Graugans "55T" (GZ, Fotos), die seit 2009 praktisch ganzjährig im westlichen Kreis Soest zu sehen ist. Diese Kurzschneegans dürfte damit identisch sein mit dem Vogel, der vom 10.05.-29.12.2013 (in regelmäßiger Gesellschaft von u. a. „55T“) in den NSG Disselmersch und Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, 30 km SW) aufgefallen war (POTT 2014). Dieser unbefruchtete Ganter eher zweifelhafter Herkunft ist sehr wahrscheinlich mit einer Graugans verpaart und tauchte vom 10.-11.01.2015 (nach einjähriger Abwesenheit) erneut unter Graugänsen in den Ahsewiesen auf (WP, AM).

**Saatgans:** Winter und Heimzug (*A.f. rossicus*): In Hamm nur wenige Nachweise mit 3 vom 25.01.-2.02. im NSG Mühlenlaar und 1 am 6.02. auf dem Radbodsee (WP). Größte gemeldete Trupps in der Nachbarschaft mit 22 am 11.01. NABU-Weidenschaft Emmerbachaue bei Ascheberg (Kr. Coesfeld, J. Kamp) und 17 vom 14.-20.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, WP, HT). Im Spätherbst 6 am 30.10. unter 40 Blässgänsen im NSG Mühlenlaar und 5 am 20.12. im NSG 6 (WP) sowie immerhin 140 am 28.12. (10-16 Uhr) über Beckum (Kr. Warendorf) durchziehend SW (CH). Ein am 1.02. an den Scheringteichen im RSG fotografiertes und als „Waldsaatgans“ (*A.f. fabalis*) bestimmter



Blässgans (juv.), Ahsewiesen, 15.02.14.

Foto: A. Müller

Vogel ist noch nicht abschließend von der AviKom NRW beurteilt worden.

**Blässgans:** Winter und Heimzug: Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 30 am 7.01. NSG Haarener Lippeaue (WR) und 41 vom 25.-29.01. im NSG Mühlenlaar (WP). Im westlichen Kreis Soest 315 am 15.01. im NSG Disselmersch (WP, GK) sowie durchgehende Überwinterungen im NSG Ahsewiesen mit 340 am 3.01., 400 am 19.01., 600 am 27.01., 550 vom 15.-25.02., 700 am 7.03. und dem neuen Gebietsmaximum von 780 (!) am 10.03. (WP, BB, AM, MBD, WIF, RB, NP). Besonderheiten: Unter 220 Vögeln am 4.01. in den Ahsewiesen immerhin mind. 65 im 2. KJ (AM). In der Disselmersch Übersommerung von 3-4 flugfähigen Vögeln (1 ad., mind. 2 im 2. KJ) vom 15.04.-30.06. (WP, AM, GK, MBD, WIF, JD, RB, NP). Wegzug: In Hamm kleinere Trupps rastend mit 26 vom 23.-24.10. Alte Lippe im RSG (NP), 40 am 30.10. im NSG Mühlenlaar (WP) und 10 am 18.12. im NSG 6 (PO). Ziehende Trupps (in unterschiedliche Richtungen) mit 180 am 2.10. (5.00-19.10 Uhr) und 100 am 9.11. (13 Uhr) im westlichen RSG (JH), 40 am 26.12. (17 Uhr) über Hamm-Süden (GK) und 450 am 28.12. (10-16 Uhr) über

Beckum (Kr. Warendorf, CH). Wegzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 300 am 12.11. (HT) und 265 am 26.12. (DK) im NSG Ahsewiesen sowie 250 am 7.12. im NSG Disselmersch (JBR, MBD).

**Graugans:** Größte gemeldete Trupps im Winter und Frühjahr mit 300 am 28.01. bei Schloss Oberwerries (WR), 460 am 8.01. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, WP) und 400 am 17.01. Ruhrstau bei Echthausen (Kr. Soest, WP). 2014 wurden aus Hamm 19 BP mit pulli/juv. mitgeteilt (WP, JH, NP), darunter 10 BP mit 45 pulli am 13.05. im NSG Mühlenlaar (WP); Erfassung jedoch sehr unvollständig, alleine der Brutbestand im LSG 38 (= 82 ha) dürfte bei deutlich über 20 BP gelegen haben (WP). Nachbrutzeitliche Ansammlungen im Kreis Soest mit 600 am 20.05. Zachariasse (Beginn Synchronmauser mit Abwurf der Schwungfedern, P. Hoffmann), 650 am 9.06. Hevesee des Möhnesees (WP) und 550 am 23.07. im NSG Woeste (RJ). Größere Trupps auch in Hamm mit 400 am 31.07. NSG Mühlenlaar (WP, GK), 250 vom 28.08.-4.09. (KJ) und 300 am 22.10. (NP) Alte Lippe im RSG sowie 500 am 15.09. NSG Tibaum im westlichen RSG (JH). Wegzug- und Wintermaxima in der Nachbarschaft mit 450 am 11.11. im NSG Ahsewiesen (CH), 350 am 27.11. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, CH), 430 am 20.11. NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, BG) und 700 (!) am 13.12. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH).

**Nilgans:** 2014 wurden im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) nur 6 BP mit 31 pulli/juv. gefunden oder für mitteilenswert gehalten (W. Pannewig, WP, AL, BG), darunter je 1 BP mit 4 pulli bereits am 28.02. im Ebertpark (W. Pannewig, Fotos) und mit 2 pulli (wenige Tage alt) am 2.10. bei Pedinghausen (BG, Fotos). Bemerkenswert sind 370 am 6.11. am Zachariasse (Kr. Soest); in der dortigen Kormoran-Kolonie werden bereits Nester beschlagnahmt und ausgebaut (P. Hoffmann).

**Brandgans:** Winter und Frühjahr: Im RSG 1 w am 10.01. Lippe Nordherringen (WP), 1 Paar am 29.04. Scheringteiche (WP) und am Radbodsee 1 ad. w am 13.06. (WP) sowie 1 am 25.06. (NP). In den Nachbarkrei-



Rostgans (m), Holthöfen, 23.05.14.

Foto: A. Langer



Rotschulterente (m), Im Winkel, 12.11.14.

Foto: A. Langer

sen auch kleinere Trupps mit je 3 (1 m, 2 w) am 30.01. und 23.02. RHB Lütgenböge bei Bönen (HP) sowie 9.05. Rieselfelder Werne (jeweils Kr. Unna, JH), 4 (2 m, 2 w) am 16.05. Emmerbachau bei Ascheberg (Kr. Coesfeld, K. Mantel) und 3 am 25.05. Hauptsee des Möhnesees (Kr. Soest, S. Paul). Mauser- und Wegzug: Im NSG Mühlenlaar 1 juv. am 30.07., 2 juv. am 31.07. und 1 juv. am 2.08. (WP, GK), während im westlichen Kreis Soest 3 ad. m vom 8.-9.07. und 1 am 29.07. im NSG Disselmersch (WP, GK) sowie 1 vom 14.-26.12. zwischen Disselmersch, Ostmersch und NSG Ahsewiesen pendelnder Vogel notiert wurden (MBD, WP).

**Rostgans:** EFB in Hamm mit 5 am 7.02. NSG Oberwerrieser Mersch (WP); anschließend gelangen im Stadtgebiet 19 Beobachtungen mit 36 Ind. vom 17.02.-1.06. (WP, WR, NP, AL, GK, JH, W. Pannewig, HP), die durch zwei phänologisch isolierte Nachweise am 14.10. (4 Ind., AL) und 20.12. (2 Ind., WP, JH) in der Lippeaue Hamm-Ost ergänzt werden. Brutzeit: Stark brutverdächtig war ein offenbar erfolgloses Paar im NSG Mühlenlaar (dort durchgehend vom 17.02.-1.06), das vom 25.03.-23.04. intensiv bei Schloss Oberwerries balzte (WP, WR). Weitere Paare zur Brutzeit am 31.03. im RHB Weetfeld und 23.05. bei Holthöfen (AL, Fotos). In den Nachbarkreisen 2 BP mit 7+6 pulli vom 7.-20.05. Ruhraue bei Fröndenberg (GZ) und 1 BP mit pulli am 13.05. bei Westhemmerde (jeweils Kr. Unna); dort offensichtlich Brut in Schleiereulen-Kasten (G. Herber-Busch). Außerdem 1 ad. m mit 8 flüggen juv. vom 15.-21.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), die noch bewacht werden (WP, AM, WIF). Besonderheiten: 1 mit gelber Halsmanschette und schwarzer Aufschrift „K2“ vom 13.-27.03. und 27.08.-15.09. NSG Kiebitzweise (Kr. Unna), die im Juli 2013 am Mauserplatz Eemmeer bei Huizen in den Niederlanden beringt wurde; in der dortigen Ruhraue neues Gebietsmaximum für den Osten Fröndenbergs mit 47 (!) am 22.11. (GZ).

**Mandarinente:** 1 häufig rufendes w vom 31.12.13-31.01. unter Stockenten im Kurpark Hamm (RB, J. Thier, WP, Fotos). Im

westlichen Kreis Soest ein ebenfalls rufendes w am 8.02. NSG Disselmersch (WP), ein mit fehlfarbener w Stockente verpaartes m vom 2.03.- mind. 15.05. im NSG Ahsewiesen (BB, WP, KS, WIF, J. Thier) und 3 (2 m, 1 w) balzend am 12.03. Kanzelbrücke des Möhnesees (WP).

**Rotschulterente:** Im Spätwinter je 1 m in Lünen (Kr. Unna) am 2.02. Horstmarer See (T. Prall) und 2.03. am RHB Fuchsbach (AP). Im NSG Disselmersch (Kr. Soest) 5 (vermutlich 1 w mit 4 juv.) am 30. und 31.08. (AM, WP), durchgehend 3-6 (bis zu 3 m, 3 w) vom 3.09.-16.12. (WP, MBD, JBR, AL, NP, JD, WIF, G. & F. Pannewig, KN), 7 am 8.11. (NP) und 9 (3 m, 6 w) am 22.11. Disselmersch/Im Winkel (JBR, MBD). Diese wahrscheinliche Brut in der näheren Umgebung (z. B. 1 Paar schon am 12.04.13 Im Winkel, MBD, JBR) ist bemerkenswert, da dieser südamerikanische Höhlenbrüter mit nur 0-3 BP in NRW als unregelmäßig brütendes Neozoon gilt und erfolgreiche Bruten bisher nur in Dortmund nachgewiesen wurden (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013). Für eine Brut in Hamm sprachen bereits vor 15 Jahren auch 4 im Grundkleid (wahrscheinlich 1 ad. w

mit 3 flüggen juv.) am 26.07.2000 am Radbodsee und (wohl identische) 2 m, 2 w vom 10.-12.09.2000 im LSG 38 (POTT 2001).

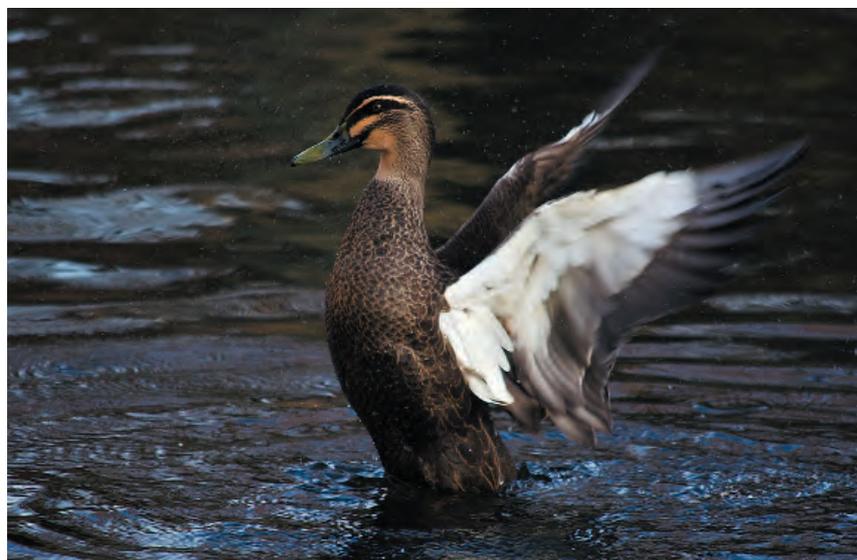
**Silberente\*** (*Spatula versicolor*, bisher *Anas versicolor*): Das seit 25.03.2012 auf den Scheringteichen anwesende ad. m wurde dort erneut vom 5.01.-14.02. und letztmals am 21.03. unter Krickenten beobachtet (WP, RB, NP, JH, AL, JP, Fotos). Beobachtung anerkannt von der AviKom als Gefangenschaftsflüchtling (Heimat Südbrasilien bis Mittelargentinien) und erster dokumentierter Nachweis der Art in NRW (AVIKOM 2013).

**Punaente** (*Spatula puna*): 1 (wohl w) vom 22.08.-15.09. unter Krickenten im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, MBD, H. Lauruschkus, MAW, GAW, B. & N. Handy, JD), Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Andenregion von Peru bis Nordchile und NW-Argentinien. Bisher traditionell als Unterart *Anas v. puna* der Silberente geführt (z. B. MADGE & BURN 1989), neuerdings mit Artstatus und (wie die Silberente) in der Gattung *Spatula* von *Anas* getrennt (del HOYO & COLLAR 2014).

**Zimtente:** 1 m (weitgehend SK, Brust kastanienbraun) am 6.11. am Zachariassee (Kr. Soest, CH), Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Nordamerika.

**Augenbrauente\*:** 1 ad. m (unberingt und flugfähig) weiterhin vom 15.01.- mind. 31.03. unter Stockenten im Hallohpark in Hövel (dort seit mind. 6.12.12, RB, WP, B. & N. Handy, G. Jacobs, PO u. a., Fotos). Beobachtung anerkannt von der AviKom als Gefangenschaftsflüchtling (Heimat Australien und Neuseeland) und erster dokumentierter Nachweis der Art in NRW (AVIKOM 2013).

**Fleckschnabelente:** Ein offenbar mit w Stockente verpaartes m am 30.05. SW Wiescherhöfen-Selmigerheide an kolkartig verbreitertem Graben (AL). Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Ostpaläarktis; bisher (mind.) drei von der AviKom anerkannte Nachweise der Art in NRW, darunter 2 ad. m 2009 und 2010 in Dortmund Parks, beide – phänotypisch Fleckschnabelenten – zeigten einige Merkmale von Stockenteneinfluss (AVIKOM 2011).



Augenbrauente (m), Hallohpark, 15.01.14.

Foto: R. Biermann

**Schnatterente:** Winter und Heimzug: Aus Hamm wurden 38 Datensätze mit 985 Ind. vom 4.01.–18.04. mitgeteilt (WP, NP, RB, WR, AM), größte gemeldete Trupps mit 122 (!) am 11.01. (davon 90 Lippe Nordherringen) und 107 am 14.02. (davon 78 Lippe Nordherringen) im RSG/Lippeaeue Hamm-West (= 520 ha, WP, NP, RB). Wintermaxima im östlichen Kreis Unna mit 40 am 8.01. Beversee bei Rünthe (WP) und 58 am 26.01. Wassergewinnung Halingen-Langschede (BG). Brutzeit: 2014 weitere Zunahme im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) mit derzeit 15-22 BP (im Vorjahr 12-18 BP), darunter 6-8 BP NSG Tibaum und Im Brauck (dort 3 w mit 7+8+11 pulli/juv. bereits vom 20.–26.05., von denen 13 am 7.07. flügge waren), 3-5 BP im LSG 38 (dort 2 w mit 4+5 pulli/juv.) und 2-3 BP NSG Mühlenlaar (WP, JH, NP, DK). Außerdem 1 w mit 7 pulli am 18.06. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Vom Wegzug liegen aus Hamm 18 Datensätze mit 549 Ind. vom 7.08.–27.12. vor (WP, JH, NP, M. Fehn), größere Trupps mit 35 vom 9.–18.10. Scheringteiche (JH, WP, NP) und 50 am 13.12. Lippe Nordherringen (NP); Wegzugmaximum am Beversee in Rünthe (Kr. Unna) mit 47 am 27.10. (KN).

**Pfeifente:** Aus dem Stadtgebiet von Hamm liegen 11 Nachweise mit 38 Ind. vom 6.01.–5.04. (NP, WP, JH, GK, AL) und 6 Datensätze mit 17 Vögeln vom 19.07.–15.11. vor (JH, WP). Wintermaxima im westlichen Kreis Soest mit 65 am 15.01. im NSG Disselmersch (WP, GK) und 260 (neues Gebietsmaximum!) am 8.02. im NSG Ahsewiesen (WP, RB). Interessant sind 1 im GK bereits am 19.07. an den Scheringteichen (JH) und 4 (1 ad. m, 1 m im 2. KJ und 2 juv.) am 31.07. in der Disselmersch (WP, GK). Größere Trupps im östlichen Kreis Unna mit 30 am 27.10. Beversee (NP) und 21 am 9.11. Rieselfelder Werne (JH) sowie im westlichen Kreis Soest mit 90 am 29.11. Disselmersch (MBD, JBR, Fotos) und 60 am 23.12. NSG Klostermersch (MBD).

**Krickente:** Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaeue Hamm-West (= 520 ha) recht hohe Bestände im Winter und Spätherbst mit 205 am 11.01.,



*Pfeifente (m), Disselmersch, 12.11.14.*

*Foto: A. Langer*

235 am 14.02., 165 am 15.11. und 270 (!) am 14.12. (WP, NP, JH, KJ). Außerdem 30 am 4.01. im LSG 38 und mind. 40 am 1.02. im NSG Munnebach (WP). Winter- und Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 260 am 28.01. im NSG Ahsewiesen (WP, AM, WIF), 140 am 9.02. im NSG Woeste (RJ) und 190 vom 10.–17.03. im NSG Disselmersch (WP, GK). Brutzeit: In Hamm ein balzendes Paar am 21.04. RHB DuPont-Gelände (WP) und Brutverdacht für 1 BP Scheringteiche im RSG (dort 1 Paar am 26.04. und je 1 wachendes m am 16. und 22.05., JH). Bemerkenswert für den östlichen Kreis Unna sind ein Paar vom 9.–23.05. und 1 m am 31.05. in den Rieselfeldern Werne (dort Brutverdacht, JH, NP) sowie ein balzendes Paar am 10.05. und ein w mit 4 pulli (!) am 22.06. auf dem Beversee bei Rünthe (dort noch 1 pullus am 29.06., KN). Außerdem Brutverdacht für mind. 1 BP in der Disselmersch (BB, WP, JBR, JD) und 1 m vom 11.–13.05. Ostmersch E Hultrop (Kr. Soest, DK, WP, GK). Während des Wegzuges auch sehr hohe Rastbestände in den Nachbarkreisen mit 400 am 19.09. (nach Starkregen) und mind. 500 am 16.11. im NSG

Disselmersch (WP, PE, KN), 280 am 3.11. im NSG Ahsewiesen sowie 130 am 13.12. im NSG Drei Altwasser bei Werne-Stockum (Kr. Unna, alle weiteren Daten WP).

**Stockente:** Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaeue Hamm-West (= 520) 645 am 11.01., 625 am 15.11. und 1050 am 14.12. (WP, JH). Wintermaxima in der Nachbarschaft mit 640 am 8.01. (WP) und 533 am 15.02. (A. Bienengräber, KN) Beversee bei Rünthe (Kr. Unna) sowie im Kr. Soest mit 1100 am 28.01. im NSG Ahsewiesen (WP, AM, WIF), 1450 am 11.02. am Möhnesee (WP) und 600 am 1.12. NSG Disselmersch (WP). Brutzeit: Im RSG 1 w mit 10 pulli am 12.04. Lippe Nordherringen (WP) und 1 w mit 1 pullus am 24.08. Scheringteiche (NP). In der Disselmersch 54 (47 m, 7 w) am 26.05. und 60 (52 m, 8 w) am 3.06. (WP).

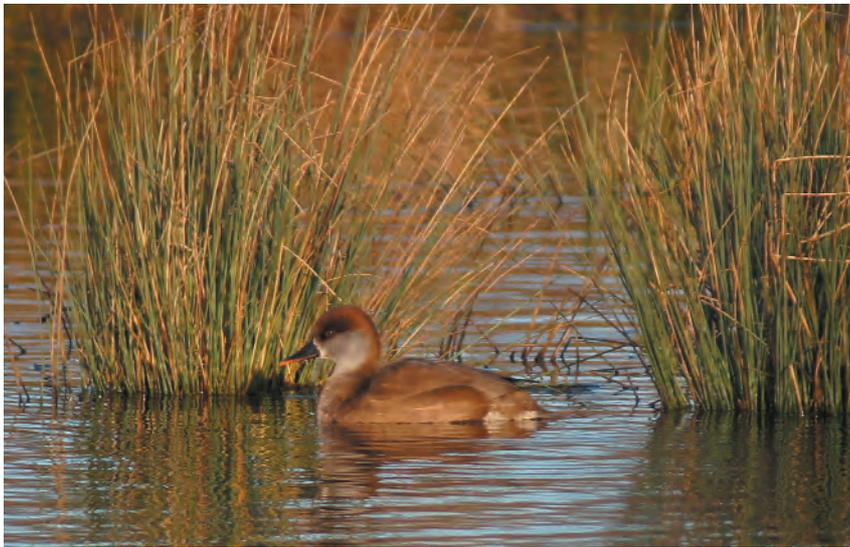
**Spießente:** In Hamm ein offenbar an den Handschwingen kupiertes m am 8.03. im NSG Mühlenlaar (J. Thier, Fotos). Heimzugmaxima im NSG Disselmersch mit 26 (7 m, 19 w) am 19.03. (WP, GK) und im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest) mit 6 (3 m, 3 w) vom 19.–22.03. (WP, GK, AM, RB).

**Knäente:** Winter: Ungewöhnlich ist 1 w am 2.02. auf der Lippe im NSG Tibaum (G. Bennen). EFB mit je 1 m am 6.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), 8.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 10.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, WIF) sowie in Hamm am 17.03. im NSG Mühlenlaar (WP). Brutzeit: 2 m am 7.05., ein Paar vom 21.05.–1.06. (auch „reihend“) und 1 m am 2.06. an den Scheringteichen im RSG, dort starker Brutverdacht für 1 BP (JH, NP, WP); daselbst fast alljährlich einzelne Brutzeit-Beobachtungen im April und Mai, konkreter Brutverdacht bestand jedoch zuletzt 2004, der letzte Brutnachweis gelang 2003 im NSG Im Brauck (POTT 2005). In den Nachbarkreisen 1 m vom 29.–31.05. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH, KN) und mind. 2 BP im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB, WP, AM, DK, JD). Wegzug: In Hamm 1 am 27.07. und 3 am 31.07. im NSG Mühlenlaar (WP, GK) sowie 1 am 28.07., 2 am 19.09. und 1 noch vom 30.09.–9.10. Scheringteiche (JH, WP,



*Löffelenten, Disselmersch, 12.11.14.*

*Foto: A. Langer*



Kolbenente (w), Scheringteiche, 15.01.14.

Foto: N. Pitrowski

NP). Wegzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit jeweils 12 am 9.08. im NSG Ahsewiesen (WP) sowie 24.08. (A. Alpers) und 6.09. (WP, WIF) im NSG Disselmersch.

**Löffelente:** An den Scheringteichen im RSG 2-3 überwinternde m vom 6.01.-13.03. (WP, NP, JH, FK) sowie 8 am 13.12. und 7 am 30.12. (WP). Vom Heimzug in Hamm wurden 12 Beobachtungstage mit 80 Ind. vom 16.03.-18.04. mitgeteilt (JH, WP, KJ, NP, RB), größte gemeldete Trupps mit 21 (11 m, 10 w) am 29.03. Radbodsee (JH), 18 (13 m, 5 w) am 1.04. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, WP) und 10 (4 m, 6 w) am 16.04. Scheringteiche (JH). Heimzugmaxima in der Nachbarschaft mit 18 am 20.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, U. Bennemann), 22 am 21.03. im NSG Ahsewiesen und 25 am 5.04. NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WP). Bemerkenswert ist ein BP im NSG Mühlenlaar, dessen w vom 22.-31.07. immerhin 7 flügge juv. führte (WP, GK, JH, DK). Im westlichen Kreis Soest Brutverdacht für mind. 2 BP im NSG Disselmersch (WP, BB, DK, JD) - dort sogar 7 (6 m, 1 w) am 18.06. (WP, DK) und 8 (5 m, 3 w) am 22.06. (RB) - und für 1-2 BP im NSG Woeste (WP). Außerdem 1 Paar am 22.04. und 1 m vom 8.-11.05. in den Rieselfeldern Werne (JH). Vom Wegzug liegen aus Hamm 13 Datensätze mit 79 Ind. vom 7.08.-4.12. an den Scheringteichen vor (WP, NP, JH), dort maximal 12 am 13.11. (WP). Wegzugmaxima in der näheren Umgebung Hamms mit 24 am 23.09. Klärteiche Soest (MBD, AM), 64 am 7.11. (WP) und durchgehend 40-45 vom 20.11.-25.12. (WP, CH, MBD) im NSG Disselmersch sowie 40 am 3.11. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, WP).

**Kolbenente:** Auf den Scheringteichen im RSG weiterhin fast durchgehend ein unverpaartes w vom 15.01.-16.09. sowie am 13.11. und 13.12. (NP, WP, JH, RB, DK), das dort bereits im Vorjahr mind. vom 12.04.-2.11. übersommert hat (POTT 2014). Außerdem 1 Paar vom 19.01.-23.03. auf dem Horstmarer See in Lünen (Kr. Unna, V. Heimel, N. & B. Handy, KHK, G. Bennen, T. Prall).

**Tafelente:** Im Rahmen der Wasservo-

gelzählungen 43 am 11.01., 64 am 14.02. und 21 am 14.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP, NP, RB). Weitere Wintermaxima mit 20 am 15.01. Scheringteiche (RB, NP) und 13 am 15.02. Haarener Baggerseen (WP) sowie in der näheren Umgebung Hamms mit 130 vom 28.-29.01. Klärteiche Soest (RJ, P. Salm). Brutverdächtig war ein m vom 30.04.-22.05. im NSG Mühlenlaar (WP), bereits dem Mauserzug zuzurechnen sind 4 ad. m am 2.06. (JH, NP) und 10 (8 m, 2 w) am 7.07. (WP) auf den Scheringteichen.

**Reiherente:** Im Rahmen der Wasservogelzählungen 260 am 11.01., 275 am 14.02. und 290 am 14.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP, RB, NP); erwähnenswert sind außerdem 20 am 10.01. (RB) und 12 am 12.02. (WP) im Ebertpark und die Wegzugmaxima mit 1100 (davon 800 Wameler See) am 8.11. und 940 am 8.12. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, WP). Brutzeit: Mitgeteilt wurden aus Hamm 3 w mit 18 pulli vom 15.06.-4.07. im NSG 6 (WP), nur 3 w mit 13 pulli vom 21.06.-15.08. im RSG (NP, WP) und 3 w mit 15 pulli/juv. vom 19.07.-8.08. im LSG 38 (WP). In der Disselmersch (Kr. Soest) außerdem 3 w

mit 22 pulli vom 10.06.-12.07. (WP, KN, JBR, NP).

**Schellente:** Nur drei Nachweise der in Hamm eher seltenen Art mit 1 w am 13.01. Lippe im LSG 38 (RB), 1 m, 1 w am 25.01. fliegend NSG Mühlenlaar (WP) und 1 ad. m im PK am 3.02. im NSG 6 (WP). Wintermaxima auf dem Möhnesee (Kr. Soest) mit 110 am 14.01. und 107 am 21.12. (WP, RB). Auf dem Ausgleichsweiher des Möhnesees kleine Trupps aus 4 (1 m im PK, 3 w) vom 19.-24.06., 2 w am 30.06. und 1 im GK am 25.07. (WP) dieser im Gegensatz zu den meisten Anatiden streng territorialen Art, daher wahrscheinlich Nichtbrüter (BAUER et al. 2005, RUTSCHKE 1990, SÜDBECK et al. 2005).

**Büffelkopffente:** 1 ad. m am 16.05. auf dem Geiseckesee bei Schwerte (Kr. Unna, SH, Fotos), wahrscheinlich Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Nordamerika.

**Schellenten x Zwergsäger-Hybride:** 1 ad. m im PK vom 4.-13.04. auf dem Ausgleichsweiher des Möhnesees (Kr. Soest) unter 5 Schellenten (WP, AM, Fotos), das nach Fotoabgleich identisch ist mit einem ad. m „Schellsäger“\*, der bereits am 7.03.2011 im Dortmunder Stadthafen entdeckt wurde, dort auch im Jahr 2012 erschien und von der AviKom als erster Nachweis eines solchen Hybriden in NRW anerkannt wurde (UTTICH 2011, D. Uttich pers. Mitt.).

**Zwergsäger:** In Hamm 2 im GK vom 28.-29.01. (NP) und je 1 im GK am 6.02. sowie 13.02. (WP) NSG Tibaum im RSG. Größte gemeldete Trupps in den Nachbarkreisen mit nur je 5 am 26.01. Wassergewinnung Halingen-Langschede (Kr. Unna, darunter 1 ad. m im PK, BG, Fotos) und 11.02. (alle im GK) Hevesee des Möhnesees (Kr. Soest, WP).

**Gänsesäger:** In Hamm 1 im GK am 27.01. NSG Tibaum im RSG (NP) und 2 (1 ad. m im PK) am 29.01. Dattel-Hamm-Kanal in Haaren (WP). Wintermaxima auf dem Möhnesee (Kr. Soest) mit bescheidenen 40 am 14.01. und 11.02. sowie 35 vom 8.-21.12.; dort 1 w noch am 19.04. (WP).

**Mittelsäger:** Am Möhnesee ein Trupp aus 7 im GK (darunter mind. 1 m im 2. KJ) am 8.04. (9.30 Uhr) am Körbecker See von E



Schellenten x Zwergsäger-Hybride (m), Möhnesee, 4.04.14.

Foto: A. Müller

einfliegend und landend, dann gegen 9.40 Uhr hoch und weit nach NW abziehend; dort außerdem 2 im GK (darunter 1 m im 1. KJ) am 8.12. auf dem Wameler See (WP).  
**Wachtel:** Nach den starken Einflügen 2011 und 2012 (POTT 2013) wie im Vorjahr in Mittelwestfalen (und selbst im Kreis Soest) nur vereinzelte Nachweise, darunter nach 2013 auch in diesem Jahr keine in Hamm; eine der wenigen Reviernachweise mit Brutverdacht gelang mit 1 Rufer vom 6.-21.05. und 2 Rufern am 31.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Im östlichen Kreis Unna je 1 rufendes m vom 7.-8.05. Strickerdicker Feldflur (BG), am 29.06. Bergkammen-Heil in Wintergerste (AP), am 18.07. SE Hemmerder Schelk (HK) und am 31.07. SW Bönen-Bramey in Winterweizen (HK); außerdem 1 rufendes m am 7.06. bei Drensteinfurt (Kr. Warendorf, K. Mantel).

**Rebhuhn:** In Hamm relativ viele Nachweise an vier Stellen mit 3 am 4.01., 2 am 24.02. (AL), 3 (1 Paar plus 1 m) am 23.05. (WP, AL) und 1 BP mit 3 juv. am 3.10. Feldflur bei Unterallen, je 1 rufendes m am 17.05. RHB Weetfeld (WP) und 27.05. am Friedhof in Werries (JP), einem Paar am 19.05. Südrand Industriegebiet Rhynern (AL) sowie 1 am 31.07. Werksgelände DuPont (W. Pannewig, J. Thier, Fotos). In der näheren Umgebung Hamms immerhin 5 BP (darunter mind. 4 Paare mit 23 pulli/juv. vom 7.07.-27.10.) im Raum Unna-Hemmerde und Fröndenberg (Kr. Unna, BG, HK, Fotos). Im westlichen Kreis Soest 1 Paar am 22.03. etwa 1,5 km N der Ahsewiesen (WIF) und 1 BP mit 9 juv. am 8.08. in denselben (MAW, GAW); am Haarkamm N Ruhne 1 Paar am 7.04., 1 m plus 1 Ind. am 30.04., 4 am 26.08. und 5 am 30.09. (WP) sowie 5 am 27.08. am Haarkamm E Vierhausen (WP). Eine Kette von immerhin gut 20 wurde am 28.07. im Lohner Klei entdeckt (RJ).

**Zwergtaucher:** Im Rahmen der Wasservogelzählungen 54 am 10.01., 59 am 14.02., 64 am 12.09., 65 am 12.10., 71 am 15.11. und 68 am 14.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP). Größte gemeldete Trupps in der Nachbarschaft mit 41 am 25.01. Ruhr Wickede bis Fröndenberg (= 12



*Zwergsäger, Disselmersch, 6.02.14.*

*Foto: M. Wenner*

km, Kr. Unna, ML) und 18 am 28.10. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP). Brutzeit: Im RSG Hinweise (keine gezielte Erfassung) auf 12 Reviere/BP um das NSG Radbodsee und Alte Lippe (WP, NP, KJ).

**Haubentaucher:** Wegzug- und Wintermaxima im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) mit 37 am 14.02., 40 am 12.10. und 38 am 14.12. (WP). Splitter aus der Brutzeit: Auf der Lippe Nordherringen im RSG insgesamt 6 BP (dort erstmals 4 pulli am 13.04.), nach zwei Tagen mit Starkregen waren am 10.07. alle derzeitigen Nester zerstört (NP). Auf dem OLG-Teich in Hamm-Mitteungsweise 2 am 27.06. und 1 am 6.07. (GK). Je 280 am 20.09. und 8.11. auf dem Mönnesee (Kr. Soest, WP).

**Rothalstaucher:** Am Südufer des Mönnesees (Kr. Soest) noch immer Brutzeit-Beobachtungen mit einem „brüllenden“ ad. im PK vom 4.-15.04. (WP, AM) und 1 am 14.08. (B. Stemmer) sowie im Herbst an selber Stelle 1 im SK am 18.11. (WP). 2009 gelang in unmittelbarer Nähe der letzte Brutnachweis für NRW, seit 2010 dort alljährlich nur noch 1 ad. mit Revierverhalten, das seit 2001 bestehende Brutvorkommen ist damit vorerst erloschen (POTT 2010).

**Schwarzhalstaucher:** 2014 nur eine Feststellung in Mittelwestfalen mit einem Trupp aus 6 am 30.03. am Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest, P. Hoffmann).

**Sterntaucher:** Auf dem Mönnesee (Kr. Soest) eine ganze Serie von Nachweisen (alle zwischen Hauptsee und Wameler See) mit 1 im 2. KJ am 4.01. (H. Kobialka), gleich 3 (1 ad., 2 im 2. KJ) am 5.01. (AM, WW), je 1 im 2. KJ vom 14.-18.01. (WP, RB, AM) und 19.03. (AM, V. Stelzig) sowie 1 am 22.03. (G. Jacobs). Bemerkenswert sind 2 dort auf dem Hevearm mind. vom 9.-19.06. offensichtlich übersommernde Vögel im 2. KJ (1 überwiegend im PK, 1 im SK, WP); daselbst auch 1 ad. vom 20.-21.12. (WW). Auf dem Hevearm zuletzt ein übersommernder und anschließend überwintender Vogel (wohl ebenfalls im 2. KJ) im Jahr 2000, der wahrscheinlich identisch war mit einem dort auch mind. vom 20.03.-14.07.2001 anwesenden Sterntaucher (der ab 13.05. ein vollständiges PK zeigte) und sich damit hier weit länger als ein Jahr aufgehalten haben dürfte (HEGEMANN et al. 2005).

**Rosapelikan\*:** 1 ad. im SK (unberingt) vom 19. bis mind. 30.08. in den NSG Disselmersch und Goldsteins Mersch (Kr. Soest, SH, B. & N. Handy, AM, MBD, MAW, GAW, WP, B. Stemmer u. v. a.), Nachweis anerkannt von der AviKom. Dieser offensichtlich immer selbe (da anhand einer Wucherung am Schnabel individuell erkennbare) Vogel wurde bereits am 17.08. im Ruhrtal bei Meschede (Hochsauerlandkreis) als „Pelikan“ bestimmt ([www.vnv-hsk.de](http://www.vnv-hsk.de)), besuchte am 20.08. auch das NSG Mühlenlaar in Hamm (J. Thier, Fotos) und ist identisch mit einem vom 4.-22.09. bei Hengelo (120 km NW, Niederlande) fotografierten Rosapelikan ([www.waarneming.nl](http://www.waarneming.nl)). Der unberingte Vogel zeigte keinerlei Merkmale einer früheren Haltung und könnte nach einem Ind. im 2. KJ im Juli 2011 auf Fehmarn der seit 1950 zweite Kandidat für eine Einstufung als Wildvogel in Deutschland werden (KÖNIG et al. 2014 b). Die Art wird in der aktuellen „Liste der Vögel Deutschlands“ in der Kategorie „BD“ geführt (keine sicheren Nachweise eines Wildvogels seit 1950, BARTHEL & HELBIG 2005).



*Rebhühner (Paar), Ostbüren, 27.10.14.*

*Foto: B. Glüer*



Rosapelikan (ad.), Disselmersch, 19.08.14.

Foto: M. Bunzel-Drücke

**Kormoran:** Im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) weiterhin drei Schlafgewässer mit 65 am 2.01. und 51 am 11.01. NSG 6 in Weiden (WP), 98 am 12.01., 102 am 1.02., 88 am 2.10. und 112 am 15.12. NSG im Brauck (JH) sowie einem neuen Schlafplatz mit 3-7 Ind. vom 17.11.-30.12. in Hamm-Mitte (Mitteldamm der Lippe, wohl Verlagerung von Schloss Heessen, GK). An der Lippe E Schloss Heessen dagegen Fehlanzeige im Januar (wegen abendlicher Jagdausübung nicht besetzt, auch später nicht) und am 13.09. (längs des Lippelaufs Massenaufreten von Anglern im NSG, GK). Größte gemeldete Trupps in den Nachbarkreisen mit 43 am 12.01. am Schlafplatz Beversee bei Rünthe (Kr. Unna, KN), dem Wegzugmaximum von 700 am 20.09. am Möhnensee (Kr. Soest, WP) sowie im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) mit 143 am 12.10. (8-11 Uhr, CH) und 140 am 18.10. (7.50-11.20 Uhr, WP, CH) nach SW ziehenden Vögeln. 1 mit Farbring „RIIA“ (gelborange) am 29.11. NSG Disselmersch (Kr. Soest), der 2012 in Oostvaardersplassen (Niederlande) beringt wurde (MBD, G. Pannewig, Fotos).

**Sichler\*:** 1 im 1. KJ vom 23.12.-2.01.14\* im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, G. Bennen, GZ, BG, FP u. a. Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom. 2013 bemerkenswerter Einflug in Deutschland und den Niederlanden, Ausgangspunkt dürfte eine stürmische Zunahme der Art als Brutvogel in Spanien (mit 2009 bereits 3000 BP) sowie in Frankreich sein (KÖNIG et al. 2014 a, POTT 2014).

**Löffler:** Nach dem Erstnachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm mit 1 ad. vom 28.-31.07.13 (der erst im NSG Mühlenlaar und dann an Scheringteichen rastete, POTT 2014) gelang 2014 eine ganze Serie von Beobachtungen, die immerhin 6 verschiedene Löffler betraf. Im Frühjahr zunächst 2 am 5.04. (15.37 Uhr) am Haarener Baggersee I nach E fliegend (WIF). Am 17.08. erschienen weitere 4 diesj. (alle unberingt) im NSG Alte Lippe im RSG, die vom 18.-19.08. im NSG Mühlenlaar auftauchten, während anschließend 3 juv. vom 20.-23.08. wieder die Blänken im NSG Alte Lippe beehrten (NP, WP, AL, JH, J. Thier, Fotos). Ein anschauli-

ches Beispiel für die Bedeutung einer Vernetzung von Rastplätzen durch „Trittsteine“ in der Lippeaue verdeutlichen das Auftreten der Vögel auch im NSG Disselmersch (Kr. Soest, dort bis zu 3 am 22.08., E. Lietzow) und der letzte Nachweis aller 4 diesj. am 24.08. in den mehr als 30 Km W gelegenen Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH).

**Heiliger Ibis:** Vom 6.03.-27.04. liegen wieder 13 Beobachtungstage mit 23 Ind. aus Hamm und dem NSG Disselmersch (Kr. Soest) vor, die ganz überwiegend oder ausschließlich aus dem freifliegenden Bestand des Hammer Tierparks stammen dürften (NP, WP, WR, KJ, J. Thier, HP, D. Schmidt). Interessant sind 1 beringter ad. am 6.03. am Radbodsee (NP, Fotos), 1 ad. mit violetter Spiralplastikring links an den Scheringteichen (der aus dem Tierpark Hamm stammt, WP), je 2 am 17.03. und vom 22.-23.04. NSG Alte Lippe im RSG (KJ, NP), je 3 am 12.04. (HP) und 16.04. (J. Thier, Fotos) im NSG Mühlenlaar sowie bis zu 3 am 12.04. in der Disselmersch (D. Schmidt). Dort außerdem je ein sicher unberingter ad. am 4. und 27.04 (WP). Zum Erfordernis der nach dem Vorsorgeprinzip ordnungsrechtlich zu prüfenden (da grob fahrlässigen) Freiflughal-

lung dieser invasiven Vogelart im Tierpark Hamm durch die zuständigen Behörden siehe POTT (2014).

**Rohrdommel:** Im Winter 1 am 25.01. im LSG 38 (WP, Fotos), je 1 am 28.01. Teich Tiibaum im RSG (AP, Fotos) und NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, AM) sowie 1 am 1.02. an den Scheringteichen im RSG (JH); offenbar Kälteflucht aus NE bei dortigem Dauerfrost um -10° C. Im Spätsommer und Herbst je 1 am 23.08. in den Ahsewiesen (DK), am 6.11. Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest, CH) und 8.12. Lanstroper See im NE Dortmunds (KHK).

**Silberreiher:** In Hamm und Umgebung praktisch ganzjährig Nachweise (Ausnahme Juni) von Trupps auch in zweistelliger Zahl. Schlafplätze: Im LSG 38 je 1 am 1., 7. und 28.01. sowie 28.12. (jeweils abends) Fährstaße W-E fliegend, dann in Ausgleichsmaßnahme Schirrhof einfallend (GK); 3 am 12.01. (17.45 Uhr) NSG Im Brauck (JH) sowie in der Nachbarschaft 14 am 12.01. (17.45 Uhr) Beversee bei Rünthe (Kr. Unna, KN) jeweils an Kormoran-Schlafplätzen; außerdem 27 am 23.12. (früh morgens) NSG Klostermersch (K. Soest, J. Behmer, MBD). Weitere große Trupps im Winter mit 28 am 26.01. (B. & N. Handy, SH), 32 (!) am 28.01. (AP) und 21 am 6.02. (WP, HS) NSG Im Brauck, 23 am 6.02. auf Ackerfläche NE Ascheberg (Kr. Coesfeld, RB), je 10 am 28.01. NSG Ahsewiesen (AM, WP) und 9.03. NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, BB, JBR) sowie 7 am 16.03. NSG Munnebach (JH, WP). Größere Trupps im Herbst mit je 6 am 6.10. Scheringteiche (NP) und 12.10. bei Unterallen (AL), 11 am 24.12. NSG Haarener Lippeaue (WP, KS) sowie im Kreis Soest mit 15 am 17.09. Disselmersch (NP, WP, GK, HV), 17 am 27.09. Ahsewiesen (CH), 21 am 2.11. Bovenmersch (BB) und 11 am 6.11. Haarkamm N Ruhne auf Klee gras (WP). Im östlichen Kreis Unna 18 am 28.09. NSG Hemmerder Wiesen (BG) und 24 am 3.10. im Hammer Wasserwerk bei Fröndenberg (GZ).

**Graureiher:** Größere Trupps in und um Hamm mit 32 am 11.01. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha), 27 am 12.07. (nach



Löffler (1. KJ), Radbodseegebiet, 20.08.14.

Foto: N. Pitrowski

Wiesenmahd) im NSG Mühlenlaar sowie am 9.08. mit mind. 30 im NSG Ahsewiesen und mind. 20 im NSG Disselmersch (jeweils Kreis Soest, alle Daten WP). 2014 bereits 19 BP im Deutzholz in Pelkum (16 Horste in Pappeln, 3 in Eiche; dort 15 BP 2013) sowie 38 BP im NSG Haarener Baggerseen (darunter 19 Horste in Fichten, 6 in Kiefern sowie je 5 in Buche und Eiche; dort 44 BP 2013, WP). Die bereits eingerichtete Hundeauslauffläche an der bisher abgeschiedenen Kolonie in Pelkum wurde aus Artenschutzgründen verlegt, während der Neubau eines in der Nähe verlaufenden Radweges inzwischen fertig gestellt ist.

**Seidenreiher:** Im Frühjahr 1 am 10.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK, H. Jühe) und 1 ad. im PK am 3.06. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, BG, Fotos). Bemerkenswert ist der lange Aufenthalt eines dritten Vogels in der Hammer Lippeaue, der am 29.07. am Radbodsee entdeckt wurde (NP, Fotos), vom 31.07. bis mind. 30.08. zwischen NSG Oberwerriesser Mersch und NSG Alte Lippe im RSG (= 13 km WSW) pendelte (WP, GK, J. Thier, NP, AL, RB, JP, DK, Fotos) und wahrscheinlich identisch ist mit einem noch am 3.10. am NSG Mühlenlaar nach E fliegenden und an Flutmulde im NSG Oberwerriesser Mersch landenden Vogel (GK). Auch dieser Seidenreiher ist ein eindrucksvolles Beispiel für die Bedeutung der Vernetzung von Rastplätzen durch „Trittsteine“ in der Lippeaue (siehe auch unter Löffler). Der immerhin vierte Vogel dieses Jahres in Mittelwestfalen rastete am 10.08. in der Wassergewinnung Halingen-Langschede bei Fröndenberg (Kr. Unna, BG, Fotos). Seit 2003 alljährlich Beobachtungen im westlichen Kreis Soest, im Stadtgebiet von Hamm bisher 6 Nachweise (mit 8 Ind.) seit dem Erstnachweis der Art im Jahr 2005 (POTT 2012).

**Schwarzstorch:** Während des Heimzugs 1 bereits am 17.02. (14.40 Uhr) im Soester Süden nach NE ziehend (AM). Wegzug: Einziger Nachweis in Hamm mit 1 am 8.08. am RHB in Mark rastenden Vogel (WR). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) immerhin 4 verschiedene Ind. mit 1 (wohl im 2. KJ) am 19.07. (WP), 1 juv. am 20.07. (AM, WP, Fo-



Seidenreiher, Radbodsee, 29.07.14.

Foto: N. Pitrowski

tos), 1 im 3. KJ mit Farbring "T486" am 6.08., der am 12.06.12 als Nestling in Kirberg (Hessen) beringt, noch am 11.07. in Vossenbelt sowie 15.07. in Deumingen (jeweils Niederlande) abgelesen wurde (MAW, GAW) und 1 juv. am 25.08. (BB). Erwähnenswert sind außerdem 2 vom 8.-10.08. in der Emmerbachaue bei Ascheberg (Kr. Coesfeld, K. Mantel, A. Leistikow), gleich 7 (!) am 4.09. (10 Uhr) bei Bad Sassendorf (Kr. Soest) nach SW kreisende Vögel (HI), 1 am 6.09. auf Wiese bei Dinker (Kr. Soest, fide J. Thier) und ein recht später juv. vom 1.-3.10. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, AL, BG, Fotos).

**Weißstorch:** 2014 mit je 1 BP im NSG Mühlenlaar (dort Bruten seit 2010) und im NSG Tibaum erstmals 2 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm). EFB im NSG Mühlenlaar mit 1 auf dem Horst am 6.02. und erstmals einem Paar am 25.02.; erste Kopula am 4.03., Brutbeginn am 29.03., erster pullus am 28.04., letzte Beobachtung der 2 flüggen juv. am 4.08. (erste Flugversuche am 3.07., J. Thier, WP, GK, Fotos). Auf der Plattform im NSG Tibaum erstmals ein Paar mit Kopula und Nestbau am 25.03. (w mit gelbem Züchtering links), Brutbeginn

am 5.04., erstmals 2 pulli am 19.05., die am 4.06. verendet waren (JH, NP, WP, G. & G. Reinartz, DK, Fotos). In der näheren Umgebung Hamms 2 BP im östlichen Kreis Unna bei Bergkamen-Heil (2 juv. am 10.07. nach Dauerregen verendet, G. & G. Reinartz, FP) und im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (1 juv. ebenfalls am 10.07. verendet, GZ). Im westlichen Kreis Soest je 1 BP Ahseae bei Dinker (3 flügge juv., H. Regenstein), NSG Disselmersch (dort 3 pulli am 1.05., die den 11.05. nach heftigen Unwettern und Verschwinden eines ad. nicht überlebt haben, BB, WP), NSG Ahsewiesen (2 juv., BB, H. Regenstein), Lippeaue bei Hovestadt (2 juv., D. Schmidt) und Hellinghauser Mersch (2 juv., BB). Wegzug: Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 11 am 1.07. NSG Schlagmersch (GK), 12 am 3.07. NSG Mühlenlaar (J. Thier), 16 am 11.07. NSG Haarener Lippeaue (H. Regenstein, Fotos) und 10 vom 15.-16.07. im NSG 6 (WR, WP). In den Nachbarkreisen spektakuläre Ansammlungen mit durchgehend > 25 vom 23.07.-17.08. um das NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, BB, DK, WIF, WP, HT, HI), dort 38 am 31.07. an Schlafplatz in Pappeln (BB, WIF) und 49 am 17.08. bei Natelyn-Berksen (davon 10 mit „ELSA-Ringen“, DK). Am Nordrand der Rieselfelder Werne (Kr. Unna) rastete am 8.08. sogar ein für Mittelwestfalen rekordverdächtiger Trupp aus 64 (!) auf einem gerade abgeernteten Stoppelacker (D. Forsmann, JH, Fotos).

**Fischadler:** Während des Heimzuges in Hamm je 1 am 31.03. am Radbodsee (H. Heiermann) und 21.04. am Kanalhafen in Uentrop durchziehend NE (WP). In den Nachbarkreisen je 1 am 11.04. NSG Hemmerder Wiesen (M. Busch) und 13.04. Beversee in Rünthe (jeweils Kr. Unna, KN) sowie je 2 durchziehend am 6.04. (11.30-15.30 Uhr) NSG Disselmersch (Kr. Soest, G. & F. Pannewig, PO) und 16.04. (8-13 Uhr) bei Beckum-Roland (Kr. Warendorf, AM, WP). Brutzeit: Im NSG Mühlenlaar je 1 am 3.05. (J. Thier, Fotos) und mind. vom 3.-13.08. (jeweils von E einfliegend, Daten unvollständig, WP, JH), dort Übersommerung? Außerdem je 1 am 25.05. (wohl 2. KJ) NSG Tibaum im RSG nach NE fliegend (NP, Fotos) und 9.06. am Hauptsee des Möhnesees (Kr.



Weißstorch, Wiltrop, 20.06.14.

Foto: A. Müller



Wespenbussard (m), Unna-Lünern, 28.08.14.

Foto: B. Glüer

Soest, WP). Vom Wegzug liegen aus Hamm immerhin 9 Beobachtungstage vom 20.08.-9.10. vor (NP, WR, JH, WP, H. Kraft), darunter ein offenbar stationärer Vogel vom 30.08.-6.09. NSG Im Brauck (JH, H. Kraft, Fotos). Erwähnenswert sind außerdem 2 jagende Fischadler am 29.08. Goldsteins Mersch bei Lippborg (Kr. Soest, MBD).

**Wespenbussard:** Heimzug: EFB mit 3 am 29.04. bei Beckum (Kr. Warendorf) nach NE ziehenden Vögeln (CH), weitere 7 durchziehend am 19.05. (8.30-9.25 Uhr und 11.25 Uhr) bei Beckum-Roland (WP, AM). 2014 Hinweise auf mind. 3-4 Reviere/BP (meist wiederholte „Applaudierflüge“ oder Paare) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, WP, JH, NP, GK) und Brutverdacht für 3 Reviere/BP im östlichen Kreis Unna (BG, Fotos). Wegzug: 1 am 31.07. (21.15 Uhr) von SW kommend über der Evora-Arena und im Kurpark einfallend (wohl Schlafplatz, GK). Hauptzugtag war offenbar der 28.08. mit 103 (11.15-13.45 Uhr, größter Trupp mit 28) an der Wilhelmshöhe bei Fröndenberg (Kr. Unna, FP, D. Bryan, DG), 34 (größter Trupp mit 26) in Fröndenberg (BG, Fotos) und stolzen 180 (!) über Werl (GAW) nach SW ziehenden Vögeln. Weitere 15 am 30.08. (13 Uhr) NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK) und 1 noch sehr spät am 9.10. (11.26 Uhr) Scheringteiche im RSG durchziehend SW (WP).

**Schlangendadler\*:** 1 am 06.08.\* (10.30-11.00 Uhr) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) kreisend mit 2 Mäusebussarden, dann nach NW abziehend, Nachweis anerkannt von der AviKom (AL, NP, Fotos). In Hamm fehlen Nachweise der Art bisher.

**Gänsegeier\*:** 1 am 2.02.\* kreisend bei Warstein-Hirschberg (Kr. Soest), Nachweis anerkannt von der AviKom (B. Mestermann, Fotos).

**Kornweihe:** Winter und Frühjahr: In Hamm nur eine Beobachtung mit 1 im GK am 4.01. im Bärenbruch N Kuhweide durchziehend SW (AL). Erwähnenswert sind außerdem 3 (1 ad. m, 1 ad. w, 1 im GK) am 28.01. im NSG Ahsewiesen (AM, WP, WIF) und 1 ad. m zur Brutzeit am 16.06. in der Feldflur bei Werl (jeweils Kr. Soest, HI, CHT). Während des Wegzugs 2 am 6.10. (7.36-8.00 Uhr) am

Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP) und 7 Nachweise mit 8 Ind. (2 ad. m, 2 ad. w, 3 juv., 1 im GK) vom 8.10.-16.12. im NSG Ahsewiesen (WP, GK, RB), darunter 2 (1 juv. m, 1 ad. w) am 16.12. (WP). Im östlichen Kreis Unna 1 juv. am 3.11. und 2 (1 ad. m, 1 juv.) am 14.11. NSG Hemmerder Wiesen (AL, BG, Fotos). Besonderheit: 1 ad. m am 2.11. Im Winkel (Kr. Soest) erfolgreich Bekassinen jagend (MBD, BB, JBR, MAW, Fotos).

**Wiesenweihe:** Heimzug: EFB mit je 1 ad. m am 19.04. (mit grünem Farbring links) bei Unna-Hemmerde (BG, Fotos), 21.04. am Haarkamm in Ense (Kr. Soest, WP) und 25.04. (17 Uhr) in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, dort niedrig durchziehend nach E, JH). Brutzeit: 2014 in der Hellwegbörde zwischen Unna und Paderborn 27 BP mit 74 flüggen juv. (entspricht 2,6 juv./BP, ein Spitzenwert, der seit 1993 nur 2007 erreicht wurde; dort 2013 nur 16 BP mit 25 flüggen juv.), davon je 50 % in Weizen (!) und Gerste, häufig Gelege mit 5, vereinzelt auch mit 6 Eiern. Im östlichen Kreis Unna gelang der Nachweis eines (beringten) polygamen m, das zwei in Weizen brütende w mit Beute versorgte (HI). Nachbrutzeit: Am Haarkamm

in Ense (Kr. Soest) ein Schlafplatz mit 8 am 8. und 9.08. in Weizenfeld sowie 7 am 12.08. in Rüben (HI); außerdem 1 ad. m, 1 ad. w am 26.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, DK, H. Jühe). Wegzug: In der näheren Umgebung Hamm 1 w am 11.08. Feldflur N Bockum-Hövel (F. Dietz), je 1 juv. am 1.09. Disselmersch (Kr. Soest, W. Suermann, HI, Fotos) und 27.09. Ahsewiesen (CH) sowie im Rahmen der Zugvogelzählungen am Schelk bei Unna-Hemmerde zwei sehr späte Vögel (1 m, 1 w) am 6.10. (7.00-10.00 Uhr) durchziehend SW (ML).

**Rohrweihe:** EFB mit je 1 ad. m am 23.02. (!) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, HS, O. Ferner), 23.03. im NSG 6 (PO) und 24.03. bei Drensteinfurt (Kr. Warendorf, RB). Brutzeit: 2014 wurden 5-6 Reviere/BP mit 3-4 flüggen juv. im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) bekannt, Erfassung jedoch unvollständig (AN, WP, GK, WR, MBD, OZ, HT). Knapp jenseits der Stadtgrenze außerdem ein balzendes Paar am 29.04. über Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 3 BP (mit 6 flüggen juv.) im Raum Hilbeck (Kr. Soest, HI, AL). Um den 20.05. (!) Rodung einer 1500 qm großen Schilffläche an langjährig besetztem Brutplatz im NSG Haarener Lippeaue (der der Stadt Hamm seit mind. 2006 bekannt ist) im Rahmen des LIFE-Projektes (WP). Dieses Vorgehen hätte eine aktuelle Brut unweigerlich vernichtet und zeigt zum wiederholten Male (siehe POTT 2010), dass auf den Wappenvogel des Projektes keine Rücksicht genommen wird; ein Monitoring aller Wert gebenden Arten (nach Standarddatenbogen) ist deshalb dringend erforderlich! Bemerkenswert sind etwa 30 Reviere/BP im Vogelschutzgebiet Hellwegbörde (= 484 qkm, HI) und mind. 6 BP mit juv. (5 in Gerste, 1 in Weizen) am 1.07. auf 200 ha Ackerland im Norden Ahlens (Kr. Warendorf, AM, K, Mantel, T. Laumeier). Besonderheiten: 1 m im 3. KJ mit grüner Flügelmarke und weißer Aufschrift „CZ“ am 14.05. bei Ostbüren (Kr. Unna), das am 8.08.2012 in Burnham Market (North Norfolk/England) als Nestling beringt wurde und den erst zweiten Nachweis einer in England beringten Rohrweihe in Deutschland darstellt (BG,



Schlangendadler, Ahsewiesen, 6.08.14.

Foto: N. Pitrowski

Fotos). Wegzug: Größte gemeldete Ansammlungen im Kreis Soest mit 38 (8 juv., 22 immat. w, 6 immat. m, 2 ad. m) vom 29.-30.07. Hellwegbörde Schmerlecke bis Störmede (= 50 qkm, HI), bis zu 15 (6 juv., 5 weibchenfarbene, 3 immat. m, 1 ad. m) am 26.08. am Haarkamm in Ense an Schlafplatz in Zuckerrüben (HI) und 6 (2 ad. m, 2 juv., 2 im GK) am 10.09. (9.30-12.30 Uhr) im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen nach SW ziehenden Vögeln (WP, GK).

**Habicht:** Außerhalb der Brutzeit liegen aus Hamm 7 Datensätze je eines Vogels vom 20.01.-4.03. und 7.10.-5.12. überwiegend aus den nördlichen Stadtteilen vor (WP, WR, HP). 2014 wie im Vorjahr nur 6 BP (davon 5 mit juv.) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, AN), außerdem 1 Revier/BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (WP). Diese bemerkenswert geringe Siedlungsdichte entspricht etwa einem Drittel des potenziellen Bestands, wie die heute kaum noch vorstellbare Zahl von 20 BP im Jahr 1994 anschaulich zeigt (AN, GK, POTT 2012). Die einzig plausible Erklärung dieses Phänomens ist eine intensive illegale Verfolgung der Art, die offenbar vielerorts im westfälischen Flachland in Gebieten mit ausgeprägter „Niederwildjagd“ (besonders auf ausgesetzte Fasane) stattfindet. Während in ungestörten Regionen 10 BP auf einer Fläche von 100 qkm keine Seltenheit sind, wird bezeichnender Weise im jagdlich überwiegend „befriedeten“ Berlin (= 892 qkm) mit einem Brutbestand von etwa 100 BP (im Jahr 2014) sogar eine der weltweit höchsten Dichten mit 15 BP/100 qkm erreicht (KRUMENACKER 2015 a, 2015 b, NABU 2015).

**Sperber:** Je 1 BP mit bettelnden juv. in den Stadtbezirken Heessen (16.07.) und Bockum-Hövel (11.08., WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 6 am 10.10. (7.40-12.10 Uhr) durchziehend SW (WP, CH).

**Rotmilan:** EFB am 07.02. mit je 1 bei Hamm-Berge und bei Pedinghausen (GZ). 2014 mind. 4 BP (alle mit juv.) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, AN, AL, WP,



*Kornweihe (m), Im Winkel, 2.11.14.*

*Foto: M. Wenner*

GK), außerdem Hinweise auf ein weiteres Revier im Stadtbezirk Heessen und mind. 3 Reviere/BP knapp jenseits der Stadtgrenze in den Kreisen Soest und Unna (WP, AL, MBD, DK). In den Jahren 2005-2013 wurden meist nur 1-2 BP im Stadtgebiet bekannt (Ausnahmen 2007 und 2013 mit je 3 BP, POTT 2014), offenbar leichte Zunahme in den letzten Jahren. Abseits bekannter Brut- und Schlafplätze wurden aus Hamm 29 Datensätze mit 41 Ind. vom 8.03.-27.10. mitgeteilt (AL, WP, RB, WR, NP, J. Thier), darunter je 3 am 12.09. und 22.10. am Kurriker Berg (WR) und 5 am 27.10. bei Unterallen (WP). Interessant ist ein Verband aus immerhin 15 Vögeln am 6.09. (16.15 Uhr) bei Wambeln, dort offenbar Schlafplatz (AL). Größte gemeldete Trupps im Sommer und Herbst in den Nachbarkreisen mit 25 am 29.08. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, Schlafplatzsuche, J. Brune, ML), beachtlichen 45 am 30.08. (16.40-19.25 Uhr) an „Hauptschlafplatz“ bei Ostbüren (BG) und jeweils nach SW ziehenden Trupps aus 24 am 7.09. (11.40-13 Uhr) im NSG Ahsewiesen (B. & N. Handy) sowie 11 am 6.10. (11.20 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (jeweils Kr. Soest, WP). Während des Wegzugs

späte Nachweise mit 2 am 21.11. bei Bockum-Hövel (HI) sowie je 1 am 25.11. bei Oberwerries (JH), 5.12. im NSG 6 (WP) und regelmäßig vom 28.11.-27.12. in der Disselmersch (Kr. Soest, MBD, WP, JBR).

**Schwarzmilan:** EFB mit je 1 am 18.03. bei Ascheberg (Kr. Warendorf, B. Handy) und 21.03. Horster Mühle bei Flierich (Kr. Unna, BG). Abseits bekannter Brutplätze wurden aus Hamm 11 Nachweise mit 13 Ind. vom 13.04.-1.07. mitgeteilt (AL, WP, WP, WIF, NP, JH), darunter 2 am 29.05. Nordrand NSG 6 (WP). 2014 erstmals 2 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, WP, AL), außerdem ein (wohl nicht brütendes) Revierpaar knapp N der Stadtgrenze im Kr. Soest, das vom 5.-9.07. täglich von einem „flötenden“ Rotmilan besucht wurde, der unbedrängt an dessen Luftspielen teilnahm (WP). Größte gemeldete Ansammlungen in den Nachbarkreisen mit bemerkenswerten 21 (!) am 12.06. über gemähter Grasfläche Steinbrüche SW Geseke (HI, CHT), 3 (2 ad., 1 flügger juv.) am 20.07. im NSG Ahsewiesen (AM, WP) und 9 am 4.08. Hellwegbörde bei Oestereiden (jeweils Kr. Soest, HI).

**Seedler:** Eine für Mittelwestfalen eher seltene Erscheinung ist 1 ad. am 16.04. auf Acker zwischen Herzfeld und Hellinghausen (Kr. Soest, J. Meyer, Fotos), während ein am 28.11. (10.25 Uhr) im NSG Disselmersch (Kr. Soest) nach W fliegender juv. (CH), der damit auch Hammer Stadtgebiet überquert haben dürfte, nicht mehr wirklich ungewöhnlich ist. Während Seedler im 1. oder 2. Lebensjahr seit 2008 alljährlich in Mittelwestfalen erscheinen, ist das Auftreten ad. Vögel allerdings immer noch die Ausnahme. Im Stadtgebiet von Hamm bisher 7 Nachweise, letzte Beobachtungen hier 2008 und 2012 (alle von Mitte Oktober bis Anfang April), bisher wurden mit einer Ausnahme (1 ad. am 27.12.08 im NSG 6, WP) nur Vögel im 1. oder 2. KJ festgestellt (POTT 2009, vgl. auch KÖPKE et al. 2000).

**Raufußbussard:** Nach dem sehr starken Einflug während des „Märzwinters“ im Vorjahr (mit mind. 27 verschiedenen Raufüßen vom 12.03.-21.04. in der Hellwegbörde zwischen Unna und Soest, darunter 1 im 2. KJ, 1 w im 3. KJ und 1 ad. m vom 28.03.-4.04.



*Rohrweihe (m im 3. KJ), Ahsewiesen, 26.03.14.*

*Foto: A. Müller*



Rotmilan, Wambeln, 6.09.14.

Foto: A. Langer

in Hamm, POTT 2013) wurden 2014 mit 1 im 2. KJ am 3.01. bei Arnsberg (Hochsauerlandkreis, WW, MH), 1 am 17.02. (9.51-9.54 Uhr) zunächst bei Hangfort (Kr. Soest) kreisenden und dann in Richtung Uentrop nach W abziehenden Ind. (wohl im 2. KJ, WP) sowie einem am 18.10. über den Ahsewiesen (Kr. Soest) nach SW ziehenden Vogel (J. van der Woude) nur 3 Nachweise in Mittelwestfalen bekannt.

**Mäusebussard:** Ringfunde aus dem Programm zur Populationsökologie in Ostwestfalen (weiße Flügelmarken mit schwarzer Aufschrift von O. Krüger): Ein am 26.05.12 NW Bielefeld als Nestling beringtes m („DG“) wurde erstmals am 16.12.12 und anschließend regelmäßig bis mind. 31.12. bei Ostbüren (Kr. Unna) abgelesen (BG), während sich ein am 1.06.12 bei Werther als Küken beringtes w („TL“) vom 23.07.13-24.03. um das NSG 6 aufhielt (WP). Größere Ansammlungen mit 11 am 13.02. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP), 70 vom 29.-30.07. Hellwegbörde Schmerlecke bis Störmede (= 50 qkm, Kr. Soest, HI), 34 am 31.07. Haar Frömern bis Hemmerde (Kr. Unna, BG) und 12 am 3.08. Strangbach E Hilbeck (Kr. Soest, WP).

**Merlin:** Winter und Heimzug: 1 ad. m am 2.01. (HV) und 1 im GK am 19.02. (RJ) im Lohner Klei (Kr. Soest) folgten 1 am 23.01. im NSG Tibaum (D. Bruns) sowie ein nach NE ziehendes w am 19.04. bei Unna-Kessebüren (BG). Der gewohnt kopfstärkere Wegzug brachte im Kreis Soest 15 Beobachtungstage mit 18 Ind. vom 16.09.-17.11. (AM, MBD, WP, CH, HV, RJ, GK, G. Jacobs, HI), darunter 2 am 20.09. am Sommerhof (G. Jacobs), 3 (wohl alle juv.) am 21.09. Kahle Mark SE Eikeloh (AM) und 4 im GK (darunter wohl 2 juv.) vom 12.-27.10. im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen nach SW ziehend (CH, WP). Aus dem östlichen Kreis Unna wurden 4 Datensätze mit 6 Ind. vom 17.-20.10. mitgeteilt, darunter 3 am 18.10. (7.45-11 Uhr) am Hemmerder Schelk durchziehend SW (BG, GZ).

**Rotfußfalke:** In der Hellwegbörde des Kreises Soest je 1 juv. am 17.09. Kahle Mark SE

Eikeloh offenbar Insekten jagend (M. Lindenschmidt, HV) und 21.09. am Sommerhof E Altengeseka am Boden Regenwürmer fangend (AM).

**Baumfalke:** EFB mit 1 am 22.04. bei Bausenhagen (Kr. Unna) nach NE ziehenden Vogel (ML) und 1 Paar am 26.04. bei Beckum-Roland (Kr. Warendorf, WP, AM). 2014 erstaunliche 12-13 (!) Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, hier im Vorjahr 7-8 Reviere, AN, WP, GK, JH, NP, JP) sowie ein weiteres BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (WP). Von 1988-2006 beständiger Aufwärtstrend der Art in Deutschland, besonders seit 2002 kontinuierliche Zunahme, der Bestand liegt derzeit um mind. 20 % über dem Niveau der 1990er Jahre (GRÜNEBERG 2011, MAMMEN & MAMMEN 2011, MAMMEN & THÜMLER 2014). Eine ähnliche Entwicklung zeichnet sich von 1990-2014 für Mittelwestfalen ab, wo insbesondere Bruten auf Hochspannungsmasten stark zugenommen haben, die nach der Anpaarungsphase ab Mitte Mai nur schwer zu erfassen sind (dies gilt v. a. für Paare ohne Bruterfolg, POTT unpubl. Manuskript). Während des

Wegzugs 5 am 4.09. auf Insektenjagd am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP, GK).

**Wanderfalke:** 2014 wie in beiden Vorjahren 3 Paare (2 BP) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), davon 1 ohne Bruterfolg und 1 ohne Brut (AN, T. Thomas). Außerhalb der Brutzeit und abseits der Brutplätze wurden aus Hamm 13 Beobachtungen mit 17 Ind. vom 9.01.-18.03. und 5.05.-17.11. gemeldet (WP, GK, AN, PO), darunter je 1 ad. w am 15.01. und 18.03. im NSG Mühlenlaar (WP, GK), 1 juv. am 29.07. Postturm am Tierpark (PO), je 1 am 18.10., 8. und 13.11. LSG 38 und NSG Schlagmersch (dort mehrfach Ansitz in Hybridpappel, GK) sowie 3 (Flugspiele, auch rufend, Alter unklar) am 15.11. an der MVA im RSG (WP). Ringfunde: Am 14.03. Totfund eines w im 3. KJ mit Helgolanding "3402812" und Ziffernring "1FV" am Nordrand des NSG 6, das 2012 im Alter von 3 Wochen am Agravis-Futtermittelwerk in Dorsten (Kr. Recklinghausen) beringt wurde (BB, T. Thomas).

**Turmfalke:** Während sich am 17.01. am Haarkamm zwischen Schlückingen und Gerlingen (= 15 qkm, Kreis Soest) kein einziger Turmfalke blicken ließ (WP), zeigten sich vom 29.-30.07. in der Hellwegbörde von Schmerlecke bis Störmede (= 50 qkm) sehr bemerkenswerte 121 Vögel (HI).

**Kranich:** Winter: Größere Rasttrupps nach Kälteflucht aus NE mit je 150 am 26. und 27.01. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, G. Herber-Busch, BG), darunter ein farbberingter juv., der am 15.06.13 nestjung W Stralsund beringt, zuletzt am 7.12. E Braunschweig abgelesen wurde (BG) und am 29.01. unter 100 Ind. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) auftauchte (AM). Vom Heimzug in Hamm wurden 43 Datensätze mit 11.500 Ind. vom 12.02.-2.04. mitgeteilt (HT, JH, WIF, J. Thier, GK, MW, R. Teegen, W. Pannewig, U. Kasischke, WP, AS, PO, HP, M. Köpke, T. Karwinkel), Hauptzugtage waren der 24.02. mit gut 2000 Vögeln (U. Kasischke, HT, W. Pannewig, GK, MW) und der 9.03. mit mind. 4300 durchziehenden Kranichen (HT, AS, GK). In den Ahsewiesen übernachtende Trupps aus 300 am 25.02.



Mäusebussard, Ostbüren, 28.11.14.

Foto: B. Glüer

und 190 am 10.03. die Beobachter (D. Schmidt u. a.). Der Wegzug brachte in Hamm 37 Beobachtungstage vom 28.10.-28.12. mit 19.100 nach SW ziehenden Vögeln (NP, HT, JH, AL, KJ, US, RB, KS, WR, GK, A. Sudbrack, OZ, WIF, HIS), Hauptzugtage waren der 5.11. mit 5200 (JH, WR) und der 9.11. (NP, HIS) mit mind. 6000 Durchzüglern. Der größte rastende Trupp aus 250 startete am 2.11. Im Winkel (Kr. Soest) nach SW (MBD, BB, JBR, MAW, GAW, Fotos). Eine Familie aus 4 (2 ad., 2 juv.) am 28.12. (11.25-12.00 Uhr) kurz rastend NSG Rehewiese, beide juv. im Juli 2014 farbberingt bei Goldberg in Mecklenburg-Vorpommern, darunter 1 mit Sender auf dem Rücken (AL, Fotos).

**Wasserralle:** Ein offensichtlich sehr gutes Jahr mit ganzjährig hohen Beständen in den traditionell gut untersuchten Brutgebieten in Hamm. Im LSG 38 (= 82 ha) etwa 8 Rufreviere vom 4.01.-27.02. (dort gleichzeitig bis zu 6 Rufer am 17.02.), 7-9 Reviere/BP zur Brutzeit (im Vorjahr 5-7 Reviere/BP), maximal je 7 Rufer am 12.10. und 31.12. (3 Paarduette) sowie 5 Rufer am 6.11. (WP). Außerdem 5-6 Reviere/BP in den NSG Tibaum und Im Brauck (WP, JH, NP), Erfassung besonders im RSG (= 520 ha) jedoch sehr unvollständig. Die letzte vollständige Kartierung in der Hammer Lippeaue (= 1200 ha) ergab 2008 einen Bestand von 32-37 Revieren/BP (davon 24-29 im RSG, POTT 2009), nach derzeitiger Einschätzung seitdem leichte Zunahme auf etwa 40 Reviere (WP). Das Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) beherbergt damit etwa 10 % des Landesbestandes von NRW (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013). Während des Wegzuges bis zu 4 Rufer vom 10.08.-5.10. an 3 Stellen im DuPont-Gelände sowie maximal je 6 Rufer am 10. und 20.11. Im Winkel (Kr. Soest, WP).

**Wachtelkönig:** Je 1 rufendes m am 23.05. Klostermersch (Kr. Soest, MBD) und 30.06. (15.30 Uhr) im Senkungssumpf Westhusen (AM), dort keiner mehr am 1. und 2.07. (WP). 2014 trotz zahlreicher Kontrollen Fehlanzeige in den NSG Ahsewiesen und Disselmersch (Kr. Soest, WIF, BB). Dagegen



Rotfußfalke (juv.), Sommerhof, 21.09.14.

Foto: A. Müller

am Südhang des Haarstrangs zwischen Rüthen und Möhnesee (= 9760 ha, Kr. Soest, entspricht dem Kernvorkommen im Vogelschutzgebiet Hellwegbörde) 35 Reviere, die meisten davon in Winterweizen, damit dort zweithöchster Bestand seit 2007 (dasselbst im Vorjahr 13 Reviere, RJ, JOEST 2014).

**Tüpfelsumpfhuhn:** Während der Zugzeiten je 1 am 29.03. Ostufer Radbodsee an Schilfrand (JH), am 26.07. (wohl juv.) Senkungssumpf Unterer Mühlengraben im LSG 38 (WP) und am 26.08. im NSG Ahsewiesen an Schilffläche (Kr. Soest, WP).

**Kleines Sumpfhuhn\*:** 1 juv. vom 16.-28.08. an breiter Schilfreihe im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), Nachweis anerkannt von der AviKom NRW (MAW, GAW, SH, MBD, WP, AM, DK, BB u. a., Fotos). Der Vogel war besonders abends oft frei am Schilfrand zu sehen und rief am 18.08. (9.55 Uhr) dreimal beeindruckend laut wie „queck“, sehr ähnlich den Eingangselementen des männlichen Gesangs (WP); solche Rufe sind nach GLUTZ et al. (1973) gelegentlich auch von rastenden Durchzüglern zu hören. Bisher wurden mit je 1 m am 22.04.1966 an der

Ruhr bei Echthausen (Kr. Soest, MESTER & PRÜNTE 1966) und vom 4.-7.05.1998\* an den Soester Klärteichen (AH, PE, AM, Nachweis anerkannt von der DSK) sowie 1 w am 15.05.2009\*\* im NSG Lippeaue zwischen Wethmar und Lünen (Kr. Unna, S. Kawling, Fotos) drei Beobachtungen der Art in Mittelwestfalen publiziert.

**Teichhuhn:** Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) 31 am 14.02., 36 am 16.03., 56 am 12.09., 53 am 12.10. sowie je 49 am 15.11. und 14.12. (WP). Außerdem an Parkgewässern 6 am 16.01. Hallohpark in Hövel (WP), 24 am 10.01. (RB) und mind. 20 am 14.10. (WP) Ebertpark. Brutzeit: 10-11 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP).

**Blässhuhn:** Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) 530 am 11.01., 460 am 14.02., 740 am 15.11. und 640 am 14.12. (WP), außerdem 200 am 16.11. am Haarener Baggersee I (RB, A. Sudbrack). Brutzeit: Je 1 BP mit jeweils 3 wenige Tage alten pulli am 9.04. im NSG 6 (WP) und 24.08. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, G. Bennen).

**Austernfischer:** In Hamm nur relativ wenige Nachweise mit je 1 am 28.03. und 5.04. Haarener Baggersee I (WP, WR), 25.04. im LSG 38 (WP), 2.05. im RHB Weetfeld (WP, AL) und 15.07. im NSG Mühlenlaar (WR). In den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna) je ein Paar vom 12.-20.03., 11.-15.04. und 8.-13.05. (KN, JH, NP) sowie 1 BP mit 1 flüggel juv. am 30.06., der wohl im Gewerbegebiet in Werne erbrütet wurde (JH). Außerdem 2 ad., 1 juv. am 13.07. Zachariassee bei Lippstadt (Kr. Soest, AM).

**Stelzenläufer:** 4 am 14.04. (13 Uhr) in der Hellwegbörde S Störmede (Kr. Soest) nach heftigem Graupel- und Gewitterschauer laut rufend 20-30 m hoch nach W fliegend, wohl auf der Suche nach einem Landeplatz, dann offenbar abgezogen (AM).

**Säbelschnäbler:** Zwei Nachweise mit 1 am 19.03. im NSG Ahsewiesen (WP, GK, AM) und 4 am 30.03. am Zachariassee (jeweils Kr. Soest, P. Hoffmann).



Kraniche (beringte juv.), NSG Rehewiese, 28.12.14.

Foto: A. Langer



Wasserralle, Im Winkel, 11.10.14.

Foto: M. Wenner

**Kiebitzregenpfeifer:** Im NSG Disselmersch (Kr. Soest) 1 im SK (wohl im 2. KJ) am 19.04. (WP, JH, FK), 2 (1 ad. im PK, 1 im 2. KJ) am 9.05. (WP, JBR) und 1 ad. im PK am 10.05. (JBR, WP, BB, RB).

**Goldregenpfeifer:** Nach dem gewaltigen Zugstau mit mind. 4000 rastenden Vögeln während des „Märzwinters“ vom 8.-11.03.2013 in der Unterbörde zwischen Unna und Geseke (POTT 2014) in diesem Jahr eher schwaches Auftreten. EFB mit 10 am 14.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und 3 am 24.02. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG, Fotos), größter gemeldeter Trupp während des Heimzugs mit 29 am 14.03. im Sintfeld bei Böckum (Kr. Soest, RJ). Ungewöhnlich ist 1 (weitgehend im SK) am 9.06. im Hemmerder Ostfeld auf vegetationsarmem Möhrenfeld (SH, Fotos). Vom Wegzug liegen nur 7 Beobachtungstage mit 20 Ind. vom 30.08.-12.10. vom Haarkamm in Ense (Kr. Soest) vor, darunter 1 ins SK mausernder ad. am 30.08. rastend N Ruhne (WP) und 13 am 10.09. (9.30-12.30 Uhr) im Rahmen der Zugvogelzählungen E Vierhausen durchziehend SW (WP, GK).

**Kiebitz:** Heimzug: Größte gemeldete Trupps mit 103 am 18.02. bei Unterallen (AL) und 450 am 20.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, AM, RJ). Brutzeit: 2014 mind. 78-85 Revier/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, Erfassung jedoch sehr unvollständig, WP), darunter die letzte große Kolonie auf Grünland mit wie im Vorjahr 12 Revieren/BP im NSG Mühlenlaar (dort mind. 7 ältere pulli vom 3.-7.05. und Auftrieb von bis zu 29 Rindern ab 11.04., WP, JH, GK, DK, J. Thier). Weitere größere Kolonien mit 10-11 Revieren/BP und mind. 25 (!) pulli am 2.05. „Kiebitzschutzfläche“ Bimbergsheide (selbstberaste Ackerbrache, WP, JH, HIS, RB), 8-9 Revieren/BP DuPont-Gelände auf Grünlandbrache (WP), 14-15 Revieren/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP), 5-7 Revieren/BP Münsterstraße in Heessen auf Mais (WP), 3-4 BP mit mind. 9 flüggen juv. RHB Weetfeld (WP, AL), 3-4 Revieren/BP E Westgeithe auf Mais (WP), je 3 BP um die Haarensche Heide (WP, JH) und am RHB Hamm-Mark

(WP) sowie 4-5 sing. m am 11.03. Klostermühlenweg in Hövel auf Erdbeerfeldern (MW). Zur Kleinkolonie auf der Konversionsfläche an der Eschenallee: Die Kolonie wurde 2013 aufgegeben, offenbar wurde der Grasbewuchs zu hoch (Einzelheiten vgl. Naturschutz in Hamm 2011-2013): Die gesamte Fläche blieb 2013/14 ungemäht. Man nahm in Kauf, dass das potenzielle Mähgut wertlos wurde, offenbar mit dem Ziel, die Wiederansiedlung des Kiebitzes zu verhindern (GK). Zur Bestandsentwicklung und Abgrenzung lokaler Populationen in Hamm nach § 44 BNatSchG sowie der dringend notwendigen Umsetzung des gesetzlichen Artenschutzes in der Landwirtschaft siehe POTT (2014). In der Nachbarschaft u. a. 63 Reviere am 5.04. im Rahmen einer einmaligen Kartierung im Stadtgebiet von Werne (= 76 qkm, JH, FK) und nur noch 8-9 Revier/BP auf dem MTB Werl (nach 179 BP im Jahr 1979 und 12 im Jahr 2012, HI). Größere Trupps während des Wegzugs mit 180 am 16.08. im NSG Mühlenlaar (WP), 320 am 26.10. bei Unterallen (WP, RB) sowie in den Nachbarkreisen mit 800 am 12.10. in den Ahsewiesen (WP) und 600

am 4.11. bei Westhemmerde (Kr. Unna, BG). **Flussregenpfeifer:** Heimzug: EFB mit 2 am 19.03. RHB Weetfeld (AL), Heimzugmaxima mit 10 am 4.04. RHB Bönen-Lütgenböge (HP) und 6 am 18.04. Rieselfelder Werne (jeweils Kr. Unna, JH). 2014 erneut bemerkenswerte 18-22 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, Erfassung dennoch unvollständig (z. B. ohne Westhafen und RSG, WP, AL, JH, AM, NP, US). Größere Kolonien mit 7 (!) Revieren/BP Schotterbrachen Kraftwerk Uentrop (darunter mind. 4 BP mit Schlupferfolg, WP), 4-5 Revieren/BP DuPont-Gelände (= 30 ha, dort mind. 3 flügge juv., WP, AM), 4 Revieren/BP RHB Weetfeld (WP, AL, NP, US) und 2 Revieren/BP RHB Pelkumer Bach (mind. 1 flügger juv., JH, WP). Wegzugmaxima in der Disselmersch (Kr. Soest) mit je 12 (7 ad., 5 juv.) am 30.06. (WP) und 2.07. (11 ad., 1 juv., AM) sowie 10 (5 ad., 5 juv.) am 7.07. (WP).

**Sandregenpfeifer:** Heimzug: Im westlichen Kreis Soest je 1 vom 10.-11.05. (RB, BB, JD, JBR, DK, WP) und 3 (vom SK ins PK mausernd) vom 12.-14.05. (WP, GK, WIF) im NSG Disselmersch sowie 4 (ebenfalls alle vom SK ins PK mausernd) am 9.05. am Zachariasse bei Lippstadt (WP, P. Hoffmann). 1 juv. am 17.09. im NSG Klostermersch (Kr. Soest, MBD, Fotos).

**Mornellregenpfeifer:** Der Wegzug auf der Nordabdachung des Haarstrangs in den Kreisen Soest und Unna übertraf erneut, wohl auch maßgeblich bedingt durch eine wochenlang hohe Beobachterpräsenz an den Hauptrastplätzen, alle bisherigen Rekorde der Jahre 2010 und 2011 (POTT et al. 2009, POTT 2012). Vom 17.08.-18.09. liegen aus der Hellwegbörde 31 Beobachtungstage (an 15 Kalendertagen) mit 710 Ind. (249 ad., 91 juv., 370 unbestimmten Alters) an 9 Rastplätzen vor, die konservativ berechnet, mind. 378 (!) verschiedene Vögel betrafen (HI, MBD, WP, GK, AM, BG, MAW, GAW, U. Norra, P. Kretz, I. Schwinum, B. Koch, G. Jacobs, B. Stemmer, B. & N. Handy, SH u. a.). Neuere Erfassungen deuteten bisher eine regelmäßige Beteiligung von 100 bis 250 Ind. pro Wegzugperiode am Rastgeschehen in der Hellwegbörde an (MÜLLER



Kiebitz (pullus), Bönen-Nordböge, 29.04.14.

Foto: B. Glüer

et al. 2014). Wegzugmaxima wurden mit 119 Ind. an 3 Rastplätzen am 24.08. (P. Kretz, B. & N. Handy, SH u. a.) und 132 Vögeln an 4 Rastplätzen am 30.08. (AM, I. Schwinum, WP u. a.) erreicht. Größte gemeldete Trupps im Kreis Soest mit stolzen 46 (!) am 24.08. am Haarkamm N Ruhne (neues Gebietsmaximum, P. Kretz), 20 am 24.08. S Störmede (Meldung Ornitho.de), 29 (15 ad., 14 diesj.) vom 28.-30.08. am Sommerhof (WP, GK, AM) und 17 (darunter 8 ad., 7 diesj.) am 30.08. bei Enkesen im Klei (AM). Herausragend war erneut der Durchzug in der Kahlen Mark SE Eikeloh mit täglichen Nachweisen vom 19.-31.08. (Ausnahme 27.08.) und Rastmaxima von 69 am 22.08. (HI, Fotos), deutschlandweit bisher einmaligen 94 (fast nur ad., mind. 11 diesj.) am 25.08. (U. Norra, MBD u. a.) und 80 am 30.08. (I. Schwinum u. a.). In der näheren Umgebung Hamms 2 ad. am 19.08. (BG, Fotos), 12 (darunter 10 ad.) am 26.08. (R. Sandfort), 4 am 27.08. (BG) und 6 (darunter 3 ad., 1 juv.) am 29.08. (BU) im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) sowie am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) 17 (14 ad., 5 diesj.) am 21.08. (WP, GK, AM) und 11 (4 ad., 7 diesj.) am 27.08. (WP); außerdem 6 am 30.08. Haar N Schlückingen (Kr. Soest, WP).

**Regenbrachvogel:** Heimzug: Während aus Hamm keine Nachweise vorliegen, rasteten im westlichen Kreis Soest je 1 am 5.04. am Haarkamm NE Bremen (HI) und 9.04. in der Westenmersch (MBD), je 1 am 12.04. (BB) und 15.04. (WP, AM), 2 am 19.04. (WP) sowie 1 am 2.05. (AM) im NSG Ahsewiesen und 3 am 9.05. im NSG Disselmersch (W. Suermann, Fotos). Der Wegzug brachte in den Ahsewiesen 7 Beobachtungstage mit 9 Vögeln vom 20.07.-3.08. (AM, WP, DK, H. Jühe, B. & N. Handy), darunter 2 vom 21.-22.07. (WP, AM). Ungewöhnlich ist ein Trupp aus 13 am 13.07. während eines kräftigen Schauers am Zachariassees bei Lippstadt (Kr. Soest) einfallenden Vögeln (AM).

**Großer Brachvogel:** EFB mit 1 m am 28.01. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, AM, WIF). Brutzeit: In Hamm erneut 1 singendes m vom 9.-18.04. im NSG 6, Revierzentrum offenbar in der E angrenzenden Meer-



Flussregenpfeifer (pullus), Uentrop-Schmehausen, 29.05.14.

Foto: W. Pott

mersch (Kr. Soest, WP). Nachtrag: 2013 im NSG Ahsewiesen trotz "Märzwinters" immerhin 10 Reviere/BP mit 8 flüggen juv. (entspricht einer relativ hohen Reproduktionsrate von 0,8 juv./BP, ABU 2014); 2014 dort 8 BP mit 5 flüggen juv. am 13.07. (BB, AM, WIF). Im NSG Disselmersch (Kr. Soest) 3-5 vom 5.-10.04. und 1 sing. m vom 5.-19.04. (MBD, WP, WIF, DK, PO) sowie in der näheren Umgebung 1 sing. m am 6.04. in der Ostmersch (JD). Während des Wegzugs 1 am 12.07. (nachmittags) in Hamm-Werries hoch durchziehend nach W (RB).

**Uferschnepfe:** Nur wenige Beobachtungen vom Heimzug in den Nachbarkreisen mit je 1 am 16.03. im NSG Woeste (Kr. Soest, RJ, G. Pannewig), am 17.03. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, farberingt links rot [mit Fähnchen] und hellgrün, rechts weiß und gelb, GZ, Fotos) sowie vom 31.03.-1.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, AM, V. Stelzig, MBD).

**Waldschnepfe:** In Hamm 2 am 2.01. Westgeithe am Eisernen Gustav (JP), 1 am 10.01. Muschelteil im RSG (WP), ein Totfund am 5.03. Hammer Straße in Bockum nach Scheibenanflug (O. Schmidt-Formann,

Fotos), 2 balzende m am 22.04. (abends) Nordteil Sandbochumer Heide (JH) und 1 am 23.12. Nähe Schloss Heessen (WR).

**Zwergschnepfe:** Winter und Heimzug: Je 1 am 19.01. im LSG 38 und 24.01. in der Disselmersch (Kr. Soest, WP) sowie 5.04. Hellinghauser Mersch (Kr. Soest, MBD). Während des Wegzugs 1 am 9.08. (AM) und 3 am 29.09. (BB) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), 1 am 19.08. im NSG Disselmersch fliegend unter Bekassinen (AM, MBD), 2 am 7.10. unter 11 Bekassinen im LSG 38 (WP) und 3 am 21.11. mit 3 Bekassinen in wassergefüllten Fahrspuren Bergehalde Bergkamen (Kr. Unna, KHK).

**Bekassine:** Winter: 2-4 vom 12.01.-3.02. Scheringenteiche (JH, WP), 1 am 25.01. NSG Mühlenlaar (WP), 4 am 11.01. NSG Disselmersch (Kr. Soest, JD, DK, H. Jühe, JBR) und 7 am 26.01. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Im Frühjahr in Hamm 7 am 16.03. und 5 am 30.03. (darunter ein dreimal „tückendes“ Ind.) Scheringenteiche (JH) sowie 4 am 31.03. RHB Weetfeld (AL, WP). Heimzugmaxima in der Nachbarschaft mit mind. 47 am 13.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, BB) sowie je 25 am 1. und 14.04. im NSG Disselmersch (WP). Brutzeit: In der Disselmersch je 1 „tückend“ am 10. und 14.04., 4 am 27.04. sowie durchgehend 1-3 vom 1.05.-4.06., dort Brutverdacht (WP, AM, BB, JD, WIF, RB); außerdem 1 am 8.05. Rieselfelder Werne (JH). Wegzugmaxima in Hamm mit 17 am 4.08. im NSG Mühlenlaar (WP) und 55 am 8.10., beachtlichen 80 am 12.10. sowie 30 am 21.10. im LSG 38 (WP, GK). Sehr bemerkenswert sind Rast- und Winterbestände von durchgehend > 30 vom 18.10.-12.03.15 an den Scheringenteichen; dort mind. 50 vom 8.-24.11., 90 (!) am 13.12. und 70 am 12.02. (WP, JH, NP). In den Nachbarkreisen beeindruckende Ansammlungen im westlichen Kreis Soest mit mind. 200 (!) vom 19.-30.08. in der Disselmersch (WP, AM, MBD, WIF), mind. 100 am 3.11. Im Winkel (MBD, BB, JBR, MAW, GAW) und 60 am 9.08. (AM, WP, WIF) sowie 50 am 29.09. (BB) im NSG Ahsewiesen. Im östlichen Kreis Unna 17 am 29.09. Rieselfelder Werne (JH) und 20 am 9.10. RHB Lütgen-



Sandregenpfeifer (juv.), Klostermersch, 17.09.14.

Foto: M. Bunzel-Drüke



Mornellregenpfeifer (juv.), Eikeloh, 25.08.14.

Foto: M. Bunzel-Drüke

böge bei Bönen (N. Gruchot, U. Benne-  
mann).

**Flussuferläufer:** Vom Heimzug liegen aus Hamm nur 10 Nachweise mit 13 Ind. vom 10.04.-8.06. vor (WP, WR). Der Wegzug im Stadtgebiet verlief mit 15 Beobachtungstagen und 25 Vögeln vom 15.07.-14.10. (WP, NP, GK, WR, AL, MBD, OZ) ebenso unspektakulär, während im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna) immerhin 14 am 16.08. (GZ, R. Sandfort) und in den Ahsewiesen (Kreis Soest) bis zu 15 am 18.08. (P. Kretz) gezählt wurden. Recht spät rasteten je 1 am 29. sowie 30.10. in den NSG Oberwerrieser Mersch und Haarener Lippeaue (MBD, M. Scharf, OZ).

**Dunkler Wasserläufer:** EFB mit 1 am 30.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD, MAW, GAW). Durchschnittliches Jahr während beider Zugzeiten, in Hamm 1 ad. im PK am 28.04. und 1 im SK am 13.05. im NSG Mühlenlaar (WP). Erwähnenswert sind außerdem 7 am 27.04. (WP), 3 am 2.05. (AM) sowie je 1 ad. im PK am 10. und 20.06. (WP, WIF) in der Disselmersch. Dasselbst insgesamt schwacher Wegzug mit maximal je 2 juv. vom 25.-27.09. (WP, WIF) und 8.-13.10. (WIF, KN, WP); außerdem 2 am 3.09. (NP, AL) und 1 juv. noch am 4.11. (WP) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest).

**Rotschenkel:** Heimzug: EFB mit 1 am 9.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, C. Sandke), in Hamm nur eine Beobachtung mit 1 am 12.05. im RHB Weetfeld (WP, AL). Größte gemeldete Trupps mit 2 vom 8.-10.04. (WP) und 5 am 7.05. (G. Krause) im NSG Disselmersch sowie 5 am 9.05. am Zachariasse (jeweils Kr. Soest, WP, P. Hoffmann). Wegzug: 2 (1 ad. und bereits 1 juv.) am 28.06. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, BG, Fotos), außerdem 2 am 18.08. in den Ahsewiesen (SH).

**Grünschenkel:** EFB mit 1 am 31.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, AM, V. Stelzig). Vom Heimzug in Hamm liegen 14 Datensätze mit 24 Ind. vom 6.04.-15.05. vor (AL, WP, BG), darunter maximal 4 am 12.05. im RHB Weetfeld (WP, AL); Heimzugmaximum in der Disselmersch mit 12 am 18.04. (BB). Insgesamt schwacher Wegzug mit 5 Nach-

weisen und 5 Ind. vom 19.07.-26.09. im Hammer Stadtgebiet (WP, JH, WR), Wegzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 6 am 13.07. in der Disselmersch (KN), 11 am 28.08. im NSG Ahsewiesen (WIF) und 6 am 13.09. Bovenmersch (BB).

**Waldwasserläufer:** In Hamm 9 Nachweise mit 12 Ind. vom 4.01.-18.02. (darunter 3 am 7.02. im NSG Mühlenlaar, WP, H. Regenstein), während vom eher schwachen Heimzug 13 Beobachtungstage mit 59 Ind. vom 16.03.-26.04. bekannt wurden (WP, WR, AL, BG, NP, HP). Größte gemeldete Trupps in und um Hamm mit 13 am 29.03. Lippe Lippborg bis Eickelborn (Kr. Soest, MBD, OZ), 11 am 18.04. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, WP), 9 am 3.04. RHB Lütgenböge bei Bönen (Kr. Unna, BG) und je 7 am 11.04. Rieselfelder Werne (jeweils Kr. Unna, JH) sowie 14.04. RHB Weetfeld (BG). Phänologisch ungewöhnlich (Kernbrutzeit) sind 2 am 6.05. im NSG Disselmersch (Kr. Soest) und 1 am 12.05. im NSG Munnebach (WP). Sommer und Herbst brachten mit 17 Datensätzen und 39 Vögeln vom 16.06.-18.11. (WP, AL, JH, NP), darunter 6 am 16.08. im LSG 38 (WP), ebenfalls unterdurchschnittli-

che Zahlen in Hamm. Wegzugmaxima in den Nachbarkreisen jeweils am 18.06. mit immerhin 18 im NSG Disselmersch (WP, WIF) und 12 in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH). Im Spätherbst 5 am 14.12. Wassergewinnung Halingen-Langschede (Kr. Unna, BG).

**Bruchwasserläufer:** Im Frühjahr 2 am 25.04. im NSG Mühlenlaar (WP), 1 am 28.04., 2 am 2.05., 7 am 3.05. sowie 1 am 8.05. im RHB Weetfeld (WP, AL). Heimzugmaxima in der Nachbarschaft mit 7 am 26.04. NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ) und 8 am 27.04. in der Disselmersch (WP, WIF). Der in Hamm kaum spürbare Wegzug brachte nur 4 Nachweisen mit 11 Ind. vom 11.07.-23.08., darunter 7 am 21.07. im NSG Mühlenlaar (WP). Größte Trupps im westlichen Kreis Soest mit beachtlichen 31 (darunter kaum oder keine juv.) am 22.07. (WP, AM) im NSG Disselmersch und 24 ad. am 13.07. (AM) sowie je 25 am 7.08. (BB, JD, MAW, GAW) und 13.08. (WP) im NSG Ahsewiesen.

**Kampfläufer:** Einzige Beobachtung in Hamm mit 1 m im SK vom 27.-28.03. im RHB Weetfeld (AL, WP). Größte gemeldete Trupps im westlichen Kreis Soest mit 20 am 13.03. im NSG Ahsewiesen (BB, WIF), 14 (8 m, 6 w) am 30.03. (MBD, MAW, GAW, RB) und 8 w am 11.05. (WP, RB) in der Disselmersch sowie 6 am 16.03. im NSG Woeste (RJ, G. Pannewig). Wegzug: Im NSG Disselmersch 2 ad. m im PK am 7.07. (WP), 6 am 11.07. (BB), 17 juv. (9 m, 8 w) am 20.09. (WP), 23 juv. am 25.09. (WP, AL, Fotos) und 16 am 27.09. (CH, WIF). Weitere größere Trupps mit 15 am 26.08. auf gegrubberten Rapsstoppeln im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG, Fotos), 17 am 27.08. im NSG Ahsewiesen (H. Kobialka) und stolzen 40 am 31.08. in der Bovenmersch E Hultrop (Kr. Soest, JD).

**Steinwälder:** 1 ad. im PK am 13.07. am Zachariasse bei Lippstadt einfallend (Kr. Soest, AM).

**Grasläufer\*:** Nachtrag: 1 juv. am 16.09. 2013\* rastend auf abgeerntetem Kartoffelacker am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP), Nachweis anerkannt von der



Bekassinens, Im Winkel, 23.03.14.

Foto: M. Wenner

DAK, damit Erstnachweis im Kreis Soest und dritter Nachweis der Art für NRW (POTT 2015, DAK 2014).

**Zwergstrandläufer:** Einzige Beobachtung mit 1 juv. vom 30.08.–3.09. im NSG Disselmersch (Kr. Soest) unter Kampfläufnern (AM, P. Kretz, WP, AL, NP).

**Temminckstrandläufer:** Je 2 ad. im PK am 30.04. im RHB Weetfeld (WP, AL) und vom 10.–11.05. in der Disselmersch (BB, JBR, RB, JD, Fotos). Während des Wegzugs 1 juv. vom 26.–29.08. (WP) und je 1 am 31.08. (DK, P. Kretz) sowie 3.09. (NP, AL, Fotos) im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest).

**Sichelstrandläufer:** 2 juv. am 28.08. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, T. Garczorz).

**Alpenstrandläufer:** Einziger Nachweis in Hamm mit 1 ad. im SK am 13.03. an den Scheringteichen (WP). Im westlichen Kreis Soest spürbarer Heimzug mit 1 vom 17.–20.02. (WP, AM, RJ), 1 am 14.03. (AM) und 3 am 15.03. (AM) im NSG Ahsewiesen sowie 1 am 8.03. (MBD, WIF), 2 am 18.03. (WP, WIF) und je 1 am 29.04. (WP) und 7.05. (G. Krause) in der Disselmersch. Dort während des Wegzugs je 1 ad. im PK vom 11.–13.07. (BB, WP, AM), am 7.08. (BB, JD, MAW, GAW, WP, WIF) und 28.08. (T. Garczorz) sowie 6 Beobachtungstage mit 13 diesj. vom 17.09.–8.10. (WP, GK, NP, HV, WIF, PE, AL); darunter 3 juv. am 22.09. (WP, AL) und 6 juv. am 6.10. (WIF). Daneben 2 am 19.09. im NSG Woeste (Kr. Soest, PE) und 3 diesj. am 8.10. im NSG Ahsewiesen (WP, GK).

**Stercorarius spec.\*\*:** Eine leider nicht auf Artniveau bestimmbare juv. Raubmöwe (Schmarotzer- oder Spatelraubmöwe, Falkenraubmöwe und Skua aufgrund struktureller Merkmale ausgeschlossen) am 7.09. (11.40 Uhr) etwa 20 m hoch über dem NSG 6 nach SW ziehend (WP, Fotos). 2014 sehr starker Wegzug der Spatelraubmöwe in Falsterbo (SW-Schweden) mit 118 Ind. (Mittelwert 1973–2013 mit 5 Ind.) und Schleswig-Holstein (mit 79 Vögeln besonders im Oktober), die Mehrzahl unbestimmter Raubmöwen wurde dort während des Hauptdurchzugs von Falken- und Schmarotzerraubmöwen bis Ende September registriert (KOOP 2015).



Grünschenkel, Bönen, 11.09.14.

Foto: B. Glüer

**Zwergmöwe:** Am Möhnesee (Kr. Soest) 10 (9 ad., 1 im 2. KJ) am 13.04. (AM), 7 (6 ad., 1 im 2. KJ) am 15.04. (WP) und 13 (12 ad., 1 im 2. KJ) am 19.04. (WP).

**Lachmöwe:** Im Rahmen der Schlafplatzzählungen keine (!) vom 20.–22.01., 4000 am 6.12. und 3500 am 16.12. um den seit Januar 2011 bestehenden Schlafplatz in Uentrop (auf Hallendächern des Gewerbegebiets, WP, GK) sowie 500 am 31.01. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, AM). Ringablesungen: Auf dem Möhnesee am 22.01. ein im Juni 2010 als pullus an Klärteich bei St. Petersburg in Russland beringter Vogel, der 1650 km entfernt vom Geburtsort erstmals abgelesen wurde (AM). Außerdem 1 am 9.02. mit weißem Ring und schwarzer Aufschrift „932“ im Ebertpark, deren Markierung aus Dänemark stammt (W. Pannewig). Brutzeit: Intensive Balz von mind. 3 Paaren am 18.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna), dort später keine mehr (JH); damit wurden erneut keine Bruten in Mittelwestfalen bekannt. Erste flügge juv. erschienen am 11.06. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ) und in der Disselmersch (WP). Im Sommer größere Trupps nach Starkregen mit 550 am

12.07. und 760 am 22.07. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) sowie 600 am 15.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP).

**Schwarzkopfmöwe:** 1 im 2. KJ am 4.03. unter 200 Lachmöwen in den Ahsewiesen (Kr. Soest, AM).

**Sturmmöwe:** Im Rahmen der Schlafplatzzählungen 50 am 18.01., mind. 400 am 22.01. (Wintereinbruch in Ostdeutschland), 800 am 25.01. und 2000 (!) am 31.01. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, AM, Fotos). Weitere größere Trupps mit 56 am 17.01. Haarkamm in Ense (Kr. Soest, WP), 500 am 28.01. Feldflur bei Fröndenberg (Kr. Unna, HK) sowie 50 am 18.02. und 37 am 24.02. bei Unterallen (AL). Im Spätherbst 15 am 6.12. auf Hallendächern am Schlafplatz in Uentrop (WP, GK).

**Mantelmöwe:** 1 im 3. KJ vom 14.–20.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, WP, RJ).

**Silbermöwe:** Im Rahmen der Schlafplatzzählungen mind. 300 am 2.01., maximal 90 am 20.01. (siehe Lachmöwe), mind. 200 am 6.12. und 350 am 16.12. um den Schlafplatz auf Hallendächern in Uentrop (WP, GK) sowie 1100 am 22.01. und etwa 1000 am 31.01. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, AM). Außerdem 350 am 4.01. Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM), dort am 5.01. 1 ad. mit gelbem Fußring (und schwarzer Aufschrift) rechts „C89CE“, die am 22.06.2008 als Küken bei Kuhmoinen in Finnland beringt wurde (AL). Weitere Ringablesungen: Eine am 18.01. am Möhnesee (Kr. Soest) abgelesene ad. mit Flügelmarken wurde am 11.11.1999 auf der Zentraldeponie Datteln beringt und ist damit jetzt in ihrem 17. Lebensjahr. Nachdem sie in ihrer Jugend bis einschließlich März 2002 regelmäßig an verschiedenen Orten in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und den Niederlanden nachgewiesen wurde, gelangen seither nur noch wenige Beobachtungen mit jeweils mehrjährigen Unterbrechungen. Die letzte Ableseung stammt nach fast fünfjähriger Pause vom 18.12.2013 aus Osnabrück (AM, A. Buchheim).

**Mittelmeermöwe:** In Hamm fast täglich 1 im 2. KJ vom 2.–29.01. am Haarener Bag-



Kampfläufer (juv.), Disselmersch, 25.09.14.

Foto: A. Langer



Lachmöwe (ad.), Möhnesee, 18.01.14.

Foto: A. Müller

gersee I (WP), 1 ad. am 20.01., 1 im 1.KJ am 6. und 7.12. (WP, GK) und 1 ad. vom 17.-18.12. (WP) im Gewerbegebiet Uentrop. Im westlichen Kreis Soest 4 (2 ad., 1 im 3. KJ, 1 im 4. KJ) am 4.01. (AM), 1 ad. am 5.01. (AL, Fotos) und 2 im 3. KJ am 15.02. (AM) Mülldeponie Werl-Sönnern sowie am Möhnesee 3 (2 ad., 1 im 3. KJ) am 5.01. (P. Kretz), 2 (1 im 2. KJ, 1 im 3. KJ) am 22.01., 2 im 2. KJ am 25.01. und erneut 2 (1 im 2. KJ, 1 im 3. KJ) am 31.01. (alle weiteren Daten AM).

**Steppennöwe:** Nachträge: Bemerkenswert sind zwei in Polen beringte Vögel, darunter 1 im 2. KJ (mit gelbem Fußring „PKNC“) vom 6.02.-24.03. im westlichen RSG (NP, AL, Fotos), die als nicht flügge am 25.05.2012 bei Paczkow, Opolskie, in Polen beringt und nach 303 Tagen in 663 km Entfernung abgelesen wurde. Der (wahrscheinliche) Steppen- x Silbermöwen-Hybride „PLDC“, der bereits vom 11.12.12-6.01.13 mehrfach in Uentrop erschien und vom 23.11.-23.12.13 (im jetzt 2. KJ) erneut regelmäßig am Haarener Baggersee I auf-tauchte (POTT 2014), wurde ebenfalls am 25.05.2012 (als nicht flügger Nestling) in Koznielno, Paczkow, Opolskie, in Polen beringt (646 km entfernt). 2014 in Hamm 13 Beobachtungstage mit 53 Ind. (davon 33 im 1. KJ) vom 5.01.-13.02. und 5.-24.12., darunter 10 (4 ad., 1 im 2. KJ, 5 im 1. KJ) am 6.12., 8 (2 ad., 6 im 1. KJ) am 17.12. und 9 (1 im 2. KJ, 8 im 1. KJ) am 20.12. im Gewerbegebiet Uentrop (WP, GK). Im Kreis Soest 18-20 (darunter 8 im 2. KJ und 7-9 ad.) am 15.02. Mülldeponie Werl-Sönnern sowie am Möhnesee je 80-100 unter 500 Großmöwen am 22.01. (entspricht Anteil von 16-20 %) und 31.01. (alle Daten AM). Weiterer Ringfund: 1 immat. mit gelbem Fußring „PLBH“ aus Polen am 5.01. bei Werl-Sönnern (AL).

**Heringsmöwe:** In Hamm nur 7 Nachweise mit 11 Ind. (6 ad., 2 subad., 4 im 1. KJ) vom 23.05.-18.12. (WP, AL), darunter mehrfach 2 (1 ad., 1 im 1. KJ) vom 7.-18.12. im Gewerbegebiet Uentrop (WP). In der Nachbarschaft 3 (2 ad., 1 im 2. KJ) am 4.01. bei Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM), 15 ad. am

23.07. Steinbruchsee Ennigerloh (Kr. Warendorf, AM) und 27 (davon 50 % ad.) am 28.10. Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) auf Wintergetreide (WP).

**Raubseeschwalbe\*\*:** 1 ad. am 6.04.\*\* (8.50 Uhr) am Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest) erst 50 m hoch kreisend, dann, von Lachmöwen attackiert, weit nach E abziehend (AM).

**Weißbart-Seeschwalbe:** 2 am 24.05. über dem Hauptsee des Möhnesees (Kr. Soest, S. Paul).

**Trauerseeschwalbe:** Am Möhnesee (Kr. Soest) je 3 ad. am 27.04. Delecker See und 10.05. Körbecker See (AM) sowie 1 ad. am 9.06. am Hauptsee (WP).

**Flusseeschwalbe:** 1 am 25.05. (S. Paul) und 4 ad. am 24.06. (WP) am Hauptsee des Möhnesees.

**Straßentaube:** 500 am 14.11. auf Dächern der Firma Jäckering im Hammer Osthafen (WP).

**Hohltaube:** EG mit 1 sing. m am 10.12.13 im NSG 6, dort auch die letzte Gesangsfeststellung am 6.09. (WIF). Brutzeit: 13-15 Re-

viere/BP auf einer Probefläche im Frielicker Holz/Oestricher Wald (= 120 ha, Stadt Hamm/Kr. Warendorf), davon 10-12 im Frielicker Holz (WP). Größte gemeldete Trupps mit 25 am 20.01. Hufeisen im RSG (JH), 70 am 27.09. bei Bönen-Lenningsen (Kr. Unna) auf Erdbeerfeld (BG), 40 am 30.09. Südrand NSG Ahsewiesen (WP) und 32 am 14.10. (7.45-11.15 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (jeweils Kr. Soest) durchziehend SW (WP, CH).

**Ringeltaube:** EG mit 1 sing. m am 8.11.13 bei Lippborg (Kr. Soest), letzter Gesang am 26.10. Haarener Baggersee I (WIF). Die praktisch ganzjährige Brutzeit belegen auch erstmaliges Nestlocken eines m am 26.01. im Hammer Süden (Nest in Efeu, GK), ein Nest in Efeu mit 1 Woche altem pullus am 19.02., 1 flügger juv. am 7.03. und 3 eben flügge juv. am 16.08. in Hausgarten in Lünen (Kr. Unna, AP). Beeindruckend große Trupps während des Wegzugs am 24.10. mit 13.000 in einer Stunde (8.30-9.30 Uhr) im LSG 38 (WP) und 15.000 in zwei Stunden (8.00-10.00 Uhr) bei Unna-Hemmerde (Kr. Unna, GZ). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) außerdem 9500 am 27.10. (7.30-10.30 Uhr) durchziehend SW (WP, CH).

**Turteltaube:** Bemerkenswert ist (wie 2013) ein Brutvorkommen mit mind. 3-4 Revieren/BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Raum Oskerheide (Kr. Soest); in den dortigen großen Baumschulen (mit offenen Rohböden) jeweils morgens Trupps aus 5 am 29.05. und 8 ad. (darunter 2 balzende Paare) am 25.06., ein erster flügger juv. am 12.07., erneut 8 (3 ad., 5 juv.) am 28.07. sowie 6 am 3.08. (WP, MAW, Fotos). Das relativ naturnahe und kleinteilige Nutzungsmosaik der näheren Umgebung (mit dem angrenzenden Golfplatz Stahlberg) macht weitere Brutvorkommen wahrscheinlich. Außerdem in Hamm und näherer Umgebung 1 am 31.05. Nähe NSG Mühlenlaar (DK), 1 sing. m vom 21.-25.05. bei Kessebüren (Kr. Unna, ML, BG, Fotos), 1 am 23.06. im NSG Lippeaue zwischen Stockum und



Mittelmeermöwe (ad.), Werl-Sönnern, 5.01.14.

Foto: A. Langer

Werne (Kr. Unna, E. Kretzschmar) sowie 3 am 14.06. NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ). **Halsbandsittich:** 3 Nachweise mit 1 am 23.04. bei Beckum (Kr. Warendorf, CH), 1 am 1.10. bei Unna-Lünern nach N fliegend (HK) und 1 am 21.11. in den Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH).

**Kuckuck:** EG mit je 1 Rufer am 6.04. NSG Tibaum (B. & N. Handy), 12.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN) und jeweils am 13.04. NSG Oberwerrieser Mersch (JP) sowie Scheringteiche (NP); letzte Gesangsfeststellung am 2.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Brutzeit: 11 Reviere Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP) und bis zu 5 Rufer vom 18.05.-9.06. im LSG 38 (= 82 ha, WP); dort 2-3 bettelnde juv. vom 11.-27.07. (mind. 2 werden von Teichrohrsängern gefüttert) und noch 1 juv. vom 4.-5.08. (WP). Abseits der noch relativ dicht besiedelten Lippeaue je 1 Rufer am 28.04. Deutzholz in Pelkum, 21.-28.04. RHB Hamm-Mark (WP), 8.05. bei Haus Kentrop (AL), 9.05.-13.06. RHB Pelkumer Bach (JH, WP) und 10.05. Rothebach im Hammer Süden (Rast, GK) sowie 1 Revier TÜP Frielick und 2 Reviere DuPont-Gelände (WP). Weitgehend unerforscht ist das relativ häufige Vorkommen der rotbraunen Morphe w Kuckucke in Mittelwestfalen, die in den meisten Regionen Mitteleuropas selten sind und nur wenige Prozent der Population ausmachen soll (GLUTZ et al. 1980). Gezielte Nachsuchen ergaben in der Hammer Lippeaue 8 Nachweise mit 10 rotbraunen w (mind. 8 Ind.) vom 18.05.-6.06. (WP, RB) sowie je 1 weiteres w am 14.05. und 16.06. in der Disselmersch (WP) und am 25.05. im NSG Ahsewiesen (AM). Letzte Beobachtungen mit 1 am 8.08. im NSG 6 (WP), 1 ad. am 14.08. bei Westhemmerde (BG) und 1 am 17.08. im NSG Kiebitzwiese (jeweils Kr. Unna, GZ).

**Schleiereule:** 2014 immerhin 19 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), dazu 5 Zweitbruten (im Vorjahr nur 7 BP, 2005 noch 63 BP!); ein Gelege mit 16 (!) Eiern in Norddinker, wahrscheinlich 1 m mit 2 w,



Steppenmöwe (2. KJ), Werl-Sönnern, 15.02.14.

Foto: A. Müller

davon 5 Junge geschlüpft (AN, Bericht WA vom 20.08.14). Ein spätes BP mit 4 nicht flüggen juv. vom 18.-26.10. an Privathaus in Unna-Lünern (G. Herber-Busch, Fotos).

**Steinkauz:** 141 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), im Vorjahr nur 116 BP, an zwei Plätzen erfolgreicher Einsatz von Niströhren mit "Dohlensperre" (AN, Bericht WA vom 20.08.14). Kontrollen am 11.04. auf dem MTB 4413 Werl ergaben durchschnittlich frühe und große Gelege, vereinzelt auch Beutedepots mit jungen Feldmäusen (HI).

**Sperlingskauz:** 1 Rufer am 9.03. „Wildwald Vosswinkel" (Hochsauerlandkreis, C. Sandke) sowie 2 Rufer am 9.09. und 1 Rufer am 14.09. Hevearm des Möhnesees (Kr. Soest, B. Stemmer, G. Jacobs).

**Zwergohreule\*:** 1 sing. m am 7.06. am Nordrand von Drensteinfurt (Kr. Warendorf) an Hof (K. Mantel), Nachweis anerkannt von der AviKom.

**Waldohreule:** Schlafplätze: Im Hammer Osten mind. 3 am 6.02., 1 am 27.02 und 2 vom 14.-17.11. in Fichten eines Hausgar-

tens (J. Thier, Fotos). Daneben 18 am 12.01. in der Nordhälfte des MTB Werl (TK 4413) an drei traditionellen Schlafplätzen und 10 am 23.12. in Westönnen (jeweils Kr. Soest, HI). Relativ viele Brutzeit-Beobachtungen in Hamm mit 1 balzenden m am 1.01. Ostholz in Werries (JP), 2 am 27.02. (1 sing. m) in Flierich in Fichtenbestand dicht W Stadtgrenze (Kr. Unna, U. Kasischke), 2 Reviere/BP (darunter eines mit 2 flüggen juv.) Südrand NSG 6 (in Fichten und Kiefern, WP), 1 am 5.05. brütend auf Rabenkrähen-Nest im NSG Mühlenlaar (in Pappelreihe, AN, GK), 1 juv. am 26.05. DuPont-Gelände (W. Pannewig, J. Thier, WP) und 5 am 18.08. Dorfkern Uentrop in Birken (Bericht WA vom 20.08.). Außerdem Totfunde am 12.05. TÜP Frielick (Rupfung, WR) und 16.07. Lippestraße am Ostholz in Werries (Verkehrsoffer, WP, JP).

**Sumpfohreule:** Je 1 am 17.01. jagend über Brachflächen im Lohner Klei (Kr. Soest, HI), am 19.01. im NSG Obergraben W Wickede (Kr. Unna, GZ) und 17.04. (19.07.-19.23 Uhr) jagend über Bio-Kleegrasfläche am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, HI, CHT).

**Uhu:** 2014 in Hamm wieder 1 BP mit 2 juv. auf altem Hochsitz in Waldgebiet (F. Ruhnke, WP, GK, AN), dort 2010 erstmals Brutnachweis und 2011 Brutversuch trotz Verhängung desselben mit Tarnnetzen durch örtliche Jäger (POTT 2012). Im Kreis Unna zum vierten Mal in Folge seit 2010 gescheiterte Bodenbrut in Fröndenberg (w brütend vom 6.-22.03., dort erneut 1 rufendes m am 30.12., BG) sowie 1 rufendes m am 13.09. bei Bergkamen-Oberaden (S. Lippert). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mind. 1 am 7.06. (abends) in Dämmerung abfliegend aus Baum (AM, P. Herkenrath, S. Frick).

**Waldkauz:** 2014 in Hamm vergleichsweise viele Brutzeitbeobachtungen mit je 1 sing. m jeweils am 1.01. (17.30 Uhr) im Ostholz bei Werries (JP) und Ostfriedhof (10.45 Uhr, singt nur eine Strophe, diese vollständig, Anlass nicht erkennbar, GK) sowie 23.01. (17.40 Uhr) im Köhlinger Wald (WP), 1 Revier/BP im Frielicker Holz (GK, AN, WP, WR), 1 BP mit juv. bei Osterflierich in Schleiereulen-Kasten (in Hamm nur selten



Turteltaube (ad.), Oskerheide, 3.08.14.

Foto: M. Wenner



Steinkauz (juv.), Hemmerder Wiesen, 31.07.14.

Foto: B. Glüer

festgestellt, AN) und 1 Astling am 17.04. Ostgeithe (RB, Fotos). 2 Ästlinge am 10.05. im (!) Schloss Oberwerries wurden vom „Greifvogelbeauftragten“ des Kr. Warendorf (einem Falkner) nicht nur falsch als vorjährig bestimmt, sondern auch, in mehrfacher Hinsicht fragwürdig, später nach Ahlen verfrachtet (Bericht WA vom 13.05.14). Des Weiteren 1 Rufer am 6.07. NSG Seseke (AL), eine rufende Familie am 5.08. in Hamm-Mark (WP, D. Forsmann), 2 sing. m vom 22.-29.09. Wilshauser Holz (HT) und 1 sing. m am 30.12. Scheringteiche in Pappelreihe (JH).

**Mauersegler:** EFB mit je 1 am 18.04. Im Winkel (E. Kretzschmar) und am Möhnesee (jeweils Kr. Soest, AM) sowie in Hamm mit 1 am 24.04. in Bockum (NP); erste stationäre Ind. am 6.05. im Hammer Süden (GK). Brutzeit: Während der Dachsanierung eines Wohn- und Geschäftshauses in Weetfeld um Mitte Juli wurde die Zerstörung der dortigen Brutkolonie offenbar billigend in Kauf genommen, wie der jämmerliche Anblick von 13 fast flüggen, hilflosen oder toten juv. auf dem Boden des dortigen Parkplatzes nahe legt. Die Baumaßnahme wurde von der ULB immerhin sofort gestoppt, 7 von 10 juv. konnten in der Pflegestation von G. Rosteck zum Ausfliegen gebracht werden (US, Bericht WA vom 22.07.14). In der Stiftskirche in Fröndenberg (Kr. Unna) 21 erfolgreiche BP mit 43 flüggen juv. (= 2,04 flügge juv./BP, im Vorjahr ebenfalls 21 BP, BG). 200 am 29.06. am Kraftwerk in Uentrop (WP), im Hammer Süden erstmals keine mehr am 30.07. (GK). Letzte Beobachtungen mit 20 am 21.08. im RSG (NP, AL) und 5 am 1.09. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP).

**Eisvogel:** Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) 6 am 11.01., 3 am 14.02., 11 am 16.03., 12 am 12.09., je 11 am 12.10. und 15.11. sowie 7 am 14.12. (WP). Brutzeit: 2014 im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) mind. 13-14 Reviere/BP (Erfassung jedoch, z. B. ohne Ahseae, unvollständig), darunter 8 BP in der Lippeaue Hamm-Ost

(= 550 ha, MBD, OZ, WP, WR), 4-5 Reviere/BP im RSG (WP, NP, KJ, WR) und 1 BP bei Weetfeld (AL, WP).

**Bienenfresser:** 2 rufende Ind. am 19.05. (11.07 Uhr) bei Beckum-Roland (Kr. Warendorf, AM).

**Wiedehopf:** 1 am 12.04. in Fröndenberg-Frömern (Kr. Unna) auf Bankette der stark befahrenen Von-Stein-Straße (BG, Fotos).

**Wendehals:** Relativ viele Nachweise im Frühjahr mit je 1 am 21.04. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG, Fotos), 24.04. bei Katrop N von Soest (AM), 25.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, WIF) und 29.04. am Kanalhafen in Schmehausen (WR). Brutzeit: Bemerkenswert sind 2 anhaltend singende Ind. (wohl ein Paar) am 26.04. (HV) und 1 Rufer am 10.05. (MBD, OZ) im Oberen Hevetal des Arnberger Waldes sowie 1 Rufer am 1.05. E Werl-Sönnern (Kr. Soest, MBD). Während des Wegzugs 1 am 23.07. (HK, GZ) und 2 am 22.08. (R. Sandfort) im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna).

**Grauspecht:** 2014 erstaunlich viele Nachweise (wohl überwiegend unverpaarter Vögel) im Bereich oder jenseits der nordwest-

lichen Verbreitungsgrenze der Art, die in Westfalen am Nordrand der Mittelgebirge verläuft (in Westfalen gleichzeitig großräumiger Bestandsrückgang seit den 1990er Jahren, GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013): Je 1 rufendes m vom 18.01.-22.04. am Golfplatz in Fröndenberg (Kr. Unna, Reviergröße rund 300 ha, BG, ML u. a.) und 25.01. an der Ruhr bei Wickede (Kr. Unna, ML) sowie ein intensiv rufender Vogel am 28.09. (9.10-10.00 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP). Besonders ungewöhnlich sind ein einmalig am 14.05. (10.00-10.30 Uhr) um Buchen-Altholzinsel am Frielicker Holz rufender Vogel (AM) und ein am 24.10. (9 Uhr) im Hammer Süden in der Rothebach-Anlage rufend durchwandernder Grauspecht (GK). Am Möhnesee (Kr. Soest) je 1 Rufer am 22.03. Hevesee (G. Jacobs), am 20.07. im Hevetal E Neuhaus (MBD) und 18.11. am Südufer um die Jugendherberge (WP).

**Grünspecht:** Brutzeit: 4 Reviere/BP (darunter 2 Randsiedler-Reviere) auf Probefläche im Frielicker Holz/Oestricher Holt (= 120 ha, Stadt Hamm/Kr. Warendorf) und 4-5 Reviere/BP NSG 6 und Umgebung (= 230 ha). Ein erster flügger juv. am 15.06. DuPont-Gelände (alle Daten WP).

**Schwarzspecht:** Abseits bekannter Brutplätze in Hamm 1 am 15.02. Hamm-Süden Richtung Pilsholz fliegend (RB), 2 am 20.01. (Flugrufe) und 1 am 4.02. (Sitzruf) Nordteil Sandbochumer Heide Nähe A1 (JH), 1 am 11.05. im NSG 6 (RB) und 1 am 17.10. DuPont-Gelände Richtung Im Böken fliegend (WP). Brutzeit: 1 am 24.03. trommelnd NSG Seseke bei Pedinghausen (AL) und mind. 1 (erfolgloses) BP Probefläche Frielicker Holz/Oestricher Wald (= 120 ha, Stadt Hamm/Kr. Warendorf, WP, AM). Im Uentrop Wald (Kr. Soest) je 1 am 10.01., 28.02., 14.03. und 13.06. (WR).

**Buntspecht:** 2 soeben ausgeflogene juv. am 18. und 19.05. an 2 Stellen im Pilsholz (GK).

**Mittelspecht:** Brutzeit: Im Rahmen von Zufallsbeobachtungen je 3 Rufer an jeweils 3 Stellen vom 4.02.-15.04. Sandbochumer Heide (GK, WP, JH) und vom 27.-29.03. Westgeithe (WP, GK, RG, HIS), je 1 Rufer am



Waldkauz (Ästling), Ostgeithe, 17.04.14.

Foto: R. Biermann

5.03. (JH) und 13.06. (WP) RHB Pelkumer Bach, 1 „quäkender“ Vogel am 8.03. NSG Seseke bei Pedinghausen (AL) und 1 Rufer am 9.03. N-Teil Pilsholz (GK). Sehr bemerkenswert sind 16-19 (!) Reviere/BP auf der Probefläche Frielicker Holz/Oestricher Wald (= 120 ha, Stadt Hamm/Kr. Warendorf, entspricht Siedlungsdichte von 1,3-1,6 BP/10 ha!), darunter 9-11 Reviere/BP im Frielicker Holz (ohne „Denne“, WP, AM). Außerhalb der Brutzeit wurden aus Hamm 18 Nachweise (jeweils eines Rufers) aus 12 Gebieten mit Schwerpunkt Lippeaue vom 2.06.-12.10. bekannt (WP, GK).

**Kleinspecht:** Winter: im RSG 1 w am 15.01. am Hufeisen (RB, Fotos) und 1 am 22.01. am Zechenklärteich (NP). Brutzeit: 1 balzendes Paar am 14.03. Ostteil Alte Lippe im RSG (WP) und 1 am 24.03. Teich Tibbaum (JH) sowie je 1 Rufer am 4.03. NSG Mühlenlaar (WP), 27.03. Westgeithe (WP), 15.04. Sandbochumer Heide W Kerstheider Straße (GK), 22.05. Pilsholz (GK), 18.06. im NSG 6 (WP), 23.06. Haarener Baggersee III (WP) und 7.09. DuPont-Gelände (WP). Eine hohe Siedlungsdichte bedeuten 4 Reviere/BP auf der Probefläche Frielicker Holz/Oestricher Wald (= 120 ha, Stadt Hamm/Kr. Warendorf, WP, AM).

**Pirol:** EG bereits am 25.04. bei Fröndenberg (Kr. Unna, HK), außerdem nur wenige weitere Sänger am 19.05. W Beckum-Roland (Kr. Warendorf, WP, AM), 21.05. TÜP Frielick (WR), 6.05. und 18.06. Klostermersch (Kr. Soest, MBD) sowie 17.06. Lippeaue bei Kesseler (Kr. Soest, G. Krause). Während des Wegzugs 1 am 2.09. bei Osttinnen (WR).

**Schwarzstirnwürger\*:** Wirklich spannend ist 1 ad. am 22.08. (14.50-19 Uhr) am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest), der von einer Telefonleitung Regenwürmer und Käfer auf einem gegrubbertem Acker erbeutete und leider bereits am nächsten Tag verschwunden war (MAW, GAW, Fotos); Nachweis anerkannt von der Avikom NRW.

**Neuntöter:** EFB mit je 1 m am 27.04. NSG Kiebitzwiese (GZ) und 7.05. NSG Holzplatz in Bönen (jeweils Kr. Unna, HP). Brutzeit: 2014 mind. 17-21 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), darunter 6-9



Wendehals, Hemmerder Wiesen, 21.04.14.

Foto: B. Glüer

Reviere/BP im Industriegebiet Uentrop und 4 fütternde BP im westlichen RSG (Erfassung dennoch unvollständig, WP, NP, W. Pannewig, AL, JH, Fotos). In den Nachbarkreisen u. a. 13 Reviere/BP im Stadtgebiet von Fröndenberg (GZ, BG), 1 BP mit 2 flüggen juv. Rieselfelder Werne (jeweils Kr. Unna, JH), mind. 6 BP mit flüggen juv. in den Ahsewiesen (= 374 ha, AM, BB, WP) sowie 20 (ad. und juv.) am 17.07. und 13 am 8.08. im NSG Klostermersch (jeweils Kr. Soest, MBD).

**Raubwürger:** Im östlichen Kreis Unna ein Winterrevier vom 7.01.-15.03. im NSG Kiebitzwiese (FP, GZ, ML) und 1 am 4.10. N Wilhelmshöhe (D. Ebbing) sowie 1 am 8.11. im NSG Hemmerder Wiesen (BG, AL, Fotos). Außerdem je 1 am 18.01. Emmerbachaue bei Ascheberg (Kr. Coesfeld, T. Israel) und 27.01. bei Beckum-Brunsborg (Kr. Warendorf, K. Mantel) sowie im Kreis Soest Winterreviere vom 2.01.-11.03. (RJ, G. Krause, AB) bzw. 18.10.-8.12. (RJ, WP) im NSG Woeste und 6.11.-22.12. im NSG Ahsewiesen (dort eventuell 2 Ind., AM, MBD, CH, WP); daneben je 1 vom 15.-26.01. im NSG

Hellinghauser Mersch (G. Krause, DK) und am 21.11. am TÜP Büecke (MBD).

**Elster:** Am traditionellen Schlafplatz im LSG 38 jeweils 170 am 15.01. und 8.12. sowie 140 am 31.12., die, wie im Vorjahr, jeweils kurz vor Sonnenaufgang überwiegend in Richtung der Stadtbezirke Mitte und Heessen abflogen (WP). Dazu passend 16 am 12.02. (17.18-17.26 Uhr) am Ostfriedhof aus der Stadt heraus nach N Richtung Lippeaue fliegend, Schlafplatzflug (GK). Außerdem 47 am 14.11. NSG Disselmersch (Kr. Soest) an Schlafplatz in Weiden (CH). Nach GLUTZ et al. (1993) bestehen solche Schlafgemeinschaften in Mitteleuropa in der Regel aus 20-80 und maximal aus 150 Vögeln, während nur sehr selten Ansammlungen von mehr als 400 Elstern bekannt geworden sind.

**Dohle:** Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 2500 am 2.01. (17.30 Uhr, JP) und 1500 am 10.01. (17.30-19.30 Uhr, HT) an Schlafplatz Westgeithe, 600 am 29.05. (21.20 Uhr), 700 am 12.08. (20.48 Uhr, Sammlung zum Schlafplatzflug) und 1300 am 25.12. (7.55 Uhr, Abflug vom Schlafplatz) im Hammer Osten (WP, RB) sowie jeweils mind. 1500 am 1.12. Hamm-Berge E Holteneck (RB) und 16.12. (7.35-8.20 Uhr) im Gewerbegebiet Uentrop (aus SW kommend, WP).

**Saatkrähe:** Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 2500 am 2.01. (17.30 Uhr, JP) und 1500 am 10.01. (17.30-19.30 Uhr, HT) an Schlafplatz Westgeithe und 2500 am 22.01. (7.45-8.10 Uhr) im Gewerbegebiet Uentrop (aus SW kommend, WP). Brutzeit: Erstmals seit wohl 1917 (mit damals 30 BP zwischen Bockum und Mersch an Bahnlinie Hamm-Münster, STICHMANN 1955) wurde in Hamm eine Kleinkolonie von bis zu 9 BP im Stadtbezirk Mitte entdeckt, deren Nester in Pappeln am 2.12. im Wortsinn restlos (!) verschwunden waren, dort illegale Aktion? (GK, WP). Im Brutgehölz anschließend kleiner Schlafplatz aus 200-350 vom 14.-31.12. (hier erstmals festgestellt, GK, WP). Interessant sind auch regelmäßig 50-60 Ind. vom 18.05.-11.07. am TÜP Frielick, Brutplatz? (WP).



Grünspecht (ad. m), Soest, 9.02.14.

Foto: A. Müller



Schwarzstirnwürger (ad.), Ense-Ruhne, 22.08.14.

Foto: M. Wenner

**Rabenkrähe:** Im April Fund einer beködeten Krähenmassenfalle in Entenzucht bei Sandbochum, die unter Aufsicht der Polizei abgebaut wurde; ein Verfahren wurde eingeleitet (Bericht WA v. 15.05.14).

**Kolkkrabe:** Im Raum NSG Rehwiese-Unterallen 2 ad. mit 4 flüggen juv. (die noch gefüttert werden) am 23.05. (WP, AL), je 2 am 12.06. und 10.08. (AL) sowie 1 am 27.10. (WP); ein noch 2013 besetzter Horst im Stadtbezirk Rhynern ist verschwunden (AN). 2014 um die Stadtgrenze bei Flierich (Kr. Unna) 1 BP (J. Brune, BG), dort 2 am 8.03. bei Osterflierich (U. Kasischke) sowie 1 ad., 2 diesj. am 27.06. (BG) und 2 am 6.10. (AL) im NSG Hemmerder Wiesen. Außerdem 2 am 11.09. Westgeithe (HT), 1 rufend am 4.10. in Hölter (WP), je 1 am 28.02., 16.05. und 8.08. im Uentrop Wald (WR) sowie im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest) 3 am 25.01. (DK, H. Jühe) und 5 (Familie) am 30.07. (WP).

**Beutelmeise:** Während des Heimzugs je 1 am 3.04. im NSG Ahsewiesen (WP) und 18.04. in der Disselmersch (jeweils Kr. Soest, E. Kretzschmar). Brutzeit: Im LSG 38 1 singendes m vom 12.04.-8.05. an zwei Nestern im „Henkelkorbstadium“ in Birke (die in 15 cm Entfernung übereinander hängen und nicht fertig gestellt wurden) und ein offenbar zweites m vom 30.04.-8.05. an anderer Stelle (WP, GK, AL). Letzter Brutnachweis in Hamm 2007, letzter Nestfund („Henkelkorb“) 2011, Bestandsmaximum in der Hammer Lippeaue (= 1200 ha) um 1998-2002 mit 11-15 „Revieren/BP“, besonders das RSG gehörte zu den Dichtezentren der eher kleinen Population in NRW; inzwischen starke Abnahme auch in anderen Regionen Westdeutschlands und in den Niederlanden (POTT 2009, 2012). Wegzug: 1 am 12.07. (6.30 Uhr) im LSG 38 nach E wandernd und ein später Vogel am 1.11. DuPont-Gelände (WP).

**Blaumeise:** Ein stark abweichend sing. m vom 24.03.-1.04. im LSG 38 (Gesang erinnerte an Fitis-Strophen), dort ein erstes BP mit 5 flüggen juv. am 11.05. (WP).

**Haubenmeise:** Im Hammer Süden (Ludwig-Erhard-Str. Nähe Erich-Kästner-Str.) 1 ad.

am 13.06. einen eben ausgeflogenen juv. fütternd (GK).

**Weidenmeise:** Ein am 4.02. in der Sandbochumer Heide E Neustadt rufender Vogel (WP, GK, JH) und 1 kurz singendes m 18.06. im NSG 6 (WP) sind alle vorliegenden Meldungen aus Hamm.

**Heidelerche:** Winter: Eher ungewöhnlich sind 3 vom 21.12.13-18.01. an der Schleuse Horst bei Lünen (Kr. Unna, AP), 1 am 4.01. Oskerheide auf Wintergetreide (Kr. Soest, WP, Fotos) und 1 am 19.01. am Cappenberger Wald bei Selm (Kr. Unna, AP). In der Nachbrutzeit erschien eine diesj. bereits am 26.08. im Hemmerder Ostfeld (BG, Fotos). Vom Wegzug liegen aus Hamm 3 Nachweise mit 14 Ind. vom 5.10.-1.11. vor, darunter ein nach SW ziehender Trupp aus 12 am 12.10. (9.40 Uhr) DuPont-Gelände (WP). Wegzugmaxima im Rahmen der Zugvogelzählungen mit 44 am 3.10. (7.15-10.15 Uhr) am Hemmerder Schelk (Kr. Unna, BG, GZ) und 71 am 4.10. (7.30-11.30 Uhr, WP) sowie 154 (!) am 10.10. (7.40-12.10 Uhr, WP, CH) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest).

**Feldlerche:** EFB mit 1 am 31.01. im NSG 6 (WP), EG mit 5 sing. m am 14.02. bei Unter-

allen (AL, Fotos), dort 6-8 Reviere/BP vom 4.06.-3.07. trotz hohen Maisanteils von 80 % (WP). Weitere große Brutvorkommen mit 60 (!) singenden m am 30.04. Haarkamm Schlückingen bis Gerlingen (Kr. Soest, davon 45 auf 10 qkm zwischen Vierhausen und Gerlingen, WP), 18-22 Revieren/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP) und 8-10 Revieren/BP Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Wegzug: In Hamm 1300 am 27.10. bei Unterallen rastend (WP, RB); Wegzugmaxima im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarstrang mit 2280 am 4.10. (7.15-10.15 Uhr) am Hemmerder Schelk (Kr. Unna, GZ, BG) sowie 8050 am 14.10. (7.45-11.15 Uhr), 9360 am 18.10. (7.50-11.20 Uhr) und 5900 am 27.10. (7.30-10.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) nach SW ziehend (WP, CH).

**Ohrenlerche:** Mind. 4 am 24.01. in der Hellwegbörde N Horn (Kr. Soest, J. Behmer).

**Uferschwalbe:** EFB mit jeweils 4 am 1.04. Haarener Baggersee I (WIF) und 4.04. NSG Haarener Lippeaue (MBD, OZ). Heimzugmaxima an den Haarener Baggerseen mit je 120 am 14. und 28.04. (WP); ein kleiner Schlafplatz mit bis zu 8 mind. vom 17.-29.04. im Altschilf Kentroper Bosmar im LSG 38 (GK). Schlaglichter Brutzeit: Bekannt wurden aus Hamm 22 BP (43-45 Brutröhren) Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, dort einmalig 150 am 18.07. an Schlafplatz in Weiden, WP), 5-10 BP (bis zu 20 Ind. vom 30.04.-30.05.) NSG Alte Lippe im RSG (WR, KJ, NP), 25-30 BP (mind. 68 Röhren) NSG Tibbaum E der BAB 1 (JH, NP) und etwa 15 BP (30 Röhren) im NSG Mühlenlaar (WP).

**Rauchschwalbe:** EFB mit 1 am 21.03. NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ) und 4 am 22.03. Haarener Baggersee I (WIF). Größte gemeldete Trupps während des Heimzuges mit 250 am 14.04. Haarener Baggerseen (WP) und am Möhnesee (Kr. Soest) mit 1200 am 15.04. (WP) sowie 1500 am 18.04. (E. Kretzschmar). Im Sommer 400 am 18.07. DuPont-Gelände und mind. 1000 am 19.08. im NSG Ahsewiesen (WP) sowie im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (jeweils Kr. Soest) 630 am



Kolkkrabe, Unterallen, 28.12.14.

Foto: A. Langer

28.09. (7.25–11.55 Uhr, WP) und 2 noch am 12.10. (8–11 Uhr, CH) durchziehend SW.

**Mehlschwalbe:** EFB in Hamm mit 2 am 14.04. Haarener Baggersee I (WP). Brutzeit: 2014 nur noch 30 BP am Strüverhof (bisheriger Tiefstwert, dort im Vorjahr 38 BP, 44 BP im Jahr 2011 und 2005 noch 92 BP, POTT 2014). Bemerkenswert ist eine Kolonie mit 66 BP bei Werne-Varnhövel (Kr. Unna) in (!) bewusst breit offen gehaltener Scheune unter Dachbalken am Hof Fleige (KN). Wegzugmaxima im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 500 am 19.08. und 1200 am 22.08. (WP), letzte Beobachtung mit 20 am 9.10. (8.30–11.30 Uhr) über Beckum (Kr. Warendorf) nach SW ziehenden Vögeln (CH).

**Rötelschwalbe\*\*:** 1 am 05.04. (13.30 Uhr) am Wameler See und -Teich des Möhnesees (Kr. Soest) unter 150 Rauchschnalben (AM).

**Bartmeise:** Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) 3 am 3.02. (AM) und 2 am 28.10. (Meldung Ornitho.de).

**Waldlaubsänger:** EG jeweils am 25.04. im LSG 38 (Durchzügler, WP) und mit 3 sing. m im Hemmerder Schelk (Kr. Unna, BG). 3 Begehungen vom 25.04.–21.05. in der Westgeithe blieben ohne Nachweis der Art, während dort im Vorjahr noch bemerkenswerte 8–10 Reviere/BP kartiert wurden (WP). Die Art ist für starke Bestandschwankungen, eine geringe Geburtsorts- bzw. Brutplatztreue v. a. der w und juv., die Fähigkeit, schon bei der Revierbesetzung ein hohes Prädationsrisiko erkennen zu können und vermehrte Nestaufgaben bei Massenvorkommen von Waldmäusen bekannt (LIPPEK 2009, HILLIG 2007, POTT 2014). 2014 waren offenbar auch auffallend parallele Verläufe zwischen dem Niederschlagsindex in der Sahelzone (mit diesjährig ungünstigen Bedingungen) und sehr niedrigen Nachweisquoten im Rahmen des German Birdrace 2014 erkennbar (WAHL et al. 2014).

**Fitis:** EFB mit 1 am 14.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), EG mit je 1 sing. m am 23.03. NSG Im Brauck (JH) und 24.03. im NSG 6 (WP); dort erster Jugendgesang am 10.06. (WP). Letzte Gesangsfeststellun-



Heideleerche (*diesj.*), Hemmerder Ostfeld, 26.08.14.

Foto: B. Glüer

gen am 23.07. in den Ahsewiesen (WIF) und 27.07. bei Uentrop-Haaren (WP).

**Fitis x Zilpzalp-Mischsänger:** Je 1 sing. m am 6.04. Frielicker Holz (in etwa jeder dritten Strophe 3–4 Zilpzalp-Elemente eingewoben, diese schnell gereiht und stotternd, dann meist zwei vollständige Fitis-Strophen, WP), am 29.04. im LSG 38 (MBD) und 19.07. im Soester Westen (MBD, JD).

**Zilpzalp:** Spätherbst und Winter: 1–2 vom 2.–27.01. und 1 am 20.12. bei Arnsberg-Neheim (Hochsauerlandkreis, WW, MH), je 1 am 17. und 19.11. im LSG 38 (WP) und 1 sing. m (Vollgesang) am 21.11. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). EG jeweils am 28.02. im LSG 38 (WP) und in Beckum (CH) sowie 1.03. im RSG (JH). Letzter Gesang am 20.07. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF).

**Feldschwirl:** EG mit je 1 sing. m am 9.04. im NSG 6 und 18.04. im LSG 38 (WP) sowie bereits 4 sing. m am 22.04. im RSG (NP). Brutzeit: Bemerkenswert sind 31–39 (!) Reviere/BP auf der Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, entspricht 1,3–1,7 BP/10 ha), dort im Vorjahr 20–23 Reviere (WP). In NRW deutlicher Rückgang um 40 % seit den 1990er Jahren auf derzeit 1600–2500 BP (GRÜNEBERG & SUDMANN

et al. 2013); großflächige Siedlungsdichten in Feuchtgebieten meist unter 0,5 BP/10 ha, jedoch 1,8–3,5 BP/10 ha nachgewiesen, auf Freiflächen in Mittelgebirgen (Pionierstadien) sind bis zu 1,5 BP/10 ha dokumentiert (GLUTZ & BAUER 1991). 1 sing. m noch am 5.08. NSG Munnebach (WP).

**Rohrschwirl:** Ein warnender Vogel am 12.07. Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38 (WP).

**Seggenrohrsänger\*:** Nachtrag: 1 sing. m am 25.07.2012\* in Wasserschwaden- und Seggenröhrich Im Winkel (Kr. Soest, WP, AM), Meldung anerkannt von der AviKom NRW und der DAK (DAK 2014).

**Schilfrohrsänger:** Heimzug: In Hamm je 1 sing. m am 21. und 25.04. an zwei Stellen im LSG 38, vom 1.–2.05. DuPont-Gelände sowie 17.05. am Kraftwerksgelände in Uentrop (alle Daten WP). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) je 1 Sänger am 16.04. (WIF) und 2.05. (AM) an selber Stelle sowie ebendort während des Wegzugs je 1 am 17.08. (MBD, SH, MAW, GAW) und 27.08. (H. Kobialka).

**Sumpfrohrsänger:** EG mit je 1 sing. m am 30.04. im NSG Woeste (RJ) und 3.05. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, WIF) sowie bereits 5 sing. m am 5.05. im NSG 6 (WP). Brutzeit: 30 sing. m am 26.05. auf 30 ha großer Weidefläche im NSG 6 (WP). Letzter festgestellter Gesang am 12.07. im LSG 38 mit 2 sing. m (WP) und 1 sing. m am 15.07. in den Ahsewiesen (WIF). Nachtrag: 2013 immerhin 81 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, Kr. Soest, ABU 2014).

**Teichrohrsänger:** EG recht früh mit je 1 sing. m am 22.04. im LSG 38 (dort bereits 10 sing. m am 27.04.) und 24.04. im NSG 6 (WP). Brutzeit: Jeweils etwa 20 singende m am 18.05. im LSG 38 (= 82 ha, WP) und auf relativ kleiner Fläche am 25.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), 17–19 Reviere/BP im NSG 6 (= 105 ha, WP) sowie 7 Reviere DuPont-Gelände (= 30 ha, WP). Späte Beobachtungen mit 1 sing. m am 21.08. in den Ahsewiesen sowie 3 fütternden BP mit flüggen juv. am 25.08. im LSG 38 (WP). Nachtrag: Im Vorjahr 37 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (ABU 2014).

**Drosselrohrsänger:** 1 sing. m vom 20.–



Feldlerche, Unterallen, 18.02.14.

Foto: A. Langer



Rauchschwalben (juv.), Rhyern, 16.08.14.

Foto: A. Langer

21.05. Teich Tibaum im westlichen RSG (NP, JH).

**Gelbspötter:** EG mit je 1 sing. m am 4.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) und 13.05. in Uentrop (GK) sowie 2 sing. m am 14.05. im westlichen RSG (NP); letzte Gesangsfeststellung am 26.07. in den Ahsewiesen (WIF). Brutzeit: In Hamm 4 sing. m am 23.05. Industriegebiet Rhyern (AL, WP), je 2 Reviere Raum Unterallen und RHB Weetfeld (WP, HP), 3 Reviere DuPont-Gelände (= 30 ha, WP) und 5-6 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP). Nachtrag: 2013 sehr beachtliche 33-35 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, Kr. Soest, ABU 2014).

**Orpheusspötter:** Nachdem im Vorjahr ausnahmsweise keine Feststellung der Art bekannt wurde (seit 2004 5 Nachweise singender m in Hamm und seit 2007 praktisch alljährlich Sänger in Mittelwestfalen mit 2 Brutnachweisen in den Kreisen Unna und Soest, POTT 2013), gelangen 2014 gleich drei Nachweise in der Nachbarschaft: Im östlichen Kreis Unna je 1 sing. m vom 2.-6.06. bei Holzwickede (SH, B. Handy, E. Kretzschmar, Tonaufnahmen) und am 23.07. im NSG Kiebitzwiese (HK, GZ) sowie 1 sing. m vom 24.-25.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, JD, AM, BB, WP, Tonaufnahmen).

**Mönchsgrasmücke:** 1 w am 23.02. in Hausgarten in Werl (Kr. Soest, GAW, MAW). EG am 23.03. Teich Tibaum im RSG (JH) und in Kamen-Methler (Kr. Unna, KHK) sowie 26.03. Hamm-Süden (90 % Subsog, 10 % Motivgesang, GK). Letzter Vollgesang am 6.08. im RSG (WP).

**Gartengrasmücke:** EG durchgehend früh mit je 1 sing. m am 10.04. S Neubeckum (Kr. Warendorf, CH), 13.04. NSG Hemmerder Wiesen (ML), 16.04. bei Bönen (jeweils Kr. Unna, HP) und 17.04. Im Winkel (Kr. Soest, WIF); dort auch die letzte Gesangsfeststellung am 20.07. (WIF).

**Klappergrasmücke:** EG sehr früh mit je 1 sing. m am 1.04. Schleuse in Werries (RB), 2.04. in Bönen (frühester EG seit 2001 nach Daten der OAG Kreis Unna, BG) und 3.04.

Haarener Baggersee I (WIF); dazu passend je 5 sing. m bereits am 11.04. Westrand RSG und 13.04. DuPont-Gelände (WP). Brutzeit: 5 Reviere/BP DuPont-Gelände (= 30 ha) und 5-6 Reviere/BP Nordteil TÜP Frielick (WP). Letzter festgestellter Gesang am 31.07. bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF).

**Dorngrasmücke:** EG am 11.04. bei Bönen (Kr. Unna, HP) und 17.04. TÜP Frielick (WP); 1 BP mit flüggen juv. am 15.06. im NSG 6 (WP), letzter Gesang am 11.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Dort 2013 immerhin 93-101 Reviere/BP auf einer Fläche von 374 ha (ABU 2014).

**Sommersgoldhähnchen:** Winter: bis zu 6 vom 31.12.13-4.01. Hauptfriedhof Bergkamen (G. & G. Reinartz, Fotos) und je 1 am 6.02. RHB Lütgenböge bei Bönen (jeweils Kr. Unna, HP) sowie 8.01. Biostation in Lohne (Kr. Soest, HV). EG am 1.03. Hufeisen im westlichen RSG (JH).

**Seidenschwanz:** Trupp aus 25 am 14.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) nach SW fliegend (AM).

**Waldbaumläufer:** Seit den 1990er Jahren Bestandszunahme in NRW (mit Verbrei-

tungsschwerpunkt Sauer- und Siegerland) und deutliche Ausbreitung nach NW ins westfälische Tiefland (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013). Seit etwa 2012 auffallend viele Brutzeitnachweise dieser in Hamm bisher seltenen Art, die in größeren Waldgebieten inzwischen fast die Siedlungsdichten der Mittelgebirge (mit durchschnittlich 3-6 Revieren/qkm Wald) erreicht. 2014 im Stadtgebiet von Hamm 1-2 singende m am 4.02. Wälder bei Neustadt (WP, GK, JH), mind. 4 sing. m vom 27.03.-21.05. Westgeithe (= 90 ha, WP, GK), 3-4 Reviere/BP Probefläche Frielicker Holz/Oestricher Wald (= 120 ha, WP) und mind. 1 singendes m vom 17.-22.05. im Pilsholz (GK).

**Star:** 400 am 30.07. im NSG Mühlenlaar, darunter ein „leuzistisches“ (oder „fortschreitend ausbleichendes“) Ind. mit überwiegend weißem Schwanz (WP). Schlafplätze: In der Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38 je 3000 am 9. und 29.09. (WP), während im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) 2000 am 15.03. (AM) und mind. 6000 am 21.08. (6.55 Uhr) übernachteten (WP).

**Wasseramsel:** Ungewöhnlich ist 1 singender Vogel N des Verbreitungsgebiets mind. vom 8.01.-11.02. am Quellteich der Ahse an der Biostation in Lohne (Kr. Soest, HV, RJ).

**Misteldrossel:** EG mit je 1 sing. m am 5.01. Hamm-Süden (mit kurzem Vollgesang, GK) und 7.01. TÜP Frielick (WIF) sowie 25.12. in Bönen (Kr. Unna, BG); letzte Gesangsfeststellung am 17.05. in der Geithe (WIF). Wegzugmaximum im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) mit 35 am 4.10. (7.30-11.30 Uhr) nach SW ziehenden Vögeln (WP, CH).

**Ringdrossel:** EFB mit 1 am 1.04. Haarener Baggersee I (WIF) und 1 ad. m am 3.04. bei Fröndenberg-Frörmern (Kr. Unna, BG, Fotos). Anschließend während des Heimzugs relativ viele Nachweise in Mittelwestfalen, darunter in Hamm je 1 m am 10.04. im NSG 6 und 17.04. am TÜP Frielick (WP) sowie im östlichen Kreis Unna 5 (3 m, 2 w) bei Hemmerde-Dreihausen (ML, Fotos), mind. 7 am 19.04. und 8 am 21.04. bei Unna-Kesse-



Sumpfrohrsänger, Ahsewiesen, 24.05.14.

Foto: A. Müller

büren (BG, Fotos); außerdem 1 m am 18.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 2 m am 17.04. Haarkamm bei Schlücking (Kr. Soest, HI, CHT). Der Wegzug brachte 1 am 16.09. bei Fröndenberg (BG), je 1 am 3., 4. und 10.10. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP, CH) sowie 1 am 31.10. am Uentrop Wald (Kr. Soest, WR).

**Amsel:** EG am 7.11. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und von 2 sing. m am 13.01. im Hammer Osten (GZ), letzte Feststellung von Vollgesang am 31.07. Im Winkel (Kr. Soest, WIF); erste flügge juv. am 17.04. in Lünen (Kr. Unna, AP) und 6.05. in Hamm-Mark (GK).

**Wacholderdrossel:** Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 300 am 15.01. im LSG 38, 320 am 29.01. DuPont-Gelände (WP) und 250 am 17.03. TÜP Frielick (WR).

**Singdrossel:** Spätherbst und Winter: Spannend sind ein offenbar durchgehend sing. m mind. vom 18.12.13-16.02. am Bahnhof Hamm (mit Vollgesang an 11 Kontrolltagen, WIF, GK) und ein sing. m (Vollgesang) am 18.11. Ökostation in Bergkamen (Kr. Unna, FP); außerdem je 1 am 25.01. bei Weetfeld (HP) und 31.12. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG). EG jeweils am 17.02. im LSG 38 (WP) und mit 3 sing. m in Kamen (Kr. Unna, KHK) sowie 21.02. im RSG (WP); letzter festgestellter Gesang am 4.08. Im Winkel (Kr. Soest, WIF). Wegzugmaximum im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) mit 47 am 12.10. (8-11 Uhr) durchziehend SW (CH).

**Rotdrossel:** Größte gemeldete Trupps im Frühjahr mit 400 am 16.03. bei Fröndenberg-Frömer (Kr. Unna, BG) und 250 am 17.03. im NSG Mühlenlaar (WP). Wegzugmaxima mit 300 am 9.10. (8.30-11.30 Uhr) über Hausgarten in Beckum (Kr. Warendorf, CH) und im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarstrang jeweils am 18.10. mit 534 am Hemmerder Schelk (Kr. Unna, 7.45-11 Uhr, BG, GZ) sowie 550 am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, 7.50-11.20 Uhr, WP, CH).

**Trauerschnäpper:** EG mit 1 sing. m bereits am 4.04. im Hemmerder Schelk (Kr. Unna, BG, Fotos). In Hamm 3 sing. m am 25.04.,



*Klappergrasmücke, NSG Rehwiese, 12.06.14.*

*Foto: A. Langer*

6-7 sing. am 6.05. und 3 sing. m am 21.05. Westgeithe, je 1 sing. m am 21.05. Ostgeithe und 18.-21.05. in Frielinghausen (alle Daten WP) sowie vom 1.-4.05. am Reiterhof im Kurpark, (GK). In der näheren Umgebung Hams 4 sing. m am 25.04. im Hemmerder Schelk (Kr. Unna, BG, Fotos) und 7 sing. m am 26.04. Davert bei Drensteinfurt (Kr. Warendorf, K. Mantel). Während des Wegzugs 1 rastend vom 6.-7.09. Rothebach-Anlage im Hammer Süden (GK).

**Trauer- x Halsbandschnäpper-Hybride:** Ein bereits vom 24.04.-5.05.2013 im Schelk bei Unna-Hemmerde sing. m (mit intermediären Merkmalen beider Arten, Rufe wie Halsbandschnäpper, besonders starke Reaktion auf das Klangattrappen-Vorspiel dieser Art, Gesang nicht unterscheidbar von dem eines Trauerschnäppers, BG, AM, Fotos) ist offenbar identisch mit einem dort am 25.04. erneut intensiv singenden Hybriden dieser Kombination. Während die Mischbrut mit einem w Trauerschnäpper im Vorjahr erfolglos war, wie der Fund von vier unbefruchteten Eiern bei der Säuberung des Nistkastens bestätigte, blieb der

Hybride 2014 offensichtlich unverpaart (BG, Fotos).

**Braunkehlchen:** EFB mit 1 am 17.04. N Ostbüren (Kr. Unna, BG, Fotos) und 1 m am 18.04. am Kraftwerk Uentrop (WP). Heimzug: Aus Hamm wurden 11 Datensätze mit 18 Ind. vom 18.04.-19.05. mitgeteilt (WP, AL, GK), größte gemeldeter Trupps mit nur 8 am 26.04. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, AM). Nachtrag: 2013 Brutverdacht für 1 BP im NSG Ahsewiesen (ABU 2014). Der Wegzug brachte in Hamm 6 Beobachtungstage mit 89 Ind. vom 21.08.-7.09. (WP, NP, AL), darunter größere Trupps aus 15 am 3.09. im LSG 38 und 45 (!) am 7.09. auf den Uentrop Industrietrassen (WP). Wegzugmaxima im östlichen Kreis Unna mit 25 am 29.08. Mergelkamp bei Stockum (JH) und 18 am 31.08. bei Bausenhagen auf Rapsstoppeln (GZ); dort 1 später Vogel noch am 26.10. Rieselfelder Werne (JH).

**Schwarzkehlchen:** 1 w überwintert vom 1.01.-14.02. Scheringteiche im RSG, dort 1 Paar vom 7.02.-22.03. (NP, WP, JH, MAW, GAW, FK, M. Fehn, HS). Außerdem 1 m vom 18.01.-16.02. Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG, GZ). Brutzeit: Im Stadtgebiet von Hamm 1 Revierpaar vom 27.02.-22.03. (m singend) Scheringteiche (dann verschwunden, WP, NP, JH, AM, RB), 1 Revier/BP NSG Oberwerrieser Mersch (JH, WP, HP) und 2 Reviere/BP mit mind. 6 flüggen juv. DuPont-Gelände (WP) sowie 1 BP mit 4 flüggen juv. bei Westhilbeck (Kr. Soest, AL). Im östlichen Kreis Unna 1 BP mit mind. 2 flüggen juv. im Hemmerder Ostfeld (BG, GZ), 1 revieranzeigendes m am 18.05. im Windpark Ostbüren (BG), 2 Reviere/BP (mit mind. 2 flüggen juv.) in den Rieselfeldern Werne (JH, KN, NP, Fotos) und 1 BP mit 3 flüggen juv. auf der Bergehalde Großes Holz in Bergkamen (JH, KN).

**Nachtigall:** EG mit je 1 sing. m am 7.04. bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF), 15.04. im RSG (KJ) und 17.04. im NSG 6 (WP). Während der Brutzeit 8 sing. m am 22.04. im östlichen RSG (NP, Fotos), mind. 7 sing. m am 17.05. Nordteil TÜP Frielick (JH), immerhin 16-20 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, dort im Vorjahr 12



*Dorngrasmücke, DuPont-Gelände, 3.06.14.*

*Foto: A. Müller*



Ringdrossel, Unna-Kessebüren, 19.04.14.

Foto: B. Glüer

Reviere/BP, WP) und 6-8 Reviere/BP DuPont-Gelände (= 30 ha, WP); außerdem 6-8 sing. m am 26.04. NSG Düsbecke bei Werne-Stockum (Kr. Unna, JH). Interessant ist 1 sing. m vom 24.04.-8.05. in 230 m Höhe ü. NN am Golfplatz in Fröndenberg (Kr. Unna, BG). Letzte Gesangsfeststellung am 22.06. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF).

**Blaukehlchen:** Erstmals seit 2009 keine Nachweise in Mittelwestfalen bekannt, letzte Bruten im LSG 38 (und im Stadtgebiet von Hamm) mit 2 Revieren/BP 2010 und 1-2 Revieren/BP 2011 (POTT 2011).

**Hausrotschwanz:** Im Spätherbst und Winter bis zu 7 (2 ad. m, 1 m im 2. KJ, 4 im GK) vom 4.01.-8.02. um das Kraftwerk in Uentrop (WP), 15 (!) am 9.02., mind. 8 am 12.02. (1 ad. m singend, 7 im GK) und 5 am 27.11. Titaniapark um Rasenfläche mit Steinmauern (W. Pannewig, WP), 1 sing. m am 2.11. DuPont-Gelände (WP) und 2 ad. m am 7.12. Indugebiet Unna-Ost (BG). Brutzeit: EFB mit 1 am 2.03. DuPont-Gelände, EG am 14.03. im RSG, erste flügge juv. am 26.05. im NSG 6 (alle Daten WP), letzter festgestellter Gesang am 12.07. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Besonderheiten: Je 1 m der selteneren „Paradoxus-Morphe“ („Fortschrittskleid“, das nur etwa 10 % der m im 2. KJ zeigen, NICOLAI et al. 1996) am 3.02. und 26.03. (singend) im NSG 6 sowie 1.-5.04. (singend) Haarener Baggersee I (WP). Mind. 14 am 26.10. Industriegebiet Unna-Ost (BG).

**Gartenrotschwanz:** EG am 6.04. an Golfplatz in Fröndenberg (Kr. Unna, BG) und 13.04. Kanalhafen in Uentrop (WP). Brut-

zeit: In Hamm ein wohl erfolgloses BP in Kopfweide am Kanalhafen in Uentrop (w füttert bis 5.06., dann spurlos verschwunden, WP, GK) und 1 BP mit mind. 1 flüggen juv. Südrand NSG 6 in speziellem Nistkasten, der erst im April dort aufgehängt wurde (WP, JH, FK, RB); daselbst im Vorjahr ein BP mit 3 flüggen juv. (Brut in Loch der Fassade eines Wohncontainers), darunter mind. ein Garten- x Hausrotschwanz-Hybride, während mind. ein weiterer juv. alle Merkmale eines phänotypisch reinen Gartenrotschwanzes im Jugendkleid zeigte (AM, WP, Fotos). Das Entstehen von Hybriden in art-

reinen Bruten durch Fremdvaterschaft findet offenbar keine Entsprechung in der deutschsprachigen Literatur (POTT 2014). Außerdem in Hamm je 1 singendes m am 10.05. TÜP Frielick und 1.06. Haarener Baggersee I (WP). In der Nachbarschaft je 1 sing. m am 7.05. bei Beckum-Roland (Kr. Warendorf, WP, AM) und vom 1.-4.06. in Nateln-Berksen (Kr. Soest, WP) sowie 2 fütternde BP am 4.06. in nur 20 m entfernten Hohltauben-Kästen bei Lünen (Kr. Unna, dort regelmäßig Bruten seit 2010, AP). Während des Wegzugs in Hamm 5 Nachweise mit 14 Ind. vom 31.08.-5.10. (WP, WIF), darunter immerhin 8 am 7.09. auf den Industriebrachen in Uentrop (WP).

**Steinschmätzer:** EFB mit 1 am 21.03. bei Bönen (Kr. Unna, BG); vom Heimzug in Hamm liegen 7 Datensätze mit 50 Ind. vom 13.04.-17.05. vor, darunter größere Trupps mit 12 am 25.04. auf Maisäckern Westgeithe sowie 10 am 29.04. und 14 am 17.05. auf den Uentropen Industriebrachen (alle Daten WP). Heimzugmaximum im östlichen Kreis Unna mit 11 am 27.04. E Bausenhagen (BG). Bemerkenswert ist ein m mit Wartengesang und Singflügen am 13.04. auf jungen Schotterbrachen am Kraftwerk in Uentrop, das bis 5.06. regelmäßig Steinhäufen und Stapel von Beton- und Metallteilen anflieg (am 29.05. in Gesellschaft eines w), dort Brutverdacht, jedoch keine erfolgreiche Brut (WP); letzter Brutnachweis in Hamm 1993 auf der Bergehalde Radbod (KÖPKE et al. 2000). Der schwache Wegzug in Hamm brachte 10 Beobachtungstage mit 19 Ind. vom 10.08.-18.10. (AL, WP, WR, NP), darunter 5 am 28.08. Feldflur S Rhynern (AL). In der Nachbarkreisen zeigten sich 15 am 29.08. bei Bönen-Flierich (Kr. Unna, HP) und ein spätes w am 7.11. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, HIS).

**Feldsperling:** 13-15 Reviere/BP NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP). Größte gemeldete Trupps in der Nachbrutzeit mit je etwa 150 am 28.07. Lippetal-Oskerheide, 9.08. NSG Ahsewiesen in Hecken und 16.08. am Haarkamm N Ruhne in Zuckerrüben (jeweils Kr. Soest, alle Daten WP).



Trauer- x Halsbandschnäpper-Hybride, Hemmerder Schelk, 25.04.14.

Foto: B. Glüer

**Brachpieper:** Während des Heimzugs zwei Nachweise der in Hamm seltenen Art mit je 1 am 21.04. DuPont-Gelände und 28.04. TÜP Frielick (WP, Fotos). Der Wegzug am Haarstrang im Kreis Soest brachte mit 1 am 23.08. (in Möhrenfeld), 2 am 27.08., mind. 3 am 30.08. (auf Kartoffeln und Rapsstoppeln) und 2 am 1.09. (auf Rapsstoppeln) am Haarkamm in Ense (WP), 1 am 28.08. am Sommerhof auf Rapsstoppeln (WP, GK) sowie je 3 am 28.08. Kahle Mark bei Eikeloh (MBD) und 30.08. bei Enkesen im Klei (AM) durchschnittliche Anzahlen rastender Durchzügler.

**Baumpieper:** EFB mit 10 rastend auf Ackerseuffeld am 5.04. Haarkamm NE Bremen (Kr. Soest, HI) und 2 am 6.04. S Ostbüren (Kr. Unna, BG), EG am 13.04. DuPont-Gelände und 17.04. im NSG 6 (WP). Brutzeit: 2014 wurden immerhin 17-19 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) erfasst, darunter je 5-6 Reviere DuPont-Gelände (= 30 ha, WP) und TÜP Frielick (= 200 ha, WP, JH, WR), 3-4 Reviere NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP) sowie je 2 sing. m am 28.06. bei Frielinghausen (WP) und vom 1.06.-10.07. NSG Im Brauck (JH, NP). In der näheren Umgebung Hamms 1-2 sing. m am 27.06. Uentroper Wald (Kr. Soest, WR) und 5-6 sing. m am 26.04. W Beckum-Roland (Kr. Warendorf, WP, AM). Wegzugmaxima im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) mit 65 am 27.08. (7.00-8.30 Uhr) und 46 am 1.09. (7.15-9.30 Uhr, WP).

**Wiesenieper:** Im Winter 60 am 5.01. DuPont-Gelände (WP) und je 20 am 7. sowie 27.01. Westteil NSG Tibaum im RSG (NP). Größere Trupps während des Heimzugs mit jeweils etwa 150 am 4.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 18.04. auf den Uentroper Industriebrachen (WP). Brutzeit: EG am 13.03. NSG Disselmersch (MBD) und 14.03. NSG Ahsewiesen (AM). Immerhin 3 Reviere/BP im DuPont-Gelände (= 30 ha) stellen das derzeit einzige bekannte Brutvorkommen dieser Art im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) dar, die aktuell in atemberaubender Geschwindigkeit aus der Normallandschaft Mittelwestfalens verschwin-



Nachtigall, Ahsewiesen, 2.06.14.

Foto: A. Müller

det (WP). Weitere inselartige Restbestände wurden mit 2 Revieren/BP auf der Halde Großes Holz in Bergkamen (JH, KN) und 1 Revier/BP im Hemmerder Ostfeld (jeweils Kr. Unna, BG) sowie im westlichen Kreis Soest mit mind. 3 Revieren/BP im Zentrum der Disselmersch (WP, MBD, dort im Vorjahr 5 BP, ABU 2014) und mind. 2-3 Revieren/BP im NSG Ahsewiesen (WP, JD, dort im Vorjahr 3-4 BP, ABU 2014) festgestellt. Sehr bemerkenswert sind 11 (!) Reviere/BP auf der Mülldeponie Lanstrop im NE Dortmunds (KHK). Wegzugmaxima im Rahmen der Zugvogelzählungen mit 405 am 28.09. (7.25-11.55 Uhr), 550 am 3.10. (7.30-11.30 Uhr) und 250 am 14.10. (7.45-11.15 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP, CH) sowie 420 am 3.10. (7.15-10.15 Uhr) am Hemmerder Schelk (Kr. Unna, BG, GZ) nach SW ziehenden Vögeln.

**Bergpieper:** Während am traditionellen Schlafplatz im LSG 38 (der seit mind. Herbst 2000 in der Schilffläche Kentroper Bosmar besteht, KÖPKE et al. 2000) im Winter mit 55 am 4.01., 45 am 15.02. und 60 am 27.02. zunächst durchschnittliche Bestände übernachteten, wurden dort im (Spät-)Herbst

mit 100 am 30.10., 160 (!) am 6.11. und 150 am 20.11. neue Gebietsmaxima erreicht (offenbar in Zusammenhang mit kopfstarkem Wegzug) und wahrscheinlich auch einer der größten jemals in Mittelwestfalen rastenden Trupps erfasst (WP). Bisherige Schlafplatzmaxima dort mit jeweils 130 am 26.02.03 (WP, GK), 23.03.07 und 16.02.08 (W. Prünfte). Ein weiterer Schlafplatz wurde mit 9 am 21.11. (KN) und 10 am 19.12. (JH) in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna) entdeckt, beachtlich sind ferner je 25 am 4. und 10.11. in der Disselmersch (Kr. Soest, WP).

**Wiesenschafstelze:** EFB mit je 1 am 29.03. NSG Kiebitzwiese (BG), 30.03. bei Bönen (jeweils Kr. Unna, HP) und 2.04. im NSG 6 (WP); EG mit 2 sing. m am 7.04. bei Unterallen (WP). Brutzeit: 2-3 Reviere/BP DuPont-Gelände (WP) und 5 sing. m am 25.05. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) jeweils auf Grünlandbrachen. Wegzugmaximum im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) mit 345 am 1.09. (7.15-9.30 Uhr, WP).

**Gelbkopf-Schafstelze\*\*:** 1 m am 22.04.\*\* unter 20 Wiesenschafstelzen im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, HK, Fotos).

**Thunbergschafstelze:** Nur wenige Nachweise während des Heimzugs mit 1 m am 22.04. NSG Kiebitzwiese (HK, Fotos), 4 m am 25.04. RHB Lütgenböge bei Bönen (Kr. Unna, HP) sowie in Hamm mit 2 m am 28.04. TÜP Frielick in Schafspferch (WP), 1 am 1.05. bei Pedinghausen (AL) und mind. 10 (darunter 4 m) am 10.05. am RHB in Weetfeld (WP).

**Bachstelze:** Größte gemeldete Trupps der in beiden Wintern geradezu häufigen Bachstelze mit je 40 am 7. und 15.01. sowie 70 vom 28.01.-2.02. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, WIF, GK, BB), 40 am 21.02. (WR) und 20 am 24.11. (WP) im NSG 6, mind. 50 am 6.12. (WP, GK), 25 am 20.12. und 20 am 24.12. (WP) im Gewerbegebiet Uentrop (dort offenbar Schlafplatz), 50 am 10.12. bei Osttünnen (WR) sowie 40 am 23.12. im NSG Woeste (Kr. Soest, MBD). Wegzugmaxima im Rahmen der Zugvogelzählungen



Feldsperling, Rhynern, 3.04.14.

Foto: A. Langer



Wiesenpieper, Rhytern, 9.10.14.

Foto: A. Langer

am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) mit 149 am 3.10. (7.30-11.30 Uhr) und 182 am 10.10. (7.40-12.10 Uhr) nach SW ziehenden Vögel (WP, CH).

**Buchfink:** EG mit 2 sing. am 27.01. bei Fröndenberg (Kr. Unna, BG), je 1 sing. m am 2.02. Hamm-Osten (m "studierend"; 12.03. erste "Regenrufe" in Hamm-Süden, GK) und in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) sowie 3.02. im Kurpark Hamm (WP); letzter Gesang der Frühjahrsperiode am 20.07. bei Dolberg (WIF). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 3620 am 4.10. (7.30-11.30 Uhr), 12.240 (!) am 10.10. (7.40-12.10 Uhr) und 6340 am 18.10. (7.50-11.20 Uhr) durchziehend nach SW (WP, CH), während ebenfalls am 18.10. (7.45-11 Uhr) 2250 Vögel den Haarstrang am Hemmerder Schelk (Kr. Unna) passierten (BG, GZ).

**Kernbeißer:** Je mind. 20 am 25.01. an Nussfrüchten von Hainbuchen bei Bausenhagen (Kr. Unna, BG) und am 8.03. im Frielicker Holz, dort „auf Schritt und Tritt“ ruhende und fliegende Vögel (WP).

**Gimpel:** EG am 11.01. im Kurpark Hamm (WIF), größere Trupps mit 15 am 14.12. im Westteil des RSG und 11 am 31.12. im LSG 38 (darunter jeweils keine „Trompeter“ gehört, WP).

**Karmingimpel:** 2014 gleich 3 Nachweise mit 1 sing. ad. m im PK vom 24.-27.05. um kleinen Park in Günne am Möhnesee (Kr. Soest, Hauptsingwarte 8-10 m hoch in Spitze einer Birke, S. Paul, AM, WP, Tonaufnahme, Fotos), 1 sing. m im 2. KJ am 2.06. in Kleingärten bei Neubeckum (Kr. Warendorf, CH) und 1 sing. m (das von W nach E durchwanderte) am 30.06. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM).

**Girlitz:** Durchgehende Überwinterung eines Trupps aus 8-11 Ind. vom 11.01.-18.02. am Ostufer des Haarener Baggersees I, die bis mind. 23.01. fast ständig leisen Chorgesang vortrugen und sich an samentragenden Hochstauden (z. B. Ampfer) ernährten (WP, GK). Brutzeit: Mitgeteilt wurden aus Hamm 7 Beobachtungstage mit 13 sing. m vom 11.04.-13.06. (WP, JH, AL, GK, RB), darunter bis zu 5 sing. m vom 11.04.-13.06. im Raum

Sandbochum (WP), 2 sing. m am 20.04. am Friedhof in Bockum und 3 sing. m vom 14.-21.04. in Werne-Stockum (Kr. Unna, JH). In der Nachbrutzeit Trupps aus 7 am 5.09. Gewerbegebiet Hamm-Mark und 18 am 9.10. an Hochstauden im NSG Tibaum (WP).

**Kiefernkreuzschnabel\*\*:** Trupp aus 4 (unter 8 Fichtenkreuzschnäbeln) am 5.01.\*\* in Lärchenkrone im Forst Tinnen SW von Münster (20 km NW Stadtgrenze, JOK). Seit September 2013 starker Einflug im nordwestlichen Mitteleuropa (mit bis zu 80 am 23.01. bei Celle in Niedersachsen, dort Balzfüttern und Kopula, A. Torkler, D. Gruber) samt Brutnachweis 2014 in den Niederlanden (KÖNIG et al. 2014 a, BOS 2015). Die Prüfung bisheriger Beobachtungen wurde zurückgestellt, da alle Nachweise der Invasion 2013/14 im Seltenheitenbericht der DAK für 2014 dokumentiert werden sollen (DAK 2014).

**Fichtenkreuzschnabel:** In Hamm 7 Beobachtungstage mit etwa 35 Ind. vom 21.01.-31.10., darunter 20 am 16.06. (8.07 Uhr) am NSG 6 nach N ziehend (WP).

**Grünfink:** EG mit je 1 sing. m am 7.01. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 15.01. im

Hammer Süden (WP), letzte Gesangsfeststellung der Frühjahrsperiode am 4.08. im Kurpark Hamm (WIF). Größte gemeldete Trupps mit 150 am 21.08. Bärenbruch N Kuhweide (AL), 600 am 12.10. am Sommerhof bei Klieve (MBD) und 150 am 30.10. im NSG Woeste (jeweils Kr. Soest, WP).

**Stieglitz:** Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 50 am 4.01. in Erlen am Mutschelteich im RSG (KJ), 100 am 30.01. an der Ahse bei Osttünnen (WR), 100 am 5.09. DuPont-Gelände (WP) und 150 am 20.12. an Erlenreihe Nordrand NSG 6 (WP). Winter 2013/14, Hamm-City, Bahnhofsnähe, in den Wintermonaten 2013/14 zeitweise Gruppenschlafplatz in kahlen Laubbäumen im Bereich Gustav-Heinemann-Straße, meist in Platanen (mit alten Fruchtständen, zwischen denen die Vögel kaum zu erkennen sind), wie auch schon in früheren Wintern; am 16.03.14 noch mind. 6 Ind. (GK).

**Bluthänfling:** Im Winter größere Trupps in Hamm mit 100 vom 22.01.-22.02. Haarener Baggerseen sowie 350 (!) am 30.12. an Hülsefrüchten am Kurriker Berg (WP). Weitere Wegzugmaxima mit 350 vom 27.08.-1.09. auf Rapsstoppeln bei Vierhausen (Kr. Soest, WP) sowie im Rahmen von Zugvogelzählungen mit 250 am 9.10. (8.30-11.30 Uhr) über Neubeckum (Kr. Warendorf, CH) und 240 am 10.10. (7.40-12.10 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (WP, CH) nach SW ziehenden Hänflingen.

**Birkenzeisig:** 25 vom 18.-20.01. und 20 am 25.02. Haarener Baggersee IV an Erlensamen (WP).

**Grauanmer:** Bemerkenswert ist ein am 9.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) unter 3 Rohrhammern rastender und mit diesen nach SW abziehender Vogel (C. Sandke). Die Art steht in der Hellwegbörde vor dem Aussterben, dort wurden bereits von 2004-2006 nur noch 7-11 und von 2007-2013 maximal 1-4 (oft unstete, von „Floatern“ besetzte) Reviere/BP erfasst (FELS et al. 2014, POTT 2010).

**Goldammer:** Brutzeit: EG mit 1 sing. m am 2.02. NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ) und mind. 2 sing. m am 14.02. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, BB, WIF); beachtlich sind



Karmingimpel (ad. m), Möhnesee-Günne, 26.05.14.

Foto: A. Müller

etwa 20 sing. m am 7.03. um den Südrand des NSG 6 (WP). Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 70 am 28.01. Westrand DuPont-Gelände (WP), 150 am 13.02. an RHB S Industriegebiet Rhynern (AL), 100 am 26.07. (!) bei Kuhweide auf Rapsstoppeln und bemerkenswerten 200 am 30.12. bei Hölter am Kurriker Berg (WP).

**Schneeammer:** 1 ad. m im SK am 12.10. (9.50 Uhr) für eine Minute rastend unter Feldlerchen und Wiesenpiepern am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest), dann mit diesen abziehend nach SW (CH).

**Ortolan:** 1 m am 21.04. Feldflur bei Bentrep (Kr. Unna, GZ, Fotos) und 1 sing. m (!) vom 30.04.-2.05. auf Telefonleitung am Haarkamm bei Deiringsen (Kr. Soest, um Raps und Wintergetreide, AM, HI).

**Rohrammer:** Spätherbst und Winter: Aus Hamm liegen 14 Datensätze mit 87 Ind. vom 4.01.-17.02. und 6.11.-31.12. vor, darunter im LSG 38 mind. 10 am 4.01., durchgehend 5-8 vom 15.01.-17.02., 10-15 am 20.11. und mind. 20 an Schlafplatz im Schilf am 31.12. (WP); außerdem mind. 5 am 12.01. im RHB Pelkumer Bach (WP, JH). EG jeweils am 25.02. im LSG 38 (mit gleich 6 sing. m, WP, WIF) und im NSG Oberwerrieser Mersch (WP). Brutzeit: Mind. 20 sing. m am 9.03. im LSG 38 und 45 Reviere/BP Probestfläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha), dort ein erster flügger juv. am 17.05. (WP). Letzte Gesangsfeststellung mit 1 sing. m (kein Jugendgesang) am 14.09. im LSG 38 (WP). Nachtrag: Im Vorjahr 51 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, ABU 2014). Wegzugmaximum am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) mit 38 am 6.10. (7.30-11.30 Uhr) durchziehend SW (WP).



Girlitz (w), Soest, 17.06.14.

Foto: A. Müller

#### Literatur:

ABU (2014): Bericht über die Betreuung von Schutzgebieten durch die ABU im Kreis Soest 2013. Bad Sassendorf-Lohne. AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2011): Seltene Vogelarten in NRW im Jahr 2010. Charadrius 47: 209-225. AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2012): Seltene Vogelarten in NRW im Jahr 2011. Charadrius 48: 97-114. AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2013): Seltene Vogelarten in NRW im Jahr 2012. Charadrius 49: 1-14. BARTHEL, P. H. & A. J. HELBIG (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111. BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes – Nichtsperrlingsvögel. Aula-Verlag, Wiesbaden, 2. Auflage. 808 S. BOS, A. (2015): Broedgeval van Grote Kruisbek op at Hoge Veluwe in voorjaar 2014. Dutch Birding 37: 24-27. del HOYO, J. & N. J. COLLAR (2014): HBW and BirdLife International illustrated Checklist of the Birds of the World. Volume

1: Non-Passeriformes. Lynx Editions, Barcelona. 903 S.

DEUTSCHE AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION (2014): Seltene Vogelarten in Deutschland 2013. Seltene Vögel in Deutschland 2013: 2-39.

FELS, B., R. JOEST, M. JÖBGES & P. HERKENRATH (2014): Die Grauummer *Emberiza caelandra* in Nordrhein-Westfalen – bald nur noch eine Erinnerung? Charadrius 50: 61-74.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER & E. BEZZEL (1973): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 5: Galliformes und Gruiformes. Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 9: Columbiformes-Piciformes. Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1991): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 12/I: Passeriformes (3. Teil), Sylviidae. AULA-Verlag, Wiesbaden.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 13/III: Passeriformes (4. Teil), Corvidae-Sturnidae. AULA-Verlag, Wiesbaden.

GRÜNEBERG, C. (2011): Aktuelle Bestandsituation: Greifvögel in Deutschland. Sonderheft Greifvögel, Der Falke 58: 4-8.

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN sowie J. WEISS, M. JÖBGES, H. KÖNIG, V. LASKE, M. SCHMITZ & A. SKIBBE (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster. 480 S.

HEGEMANN, A., W. POTT & P. ECKHOFF (2005): Ornithologischer Sammelbericht für den Kreis Soest für 2001. ABU-Info 27-29 (Heft 2003-2005): 104-133.

HILLIG, F. (2007): Bestimmen Veränderungen im Brutgebiet die negative Bestandsentwicklung des Waldlaubsängers (*Phylloscopus sibilatrix*)? Vogelwarte 45: 295-296.

JOEST, R. (2014): Kurzbericht über die Kartierung und den Schutz des Wachtelkönigs im Europäischen Vogelschutzgebiet Hellwegbörde im Jahr 2013. Bad Sassendorf-Lohne.



Bluthänfling, Rhynern, 3.04.14.

Foto: A. Langer



*Ortolan (m), Deiringsen, 30.04.14.*

*Foto: A. Müller*

KONIG, C., M. HAUSBAUER, S. STUBING & J. WAHL (2014 a): Herbst 2013: Singende Rotkehlchen, Rotfußfalken und Kraniche auf neuen Wegen. *Der Falke* 61 (Heft 1): 30-35.

KÖNIG, C. S. STÜBING & J. WAHL (2014 b): Sommer 2014: Rostgänse, Halsbandsittiche und Steppenweihen. *Der Falke* 61 (Heft 11): 26-31.

KÖPKE, G., A. NAGEL & W. POTT (2000): Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959-1999. Eine kommentierte Artenliste mit Hinweisen für den Artenschutz. Stadt Hamm. 89 S.

KOOP, B. (2015): Avifaunistische Mitteilungen für Schleswig-Holstein 3-2014. Schwerpunkt Wegzug 2014, 1.08.-20.12.2014. *Rundschreiben 1/2015 der OAG Schleswig-Holstein und Hamburg*: 5-26.

KRUMENACKER, T. (2015 a): Der Habicht - Überlebenskünstler unter Dauerbeschuss. *Der Falke* 62: 12-15.

KRUMENACKER, T. (2015 b): Habichthauptstadt Berlin. *Der Falke* 62: 16-19.

LANGENBERG, J. (2014): Rothalsgänse in Bayern - Wildvögel oder Gefangenschaftsflüchtlinge? Ergebnisse aus der Arbeit der Bayerischen Avifaunistischen Kommission. *Otus* 5: 1-12.

LIPPEK, W. (2009): Zur Brutbiologie und Ortstreue des Waldlaubsängers (*Phyllosco-*

*pus sibilatrix*) in Westfalen-Lippe. *Vogelwelt* 130: 165-174.

MADGE, S. & H. BURN (1989): Wassergeflügel. Ein Bestimmungsbuch der Schwäne, Gänse und Enten der Welt. Parey-Verlag, Berlin. 297 S.

MAMMEN, U. & K. MAMMEN (2011): Ergebnisse des Monitorings Greifvögel und Eulen Europas: Bestandstrends von Greifvögeln. Sonderheft Greifvögel, *Der Falke* 58: 9-21.

MAMMEN, U. & T. THÜMMLER (2014): Jahresbericht 2005 und 2006 zum Monitoring Greifvögel und Eulen Europas. *Jahresber. Monitoring Greifvögel und Eulen Europas* 18/19 (2014): 1-79.

MESTER, H. & W. PRÜNTE (1966): Sammelbericht für das zweite Quartal 1966. *Anthus* 3: 59-67.

MÜLLER, A., R. JOEST & W. POTT (2014): Vorkommen des Mornellregenpfeifers im Europäischen Vogelschutzgebiet Hellwegbörde. Kartierungen 2013, Abgrenzung von Rastplätzen und Maßnahmevorschläge. Gutachten im Auftrag des LANUV.

NABU (2015): Der Habicht - Vogel des Jahres 2015, Berlin. 35 S.

NICOLAI, B., C. SCHMIDT & F. U. SCHMIDT (1996): Gefiedermerkmale, Maße und Altersbestimmung des Hausrotschwanzes (*Phoenicurus ochruros*). *Limicola* 10: 1-41.

POTT, W. (2001-2006): Ornithologische Jahresberichte 2000-2004 für Hamm. *Naturschutz in Hamm* 31-37.

POTT, W. (2007): Ornithologische Jahresberichte 2005 und 2006 für Hamm. Sonderheft. 24 S.

POTT, W. (2008): Ornithologischer Jahresbericht 2007 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 16 S.

POTT, W. (2009): Ornithologischer Jahresbericht 2008 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 20 S.

POTT, W. (2010): Ornithologischer Jahresbericht 2009 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 24 S.

POTT, W. (2011): Ornithologischer Jahresbericht 2010 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 28 S.

POTT, W. (2012): Ornithologischer Jahresbericht 2011 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

POTT, W. (2013): Ornithologischer Jahresbericht 2012 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

POTT, W. (2014): Ornithologischer Jahresbericht 2013 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

POTT, W. (2015): Vogel des Monats - Dezember 2014: Der Grasläufer vom Haarkamm in Ense. *Charadrius* 50: 250-252.

POTT, W., R. JOEST & A. MÜLLER (2009): Auf der Durchreise aus dem hohen Norden. Zum Vorkommen des Mornellregenpfeifers in der Hellwegbörde von 1967-2008. *ABU-Info* 31/32: 38-47.

RUTSCHKE, E. (1990): Die Wildenten Europas. Biologie, Ökologie, Verhalten. Deutscher Landwirtschaftsverlag, Berlin. 368 S.

STICHMANN, W. (1955): Die Vogelwelt am Nordostrande des Industriereviers. Bergmann-Verlag, Hamm. 48 S.

SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Raddolfzell. 792 S.

UTTICH, D. (2011): Vogel des Monats - Mai: Schellenten-Zwergsäger-Hybride. *Charadrius* 47: 105-106.

WAHL, J., K. BERLIN, C. KÖNIG & A. LEISTIKOW (2014): Zahlreiche Rekorde trotz eisheiliger Temperaturen: Birdrace 2014. *Der Falke* 61: 30-33.